

# bergwärts

Magazin des DAV Freiburg-Breisgau e.V.



## Fahrrad

Schwerpunktthema

## Alpenfreunde

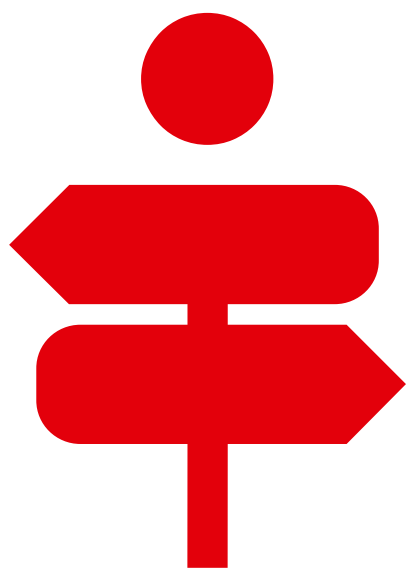
150 Jahre DAV







# Aufstieg ist einfach.



sparkasse-freiburg.de

**Wenn man hohe Ziele über kurze Pfade erreicht. Wir erleichtern Ihnen den Weg zu Ihren finanziellen Wünschen. Lassen Sie sich früh genug in einem persönlichen Gespräch beraten.**

Wenn's um Geld geht



## Editorial

Liebe *bergwärts*-Leser,

wir befinden uns bereits mitten im Jubiläumsjahr: Der Jubiläumsfilm zum 150-jährigen Bestehen des Alpenvereins lief im Januar, hier und heute stellen wir den eben erschienenen Tourenführer vor, der 150 Vorschläge vom ausgedehnten Spaziergang bis zur anspruchsvollen Hochtour anbietet. In einem kleinen Extrakt der DAV-Geschichte erfahren Sie ab Seite 6, wie der Alpenverein entstand und auf welche Weise er zum größten Bergsportverband der Welt wuchs. Zum Anstreichen im Kalender:

**Am 11. Mai wird es in Freiburg ein großes DAV-Frühlingsfest im Zeichen des Jubiläums geben.**

Nochmals bedeutender aber ist, dass wir auch in dieser Ausgabe weit mehr als 150 Touren anbieten und dass wir weit mehr als 150 Trainerinnen und Trainer sowie Jugendleiterinnen und Jugendleiter haben, die Touren ehrenamtlich leiten. Und wir haben sehr viele weitere ehrenamtliche Mitglieder, die kontinuierlich helfen. Sie ahnen es schon: deutlich mehr als 150. Unsere Sektion, unser Verein, das ist nur die Hülse – die Ehrenamtlichen mit ihrer Freude am Machen und Sie, die Mitglieder, die auf Tour gehen und im Verein aktiv sind, das zusammen bildet den Kern. Es sind aktuell in unserer Sektion rund 14.800 Mitglieder – mehr als je zuvor.

Entsprechend ist auch unser Haushalt gewachsen. Die Bezeichnung „Schatzmeisterin“ gehört ganz sicher zu einer der am wenigsten treffenden Bezeichnungen in unserem Verein, denn das klingt nach Geldrollen-Anfertigen und Quittungen-Schreiben. Das muss Simona Heyden nicht. Ihre Arbeit ist kaum operativ, vielmehr strategisch, sie verantwortet die Sektionsfinanzen, in der mittlerweile sehr hohe Beträge verbucht werden. Lesen Sie ihren Bericht ab Seite 16.

Wir sehen es im Redaktionsteam als eine unserer großen Aufgaben, allen Mitgliedern aus immer wieder neuen Perspektiven zu zeigen, wie viele verschiedene Aktivitäten in dieser Alpenvereinssektion bestehen. Als Blick über die persönliche Bergkette gewissermaßen. Der Schwerpunkt Fahrrad diesmal reicht von der wöchentlichen Ausfahrt unserer Radgruppe über Hannibal-Routen, also quer über den Alpenhauptkamm, bis zur 150-tägigen Fahrradexpedition zweier unserer Mitglieder in Asien.

Unsere Sektion auf jährlich 400 Seiten im *bergwärts* in Text und Fotos darzustellen, das ist ohne Seilschaft nicht mehr zu schaffen. Aber durch unseren Aufruf bekamen wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Redaktionsteam! Seit der Ausgabe 1/2019 bilden Manuela Schätzle und ich gemeinsam die Redaktionsleitung. Die Heftproduktion, also die Koordination von Anzeigen, alles, was mit dem Druck und der Verteilung der pro Ausgabe rund zwei Tonnen *bergwärts* zu tun hat, das liegt wie bisher in Manuelas Händen. Die redaktionelle Arbeit, die Koordination der Autoren, der Beiträge, der Fotos, das rocken wir zusammen.

Ich wünsche Ihnen 150 faszinierende Touren in diesem Jubiläumsjahr. Oder doch wenigstens beinahe so viele.

Nils Theurer



Nils Theurer





Titelbild: Geißlerspitzen / Foto: Ann-Katrin Lorenz

Fextal, Lej AIV / Foto: Helia Schneider

## ► Aktuelles

- 6** Alpenfreunde, Kletterfreaks und Naturschützer
- 11** Freiburg und das Jahr 1869
- 12** Großes Jubiläumsjahr in Freiburg
- 13** Biathlon
- 14** Hauptversammlung 2018
- 16** Woher unser Geld kommt und wohin es geht
- 18** So groß wie nie zuvor
- 20** Porträt: Josephine Kerzel
- 21** Auftaktveranstaltung Sommer
- 21** Auf einen Kaffee mit...
- 22** Große Sprünge zum Feierabend
- 24** Größer, aber blasser
- 26** Elf nach Peru
- 27** 60 Jahre Besançon
- 27** Datenberge
- 28** Kletterfels braucht Pflanze
- 29** Sektionsfest
- 29** Respektiere deine Grenzen

## ► Berichte

- 30** Partnerschaftstreffen CAF und DAV
- 31** Rencontre DAV/CAF
- 33** Almrausch mit neuer Leitung
- 34** Mitgliederversammlung 2018
- 36** Grundkurse sind gefragt
- 37** 25 schienen Knochenbrüche

## ► Jugend

- 40** Freche Luchse
- 41** Das große JDAV Sommercamp

## ► Fahrrad

- 42** Zwei Räder, die die Welt bedeuten
- 46** Auf kleinem Ritzel zur Zahnradbahn
- 48** Tausche Sofa gegen Fahrrad

## ► Inhalt

### ► Kultur

- 50** Zeitwende 1918/19
- 53** Was ist ein Laubhauer
- 54** Vergessene Hochkultur
- 56** Leben im Schwarzwald vor 100 Jahren
- 56** Blauer Himmel über Baden
- 57** Die Berge und wir

### ► Kletterzentrum

- 58** Neues aus dem Kletterzentrum
- 59** Kursprogramm Kletterzentrum

### ► Bücher

- 60** 150 Touren
- 60** Hund vor der Hütte
- 60** Sprachlich ein Achttausender
- 61** Heimatliebe Südwesten

### ► Termine & Touren

- 62** Wanderungen und Veranstaltungen
- 64** Familiengruppe
- 65** Alpine Wanderungen
- 66** Radtouren
- 70** Touren
- 70** Seniorenwanderungen
- 74** Hospizgruppe

### ► Tourenprogramm

- 76** Schwierigkeitsskalen
- 78** Skitouren
- 79** Mountainbike
- 80** Themenabende
- 81** Ausbildung Sommer
- 84** Alpine Wanderungen
- 86** Klettersteige
- 89** Hochtouren

### ► Touren zum Nacherleben

- 90** Auf dem schönsten Berg des Schwarzwalds



Steinbock an der Bordier Hütte / Foto: Louisa Traser



Foto: Carola Nieman-Traser

### ► Geschäftsstelle

- 92** Mitteilungen der Geschäftsstelle
- 93** Aufnahmeantrag

### ► talwärts

- 97** Impressum
- 98** Ehrenamtliche

### bergwärts online

Liebe *bergwärts*-Leser, möchten Sie künftig Ihre Ausgabe des Quartalsmagazins und das Panorama online lesen? Gerne stellen wir Ihnen auf Wunsch künftig die Ausgabe im PDF-Format zur Verfügung.

Bitte schreiben Sie uns eine E-Mail an [info@dav-freiburg.de](mailto:info@dav-freiburg.de)





alle Fotos: Archiv des DAV München / Picknick am Plankensteinsattel

# Alpenfreunde, Kletterfreaks und Naturschützer

150 Jahre Deutscher Alpenverein



In diesem Jahr wird der Deutsche Alpenverein 150 Jahre alt. Sein Werdegang führte von einer Vereinigung zur Erforschung und touristischen Erschließung der Alpen zum fünftgrößten Sportverband und größten Naturschutzverband Deutschlands. Als Verein waren seine Ausrichtung und Ziele von Beginn an vom Engagement und den Debatten seiner Mitglieder geprägt. Gleichzeitig war und ist er Spiegel gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen – im Guten wie im Schlechten.

## Der Anfang

Begonnen hat alles am 9. Mai 1869 in einem Lokal nahe des Münchner Marienplatzes. Dort trafen sich 36 Herren und gründeten die „Section München eines deutschen Alpenvereins“. Anlass dafür war die Unzufriedenheit mehrerer Mitglieder mit dem bereits seit 1862 bestehenden Österreichischen Alpenverein, der sich kaum für die praktische Erschließung des Gebirges einsetzte und seine Zusammenkünfte auf Wien beschränkte. Die Neugründung initiierten Franz Senn, Pfarrer in Vent im Ötztal, Paul Grohmann aus Wien, Johann Stüdl, Kaufmann in Prag, sowie der Münchner Student Karl Hofmann und Theodor Trautwein, Buchhändler in München.

Schon vorher geknüpfte Kontakte und ein Zeitungsaufruf sorgten dafür, dass sich allein bis Jahresende 1869 noch 15 wei-

tere Sektionen mit insgesamt 700 Mitgliedern anschlossen. Sie verteilten sich über das gesamte Gebiet des zwei Jahre später entstehenden Deutschen Reiches und der Doppelmonarchie Österreich-Ungarn. 1873 schloss sich der Deutsche Alpenverein mit dem Österreichischen Alpenverein zum Deutschen und Österreichischen Alpenverein zusammen, der in dieser Form bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges Bestand hatte.

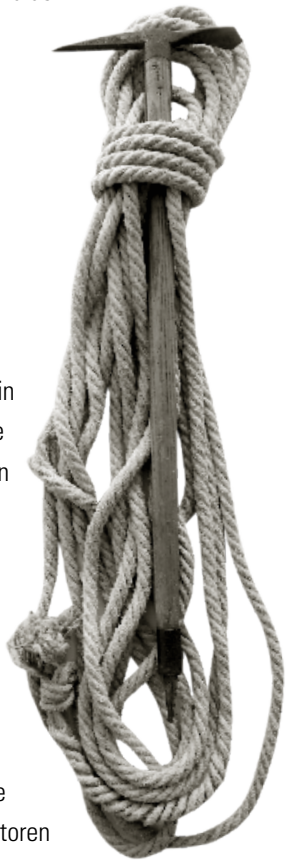
Der Alpenverein ist beispielhaft für ein neues Selbstverständnis von Bürgerinnen und Bürgern in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die ihre Ziele verstärkt durch die Organisation in Vereinen umsetzten. Es entstand damals in Deutschland ein außerordentlich vielfältiges Vereinswesen mit ganz unterschiedlichen Schattierungen und Zielsetzungen.

Auch die Gründung der Sektion Freiburg folgte diesem Muster. Bereits in den 1860er Jahren hatte es erste Initiativen dazu gegeben, Kontakte bestanden offenbar auch zu den Münchner Initiatoren der Gründung des Alpenvereins. Doch in Freiburg zogen sich die Dinge hin, erst 1881 war es soweit: Im Caféhaus „Zum Kopf“ gründeten 19 Alpenfreunde die „Section Freiburg i.Br.“.

Organisatorisch waren die Alpenvereinssektionen von Anfang an rechtlich eigenständige Vereine: Sie verständigten sich auf gemeinsame Statuten, darüber hinaus aber wurden sie nach freiem Ermessen tätig. Dies ermöglichte ihnen, sich sowohl an ihrem Vereinssitz zu verankern als auch bei gemeinsamen Zielen konzentriert zu handeln. Diese Verbandsstruktur verlieh dem Alpenverein von Beginn an hohe Wirksamkeit und große Attraktivität. 1914, beim Ausbruch des Ersten Weltkrieges, umfasste der Verein rund 100.000 Mitglieder in 407 Sektionen.

## Berge erleben und erforschen

Die Alpen waren zum Gründungszeitpunkt des Deutschen Alpenvereins bereits ein bedeutendes touristisches Ziel und eine entsprechende Infrastruktur war in vielen Orten aufgebaut. Der Alpenverein ermöglichte es nun jedoch, ins Hochgebirge zu reisen. In der „Zeitschrift“ des Alpenvereins und mit speziellem Kartenmaterial konnten sich die Leserinnen und Leser über neue Tourenmöglichkeiten informieren. Zudem organisierte der Ver-



Vor der Rosettahütte







Vor der Vorderkaiserfeldenhütte

ein das Bergführerwesen. Denn für den Großteil der Touristinnen und Touristen war es nicht vorstellbar, ohne fachkundige Begleitung vergletschertes Gelände und schwierigere Felspartien zu begehen. Und noch heute ist das umfangreiche Hütten- und Wegenetz, das der Verein seit dieser Zeit errichtet hat, die Basis für die allermeisten Bergtouren.

Das zweite Vereinsziel der ersten Jahrzehnte war, „die Kenntnis der Alpen zu verbreitern“. Wissenserwerb war im 19. Jahrhundert ein zentraler Wert des Bürgertums, der die soziale und berufliche Stellung wesentlich beeinflusste. Die „Zeitschrift“ des Alpenvereins veröffentlichte regelmäßig neue wissenschaftliche Erkenntnisse, der Verein unterstützte maßgeblich Forschungsprojekte im Alpenraum.

### Neue Ziele, neue Mitglieder

Seit Ende der 1880er Jahre kam es zu Kritik an der wissenschaftlichen und breitentouristischen Ausrichtung des Alpenvereins. Die jüngere Generation war verstärkt an einem leistungsorientierten Bergsteigen interessiert. Sie stellte Hütten- und Wegebauten in der bisherigen Form in Frage, pochte auf andere Inhalte in den Vereinspublikationen, die Förderung von Expeditionen und die Ausstattung der Hütten für den aufkommenden Wintertourismus.

Nach dem Ersten Weltkrieg, der in vielen Bereichen für eine Neuorientierung der Gesellschaft sorgte, kam es zu einer Richtungsänderung im Verein. 1919 beschloss er, dass Ausübung, Ausbildung und Förderung des Bergsteigens zukünftig

Kernaufgaben des Alpenvereins sein sollten. 1927 schließlich nahmen die Delegierten der Sektionen auf der Hauptversammlung die Zielsetzung in die Satzung auf, „das Bergsteigen zu fördern“.

Der Untergang des damaligen Kaiserreichs hatte auch dem Alpenverein in Freiburg eine kleine Revolution beschert: Neben der bestehenden Sektion bildete sich 1919 eine zweite, die „Sektion Breisgau“. Die Spaltung war Spiegelbild eines Konflikts zwischen Alten und Jungen, zwischen dem herkömmlichen Honoratiorenverein und jüngeren Kriegsteilnehmern, die offen waren für andere

gesellschaftliche Schichten. Sie warfen den bürgerlichen Vereinsrepräsentanten vor, sich in „stolzem Eigendünkel über ihre Mitmenschen erhaben“ zu fühlen.

### Schwenk nach rechts: Antisemitismus und Nationalsozialismus

Der Erste Weltkrieg markiert noch in anderer Hinsicht eine Zäsur für den Alpenverein: Der Verband richtete sich zunehmend deutschvölkisch aus. Bereits 1924 schloss der Alpenverein die jüdische Sektion Donauland aus dem Verein aus. Der Alpenver-

ein hatte sich damit als erster großer Sport- und Tourismusverband in Deutschland, weit vor der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten, völkisch und antisemitisch positioniert. Dem vorausgegangen war der Ausschluss von Juden aus einzelnen Sektionen seit den 1890er Jahren.

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 arbeitete der Alpenverein im Deutschen Reich eng mit den neuen Machthabern zusammen. Nach dem Anschluss Österreichs 1938 wurde der Alpenverein in den nationalsozialistischen Staatsapparat integriert und Arthur Seyss-Inquart zum Führer des Alpenvereins ernannt. Seyss-Inquart spielte als Reichskommissar für die besetzten Niederlande von 1940 bis 1945 eine tragende Rolle im NS-Staat und war unter anderem für die dortigen Judendeportationen verantwortlich.

Erst in den 1990er Jahren begann der Deutsche Alpenverein, sich intensiver mit seiner Vergangenheit auseinanderzusetzen. Insbesondere die Proklamation „Gegen Hass und Intoleranz“ im Jahr 2001, in der der Verein Stellung gegen jegliche Ausgrenzung bezieht, und das Ausstellungs- und Buchprojekt „Berg Heil! Alpenverein und Bergsteigen 1918 bis 1945“ führten zu einem anderen Bewusstsein über die enge Verbindung von Antisemitismus, Nationalsozialismus und Alpenverein.

### Neugründungen und Debatten um das Selbstverständnis

Nach 1945 taten sich der Verband und die Sektionen schwer mit einer Neugründung. In den Kriegsjahren war das Vereinsleben

weitgehend zum Erliegen gekommen, nach der Kapitulation hatten die Besatzungsmächte alle Vereine zunächst verboten. So auch in Freiburg. Erst am 26. Januar 1950 wurde der Alpenverein neu gegründet – als Zusammenschluss der zuvor getrennten Sektionen in einer gemeinsamen „Sektion Freiburg-Breisgau“, wie sie bis heute besteht.

Verband und Sektionen hielten nach 1945 lange fest an der Fokussierung auf den Bergsport. Das änderte sich Mitte der 1970er Jahre, als sich im Bergsport abermals ein Paradigmenwechsel vollzog: Die Idee des Freeclimbings, also des Kletterns ohne Haken zu benutzen, verbreitete sich. Ihren Ursprung hatte sie im Elbsandsteingebirge und wurde später im Yosemite Valley propagiert. Freeclimbing – das war nicht nur Sport, sondern auch Gegenkultur, Ausdruck von Freiheit und Utopie und provokativer, neuer Lebensstil.

Erst 1984, angesichts der drohenden Abwanderung der Jugend, entschloss sich der Alpenverein, das Freeclimbing, später Sportklettern genannt, in seine Aktivitäten aufzunehmen. Der Verband schuf neue Strukturen für das leistungsorientierte Klettern wie beispielsweise Trainingsprogramme. In vielen Sektionen wurden Sportklettergruppen gegründet, die ersten künstlichen Kletteranlagen gebaut und einzelne Kletterwettkämpfe organisiert. 1995 trat der Deutsche Alpenverein dem Deutschen Sportbund bei.

Mit etwa 200 Kletter- und Boulderhallen in ganz Deutschland hat der Alpenverein inzwischen wesentlich dazu beigetragen, dass

Gipfelrast



Pfaffenferner vom Winbacher Daunkogl / alle Fotos: Archiv DAV München







In der Lamsenjochhütte

sich das Klettern und Bouldern selbst veränderte. Als wohnortnahe „urban fitness“ hat es sich weitgehend vom Klettern am Naturfels gelöst. In den vergangenen Jahren erlangten die Wettkämpfe im Klettern und Bouldern einen bisher nicht gekannten Stellenwert. 2020 wird Klettern olympisch. Dies wird die Form dieses Sports und seinen Stellenwert in der Öffentlichkeit nochmals verändern.

#### Schutz der Natur

Seit seiner Gründung befasste sich der Alpenverein mit der Bewahrung des Gebirges. In den Anfangsjahren standen der Raubbau an Alpenpflanzen und Erosionsschäden durch eine ungenügende Aufforstung von Bergwäldern im Fokus. Aus dem Kreis der Sektionen gründete sich im Jahr 1900 der Verein zum Schutz der Alpenpflanzen, heute Verein zum Schutz der Bergwelt. Er setzt sich neben dem Schutz der alpinen Flora maßgeblich für die Verankerung des Naturschutzes in landes- und reichsweiten Gesetzgebungen ein.

Der Bau von Bergbahnen in den 1920er Jahren rückte den Schutz des Gebirges vor wirtschaftlich motivierten Erschließungsprojekten ins Zentrum der Bemühungen des Alpenvereins. Erstmals verfasste er Resolutionen an die zuständigen Regierungen und die Öffentlichkeit. 1927 nahmen die Delegierten der Alpenvereinssektionen die „Erhaltung der Ursprünglichkeit und Schönheit des Hochgebirges“ als Ziel in die Satzung des Verbandes auf.

Die zunehmende öffentliche Aufmerksamkeit gegenüber Ökologie- und Naturschutzthemen sorgte in den 1970er Jahren nochmals für einen deutlichen Schub. Er kämpfte nun mit Protesten, Resolutionen und fachlichen Gutachten gegen Wasserkraft- und Seilbahnprojekte. Zudem setzte er sich für raumplanerische Maßnahmen, die Einrichtung von geschützten Gebieten und

Lenkungsmaßnahmen ein. Seit 1984 ist der Deutsche Alpenverein in Bayern und seit 2005 auf Bundesebene ein anerkannter Naturschutzverband.

#### Neue Zielgruppen, neue Initiativen

Den Gründern des Deutschen Alpenvereins schwebte ein Verband vor, der einem breiten Personenkreis offensteht. Die Kosten für eine Alpenreise sowie der Umstand, dass einem Großteil der Bevölkerung bis zum Ersten Weltkrieg kein regulärer Urlaub zustand, schränkte den Teilnehmerkreis jedoch auf eine kleine, wohlhabende Schicht ein. Das änderte sich erst in den Jahren zwischen den beiden Weltkriegen.

Frauen waren, wenn auch nur vereinzelt, von Anfang an Mitglied im Alpenverein; eine ganze Reihe von Sektionen allerdings schloss Frauen von vornherein aus. Erst in den 1990er Jahren strich die letzte Sektion einen solchen Passus aus ihren Statuten. Auch in den Publikationen und in den Ämtern des Vereins waren Frauen bis auf wenige Ausnahmen lange Zeit nicht vertreten. Frauen waren jedoch trotzdem im Hochgebirge unterwegs und mit einem sich wandelnden Frauenbild, das sich seit den 1920er Jahren etablierte, holten die Frauen auch in der Zahl der Mitgliedschaften im Alpenverein auf. Heute sind 42 Prozent der Mitglieder weiblich.

Schon vor dem Ersten Weltkrieg bildeten sich Jugendgruppen in den Sektionen. 1919 entschlossen sich die Delegierten des Alpenvereins, das „Jugendwandern“ systematisch zu fördern. Heute ist die Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV) ein eigener Verband im Deutschen Alpenverein.

Seit Ende der 1960er Jahre öffnete sich der Verband verstärkt weiteren Zielgruppen. In den Sektionen gründeten sich Kinder- und später Familiengruppen. Heute gibt es eigene Programme für Seniorinnen und Senioren, Angebote für Menschen mit Behinderung und andere Gruppen mit speziellen Bedürfnissen. Seine gesellschaftliche Verantwortung bewies der Alpenverein zuletzt im Projekt „Alpen.Leben.Menschen“, in dem er sich zusammen mit dem Malteserhilfssdienst um eine bessere Integration von Flüchtlingen bemühte, sowie mit zahlreichen Initiativen in den Sektionen.

Heute ist der Alpenverein mit seinen 1,2 Millionen Mitgliedern in 356 Sektionen in ganz Deutschland und einem großen Betätigungsspektrum ein moderner Verband, der sich neben bergsportlichen Angeboten auch zu gesellschaftspolischem Engagement bekennt.

DAV / Ulrich Rose

#### ► Aktuell

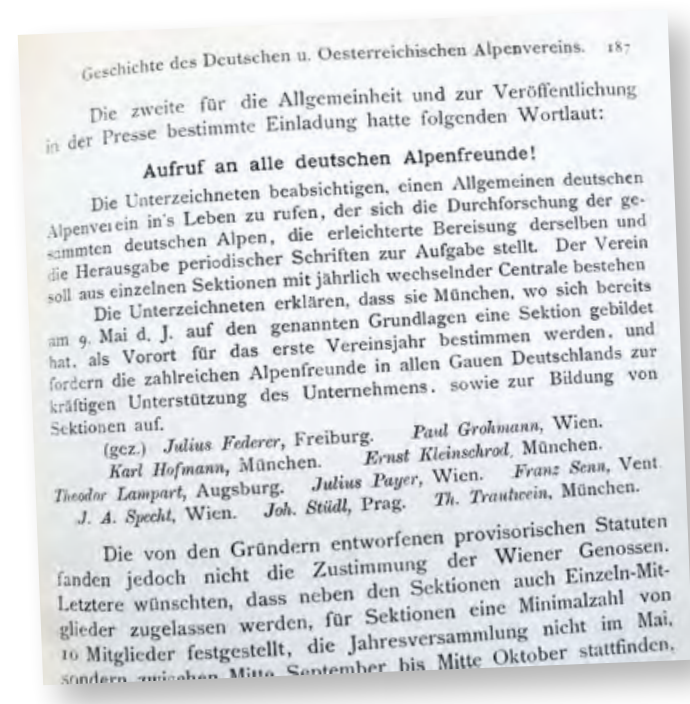
## Freiburg und das Jahr 1869

Im Mai 1869 wurde die Sektion München als erste deutsche Alpenvereinssektion gegründet. Von Freiburg aus gab es von Anfang an das Bestreben, sich daran zu beteiligen. Verbunden sind diese Bestrebungen mit dem Freiburger Obristlieutenant Julius Federer.

Er unterzeichnete im Mai 1869 mit neun weiteren Unterstützern den Aufruf, „einen Allgemeinen Deutschen Alpenverein ins Leben zu rufen, der sich die Durchforschung der gesamten deutschen Alpen, die erleichterte Bereisung derselben und die Herausgabe periodischer Schriften zur Aufgabe stellt“. Federer betrieb das mit Nachdruck und erscheint im Juni bei den Unterzeichnern eines Aufrufs an alle Alpenfreunde mit „Freiburg i.B. Julius Federer, Oberstlieutn.“

Danach allerdings verliert sich die Spur. Federer scheint erkrankt zu sein, er starb 1871 in Ehrenstetten bei Freiburg. Die von ihm gewünschte Gründung einer Freiburger Sektion ließ bis 1881 auf sich warten – mit ihm wäre Freiburg sicher eine Gründungssektion des Deutschen Alpenvereins geworden.

Götz Peter Lebrecht



Brillen Kontaktlinsen Sportoptik



Brillenladen  
im Stühlinger GmbH

Klarastraße 39  
79106 Freiburg  
Telefon 0761-28 05 37  
www.brillenladen.net





Ramshalde / Foto: Sektionsarchiv

# 2019 ist in Freiburg ein großes Jubiläumsjahr

Die erste **Freiburger Hütte** wurde **1894**, also vor **125 Jahren**, am Formarinsee bei Dalaas eröffnet. Darüber berichtete die Ausstellung in unserem Sektionshaus über unser Ehrenmitglied Benefiziat Josef von Schmuck aus Dalaas, dem Talort der Freiburger Hütte. Darüber ist eine Broschüre in der Geschäftsstelle erhältlich.

**1919**, also vor **100 Jahren**, gründeten unzufriedene Mitglieder der **Section Freiburg i.Br.** die Sektion Breisgau und erwarben 1925 die Ramshalde. Die **Sektionen Freiburg und Breisgau vereinigten** sich **1950** in der heutigen Sektion Freiburg-Breisgau, in deren Namen also beide ehemaligen Sektionen vereinigt sind.

**1964**, also vor **55 Jahren**, gab es die ersten **deutsch-französischen** Jungbergsteiger-**Unternehmungen**, wie Peter Latzel in der Festschrift 1971 aus Anlass der DAV Hauptversammlung in Freiburg berichtet. Die Partnerschaft mit dem CAF de Besançon wird bis heute in jährlichen Treffen von Mitgliedern des CAF Sektion Besançon und unserer Sektion gelebt.

Vor **50 Jahren** wurde auf Initiative von Dr. Ludwig Ertel mit Unterstützung von Hans Schuldis die **Seniorengruppe** gegründet. Mit ihren lebendigen fünf Untergruppen ist sie bis heute aus dem Leben der Sektion nicht mehr wegzudenken.

Die Wurzeln der Partnerschaft mit dem **CAI di Padova** wurden bei der Feier zum 100-jährigen Bestehen unserer Sektion im Jahr **1981** gelegt. Es begann mit einem Konzert des Paduaner Bergsteiger-Chors, Coro del CAI di Padova, bei unserem Festakt in

der Stadthalle, mit Platzkonzerten in Freiburg und führte zu vielen kulturellen und bergsteigerischen Kontakten einer lebendigen Partnerschaft.

**1994**, vor 25 Jahren, **kaufte** die Sektion den **oberen Teil** der **Ramshalde** und besitzt damit das ganze Haus. Unter Claus Mez wurde der neu gekaufte Teil hüttengerecht umgebaut.

**1999**, vor **20 Jahren**, bauten wir unsere **erste Kletterhalle** mit unserem **heutigen Sektionshaus**, das wir im Frühjahr 2000 eröffneten. Eine neue Zeit brach an, die Mitgliederzahlen stiegen in wenigen Jahren sehr erfreulich. Heute hat die **Sektion über 14.500 Mitglieder**.

*Götz Peter Lebrecht*



Foto: Luc Percival/www.lucpercivalphotography.com

## Biathlon Para-Weltcup in Finnland

Simon Schmidt (27), Trainer C Bergsteigen unserer Sektion, ist im Para-Nationalkader Begleitläufer der 17-jährigen Biathletin Johanna Recktenwald aus Marpingen im Saarland. Sie hat ein Sehvermögen von drei Prozent. Das Duo gewann im Dezember 2018 vier Bronzemedailien in den Disziplinen Langlauf und Biathlon beim Para-Weltcup in Finnland. 15 Stunden pro Woche trainiert der Gym-

nasiallehramtsstudent derzeit auf der Loipe. Er entdeckte seine Leidenschaft für das Langlaufen erst vor zehn Jahren und liebt es, sich in diesem Sport zu verausgaben. Zusätzlich absolvierte er den notwendigen Lehrgang für Begleitläufer. Dabei lernte er, Kommandos für den Loipenverlauf und das Tempo zu geben, wie er vor Hindernissen und Kurven warnen kann und das Führen auf Abfahrten (siehe Foto). In unserer Sektion führt er Hochtouren, Klettersteige und Schneeschuhtouren. Nächster Höhepunkt ist Mitte Februar die Weltmeisterschaft im kanadischen Prince George, für die sich beide in Finnland qualifiziert hatten.

*bw*



Bötzinger Straße 10  
79111 Freiburg  
Telefon 0761 / 4 29 26  
Telefax 0761 49 36 69  
info@rottler-online.de  
www.rottler-online.de



**Wir stellen alles in den Schatten  
Wir können mehr als dunkel**



Rollladen  
Markisen  
Jalousien  
Garagentore  
Elektroantriebe  
Terrassendächer  
Einbruchschutz

**Rollladen - Sonnenschutz - Garagentore**



# Hauptversammlung 2018 des Deutschen Alpenvereins

## Der digitale DAV wird Wirklichkeit

Am 16. und 17. November 2018 fand die Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins (DAV) in Bielefeld statt. Etwa 600 Delegierte aus 356 DAV-Sektionen in ganz Deutschland trafen sich, um die Weichen für die Zukunft des Verbandes zu stellen. Ganz vorne stand die Entscheidung für ein großes IT-Projekt zur umfassenden Digitalisierung der Sektionen und des Bundesverbandes. Engagiert verlief die Debatte allerdings auch beim Thema E-Mountainbike. Ein Appell für einen Verzicht von Ladestationen auf Alpenvereinsstütten wurde von einer großen Mehrheit der Delegierten getragen. Wichtig für die nähere Zukunft des DAV waren schließlich personelle Entscheidungen an der Verbandsspitze.

## DAV-Präsident Josef Klenner sehr klar im Amt bestätigt

Zur Hauptversammlung endete die Amtszeit von DAV-Präsident Josef Klenner. Der 68-jährige Westfale stellte sich für weitere vier Jahre zur Wahl – und wurde mit überwältigender Mehrheit (98 Prozent der Stimmen) bestätigt. Ebenso für eine erneute vierjährige Amtszeit bewarben sich Vizepräsidentin Melanie Grimm und Vizepräsident Roland Stierle. Auch sie wurden mit überwältigenden Mehrheiten bestätigt – 97 Prozent beziehungsweise 98 Prozent. Die Delegierten brachten mit diesen drei sehr klar getroffenen Personalentscheidungen ihre große Zufriedenheit mit der Arbeit des Präsidiums zum Ausdruck.

MV-Freiburg, Simona Heyden / Foto: Verena Wenning



## Der digitale Alpenverein wird Wirklichkeit

Im Vorfeld der Hauptversammlung war bereits klar: Der DAV muss mit der Zeit gehen und kommt an einer umfassenden Digitalisierung nicht vorbei. Nur so können Kommunikation und Verwaltung in einem wachsenden Netzwerk von 356 Sektionen effizient ablaufen. Die Hauptversammlung hat deshalb im letzten Jahr eine Arbeitsgruppe mit der Planung einer umfassenden IT-Lösung für Sektionen und Bundesverband beauftragt. Eine entsprechende Projektskizze hat die Arbeitsgruppe denn auch am Samstagvormittag vorgestellt. Darauf folgte eine zweieinhalbstündige engagierte, kontroverse und emotionale Debatte. Am Schluss haben mehr als 60 Prozent der abgegebenen Stimmen für die Realisierung des Projekts „alpenverein.digital“ gestimmt.

Das heißt: Innerhalb der kommenden vier Jahre wird der DAV verbandsweltweit eine große IT-Lösung aufbauen. Diese umfasst Mitgliederverwaltung, Kursabwicklung, Tourenplanung, Veranstaltungsverwaltung, Ausrüstungsverleih, Websites, Social Media, interne Kommunikation und einige Dinge mehr. Für die Mitglieder werden sehr viele Services deutlich komfortabler. Zum Beispiel wird jedes Mitglied seine Daten jederzeit einsehen und bearbeiten können. Und auch für die Sektionen wird vieles einfacher und effizienter: So werden auch kleine Sektionen ihre digitalen Services auf der Höhe der Zeit anbieten können.

Übrigens hat der DAV selbstverständlich bereits viele Schritte zur Digitalisierung gemacht, einzusehen zum Beispiel auf den Websites der einzelnen Sektionen. Und auch die Hauptversammlung selbst hat sich in dieser Hinsicht sichtbar weiterentwickelt: Die Abstimmungen zu den jeweiligen Themen haben erstmals auf elektronischem Weg stattgefunden – und nicht mehr wie zuvor per Stimmtafeln und langwierigen analogen Auszählungen.

## Riedberger Horn, Alpenplan & „Unsere Alpen“: Das Engagement geht weiter!

Im April dieses Jahres hat der bayerische Ministerpräsident Markus Söder das umstrittene Skischaukel-Projekt am Riedberger Horn im westlichen Allgäu gestoppt. Die mit dem Skigebietsausbau verbundene Veränderung des Alpenplans soll nun auch zurückgenommen werden. So sieht es zumindest eine Passage im Koalitionsvertrag der neuen bayerischen Staatsregierung vor. Für beide Dinge hatte sich der DAV intensiv eingesetzt. Insofern sind das gute Nachrichten, denn sie zeigen, dass die Einflussnahme des DAV erfolgreich war. Aber: Mehr als ein Anfang ist das sicherlich nicht. Vor allem, weil im Koalitionsvertrag nur Absichtserklärungen enthalten sind. Deshalb hat die Hauptversammlung mit großer Mehrheit entschieden, die Rücknahme der Änderung des Alpenplans weiterhin mit Nachdruck zu verfolgen und dadurch sicherzustellen, dass diese auch tatsächlich erfolgt. Darüber hinaus hat die Hauptversammlung beschlossen, das geplante Speicherbecken im Skigebiet Grasgehren am Riedberger Horn abzulehnen.

Mehr als einen Anfang sieht der DAV in den Formulierungen des bayerischen Koalitionsvertrages übrigens auch in anderer Hinsicht nicht. Der DAV will über das Riedberger Horn hinaus, dass die touristische Entwicklung in den bayerischen Alpen dauerhaft einen neuen Weg einschlägt – in Richtung mehr Naturnähe und Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit den Alpenvereinen in Österreich und Südtirol startete der DAV deshalb am 4. Dezember die internationale Kampagne „Unsere Alpen“.

## Kritische Position des DAV zu E-Mountainbikes

Mountainbiken liegt im Trend, und mit dem Siegeszug der E-Mountainbikes (exakt eigentlich: Berg-Pedelecs) hat sich der Boom noch deutlich verstärkt. Nutzungskonflikte zwischen Wanderern und Mountainbiker sind entsprechend häufiger geworden. Der DAV baut sein Engagement beim Mountainbiken derzeit massiv aus und hat unter anderem das Projekt „Bergsport Mountainbikes – nachhaltig in die Zukunft“ ins Leben gerufen. Dieses Engagement hat die Hauptversammlung nahezu einstimmig bestätigt – und in einer anschließenden Debatte über die inhaltliche Ausrichtung diskutiert. Im Kern stand die Frage: Wie steht der DAV zu den E-Mountainbikes? Mit ihnen komme ein gewaltiger Nutzungsdruck auf die Alpen zu, argumentierten die einen. Die anderen hielten dagegen, dass E-Bikes schwächeren Personen Bergerlebnisse ermöglichen, die sie sonst nicht genießen könnten. Am Schluss der Debatte entschieden sich die Delegierten für eine kritische Haltung des DAV gegenüber Berg-Pedelecs. Deutlich wird diese Haltung in einem Appell, der mit 71 Prozent der abgegebenen Stimmen verabschiedet wurde; der Wortlaut: „Die Hauptversammlung appelliert an die Sektionen, das Aufladen von Akkus auf ihren Hütten zu untersagen.“

## Verleihung der DAV-Preise und des Grünen Kreuzes

Der DAV-Preis ging in diesem Jahr an zwei Preisträger. In der Kategorie „Sport“ wurde Anke Hinrichs (DAV-Sektion Oldenburg)

für ihre außergewöhnlichen Leistungen im Bergsport und für ihren langjährigen Einsatz bei der Inklusion behinderter Menschen geehrt. Die Preisträgerin lebt seit ihrer Geburt mit einer spastischen Lähmung sowie mit Koordinations- und Gleichgewichtsstörungen. Bei der Preisverleihung sagte sie: „Inklusion kann nur gelingen, wenn beide Seiten aufeinander zugehen! Bei der Jugend des Deutschen Alpenvereins und beim Deutschen Alpenverein habe ich erlebt, wie gut das funktioniert.“

In der Kategorie „Ehrenamt“ hat sich die Jury für Klaus Umbach (DAV Bochum) entschieden. Er wurde für sein langjähriges und leidenschaftliches Engagement in der Jugend- und Familienarbeit des DAV geehrt. Die Verleihung fand im Rahmen der Hauptversammlung am Freitagnachmittag statt. Das Ehrenzeichen „Grünes Kreuz“ für besondere Leistungen in der Bergrettung ging dieses Jahr an Christian Auer von der Bergwacht Marquartstein. Der Deutsche Alpenverein verleiht seit 2015 den DAV-Preis und seit 1922 das „Grüne Kreuz“.

## Umweltgütesiegel für zwei Alpenvereinsstütten

Seit über 20 Jahren wird das Umweltgütesiegel des Deutschen Alpenvereins, des Österreichischen Alpenvereins und des Alpenvereins Südtirol verliehen. Dieses Jahr dürfen sich zwei Alpenvereinsstütten des DAV über diese Auszeichnung als Vorbild in Sachen Umweltschutz freuen: die Freiburger Hütte (Sektion Freiburg-Breisgau) und die Wiesbadener Hütte (Sektion Wiesbaden). 125 von insgesamt 570 Alpenvereinsstütten tragen nun dieses Siegel. Den Sektionen des Deutschen Alpenvereins gehören 323 öffentlich zugängliche Hütten, verteilt auf die Ostalpen und die Mittelgebirge in Deutschland. *DAV München*

## Beschluss zu TOP 11.2 der Hauptversammlung „Eindeutige Positionierung des DAV zu Berg-Pedelecs“, Antrag der Sektion Bayerland

- Das Fahren mit Berg-Pedelecs ist nicht als Kernsportart des Deutschen Alpenvereins anzusehen.
- Der DAV macht seine kritische Haltung gegenüber Berg-Pedelecs und seinen Einsatz für Bewegung aus eigener Kraft (Verbandsratsbeschluss vom 03./04.07.2015) öffentlich deutlich; Verlautbarungen und Publikationen, die einen anderweitigen Eindruck vermitteln könnten, unterbleiben.
- Die Hauptversammlung appelliert an die Sektionen, das Aufladen von Pedelec-Akkus auf ihren Hütten zu untersagen.



# Woher unser Geld kommt und wohin es geht

## Plan und Ist

Obstblüte Bodensee / Foto: Jürgen Schätzle

Der Haushalt 2019 für die Sektion Freiburg-Breisgau des Deutschen Alpenvereins wurde im November 2018 von der Mitgliederversammlung beschlossen.

Für das Jahr 2018 sind alle Belege erfasst und es gab einige positive Planabweichungen – also Einsparungen oder Mehreinnahmen:

- 25.000 € überplanmäßige Beiträge
- 13.000 € weniger Ausgaben bei der Mitgliederverwaltung
- 1.000 € Spenden
- 6.200 € Einsparungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit
- 4.000 € mehr Einnahmen der Ramshalde
- 60.000 € weniger Ausgaben Freiburger Hütte (Verschiebung nach 2019)
- 12.000 € weniger Ausgaben für das Sektionshaus

Andererseits haben wir ungeplant für die neue Heizungsanlage auf der Ramshalde 13.000 Euro ausgegeben. In der Kletterhalle wurden zwei Selbstsicherungsgeräte angeschafft und es wurde teilweise begonnen, die Beleuchtung zu erneuern. Darüber hinaus wurde für die Verwaltung ein neuer Server installiert und die Telefonleitung auf VOIP umgestellt. Hier haben wir konservativ geplant und die Ausgaben waren niedriger. Per Saldo überwiegen die Mehreinnahmen und Einsparungen um rd. 100.000 Euro und

dadurch fällt das Ergebnis 2018 besser als geplant aus. Wir können 300.000 Euro in unsere Rücklagen einlegen und hatten am 1. Januar 2019 einen Stand von 348.957,34 € an liquiden Mitteln (Bankkonten und Barkassen).

Das Mitgliederwachstum hielt auch im ersten Quartal des laufenden Jahres an. Freiburger Hütte: Zu Beginn 2018 kamen alle verschobenen Zuschüsse aus 2017 für unsere neue Wasser- und Abwasseranlage zur Auszahlung, ebenfalls sind alle Rechnungen beglichen worden und die Anlage wurde endgültig vom Umweltamt abgenommen. Die neue Photovoltaikanlage konnte in 2018 nur teilweise realisiert werden. Das Dach unter der alten PV-Anlage muss unerwartet saniert werden, dies wird ungeplante Kosten verursachen, da dies zum Planungszeitpunkt 2019 noch nicht bekannt war. Hierfür haben wir bereits umfangreiche Zuschüsse beantragt. Die erste große Abschlagszahlung für die PV-Anlage in Höhe von ca. 100.000 Euro ist bereits im Dezember 2018 geleistet und verbucht worden. Die Touren- und Kurseinnahmen und dazugehörigen Ausgaben sind in 2018 gestiegen, daher die Abweichungen im Bereich der Sektionsgruppen. Für die Erweiterung unseres Sektionsgebäudes werden in 2019 die ersten Kosten für Vorplanungen entstehen. Diese sind mit 150.000 Euro angesetzt.

Simona Heyden, Schatzmeisterin  
Sandra Meß, Geschäftsstellenleiterin

	Haushalt 2018	Ergebnis 2018	Haushalt 2019
Mitgliederverwaltung			
Einnahmen	786.800,00	819.545,70	783.500,00
Ausgaben	545.950,00	533.869,49	542.940,00
<b>Ergebnis Mitgliederverwaltung</b>	<b>240.850,00</b>	<b>285.676,21</b>	<b>240.560,00</b>
Spenden/Vermächtnisse			
Einnahmen	0,00	1.037,00	0,00
<b>Ergebnis Spenden/Vermächtnis</b>	<b>0,00</b>	<b>1.037,00</b>	<b>0,00</b>
Öffentlichkeitsarbeit			
Einnahmen	15.000,00	12.800,83	17.000,00
Ausgaben	89.500,00	81.076,05	94.000,00
<b>Ergebnis Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>-74.500,00</b>	<b>-68.275,22</b>	<b>-77.000,00</b>
Ramshalde			
Einnahme Ramshalde	42.475,00	46.484,50	57.500,00
Ausgaben Ramshalde	37.000,00	44.497,02	59.900,00
<b>Ergebnis Ramshalde</b>	<b>5.475,00</b>	<b>1.987,48</b>	<b>-2.400,00</b>
Freiburger Hütte			
Einnahmen Freiburger Hütte	334.000,00	326.979,47	88.000,00
Ausgaben Freiburger Hütte	270.411,00	210.333,61	55.400,00
<b>Ergebnis Freiburger Hütte</b>	<b>63.589,00</b>	<b>116.645,86</b>	<b>32.600,00</b>
Kletterhalle			
Einnahmen Kletterhalle	326.750,00	322.921,11	327.305,00
Ausgaben Kletterhalle	347.385,00	351.400,11	368.335,00
<b>Ergebnis Kletterhalle</b>	<b>-20.635,00</b>	<b>-28.479,00</b>	<b>-41.030,00</b>
Sektionsgruppen			
Einnahmen	58.000,00	90.650,47	89.500,00
Ausgaben	185.800,00	220.512,40	235.800,00
<b>Ergebnis Sektionsgruppen</b>	<b>-127.800,00</b>	<b>-129.861,93</b>	<b>-146.300,00</b>
Sonstiger Sektionsbereich			
Einnahmen	3.700,00	2.835,55	3.600,00
Ausgaben	1.000,00	344,65	3.800,00
<b>Ergebnis Sonst. Sektionsbereich</b>	<b>2.700,00</b>	<b>2.490,90</b>	<b>-200,00</b>
Sektionshaus			
Einnahmen Sektionshaus	4.200,00	4.520,72	4.100,00
Ausgaben Sektionshaus	46.000,00	33.646,41	182.000,00
<b>Ergebnis Sektionshaus</b>	<b>-41.800,00</b>	<b>-29.125,69</b>	<b>-177.900,00</b>
Entnahme aus den Rücklagen			-171.670,00
Einstellung in die Rücklagen	47.879,00	152.095,61	
<b>Gesamte Einnahmen/Ausgaben</b>			
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>1.570.925,00</b>	<b>1.627.775,35</b>	<b>1.542.175,00</b>
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>1.570.925,00</b>	<b>1.627.775,35</b>	<b>1.542.175,00</b>
Ergebnis	0,00	0,00	0,00
<b>Bestände und Verbindlichkeiten</b>			
Liquide Mittel insgesamt	244.740,73	348.957,34	177.287,34
davon Rücklagen (Zwahr)	244.000,00	300.000,00	150.000,00
Darlehen München	119.250,00	119.250,00	96.800,00





Balladrum Sectore Alto Lago Maggiore / Foto: Jürgen Schätzle

# So groß wie nie zuvor

## Zahlen aus der Mitgliederstatistik

Unsere Sektion hatte auch im Jahr 2018 ein Mitgliederwachstum, aktuell sind es rund 14.800. Den mehr als 1.300 Neuanmeldungen standen 700 Kündigungen gegenüber. Dies entspricht der üblichen Fluktuation einer Sektion mit Universitätsstandort.

Schreiben Sie uns eine E-Mail: [info@dav-freiburg.de](mailto:info@dav-freiburg.de) oder melden sie sich in der Geschäftsstelle unter 0761 24222

In der nächsten *bergwärts*-Ausgabe stellen wir die Zahlen aus dem Tourenbereich vor. *Manuela Schätzle*

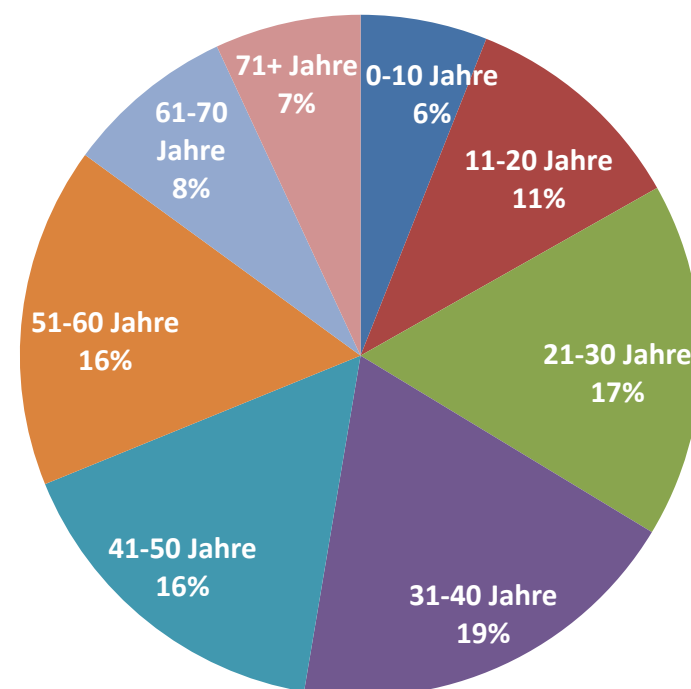
Den meisten Zuwachs gab es bei den Mitgliedern zwischen 20 und 50 Jahren, das macht unseren Mitgliedsquerschnitt „jünger“. Aber auch mit Beginn der Rente treten nach wie vor Mitglieder ein, die ihren Ruhestand und ihre Fitness im Verein leben wollen.

Neben den An- und Abmeldungen waren mehr als 6.000 Mitgliederdaten zu ändern, Adressen, Namen oder Bankverbindungen.

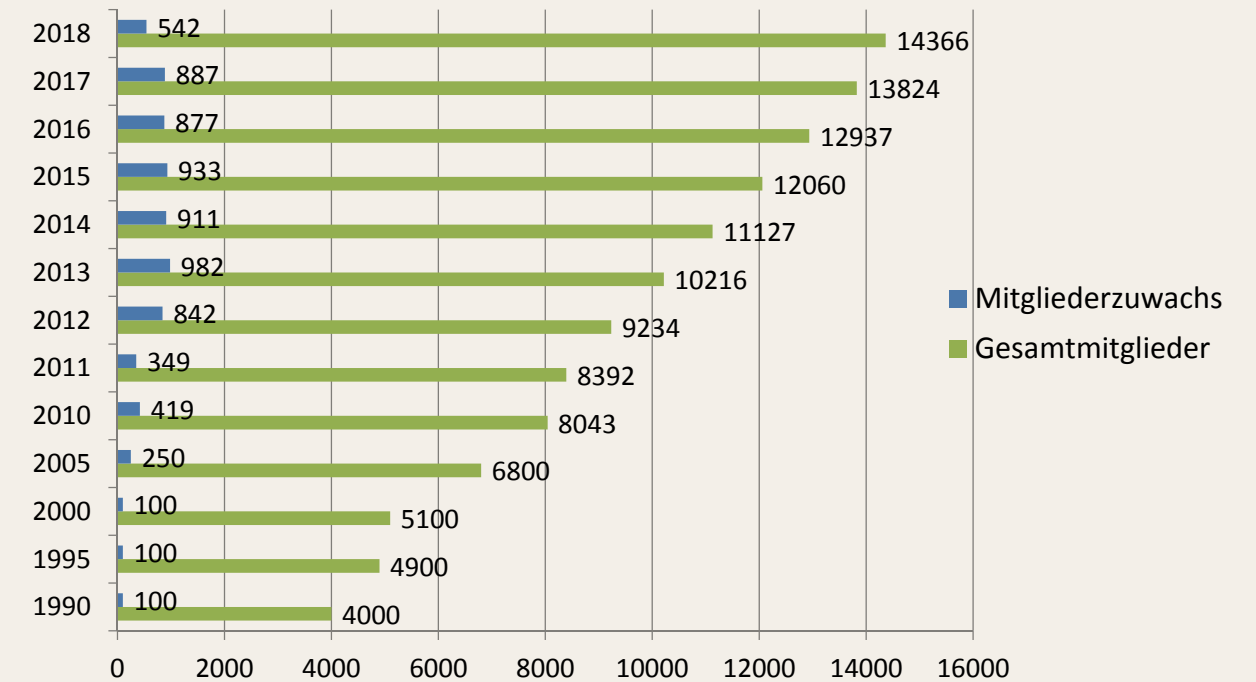
32.000 *bergwärts*-Ausgaben wurden an Sektionsmitglieder verschickt. Die Sektion ehrte 320 Mitglieder für ihre 25, 40, 50, 60 oder 70 Jahre dauernde Mitgliedschaft im DAV.

Beinahe 600 Mitglieder üben ein Ehrenamt in der Sektion aus. Das reicht von einmal jährlicher Hilfe bis zum täglichen Einsatz Einzelner. Lust auf ein Ehrenamt?

### Altersstruktur % Mitglieder In 10 Jahres-Schritten

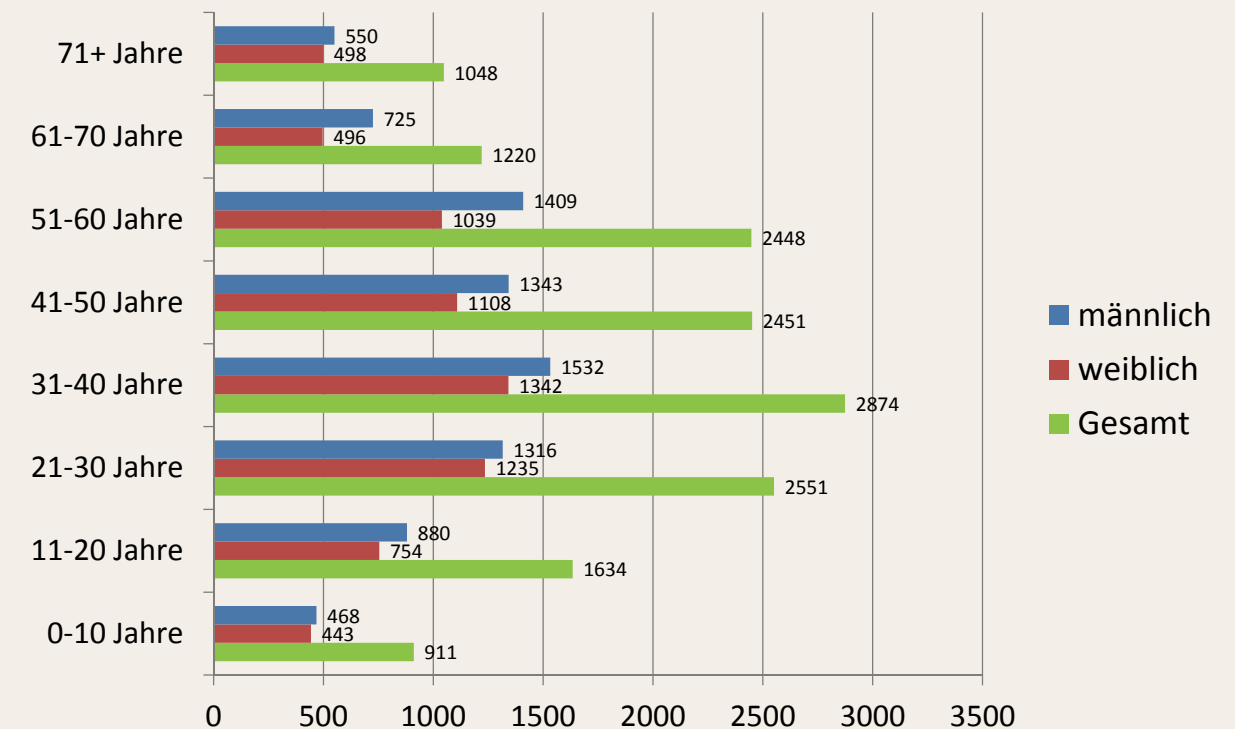


### Mitgliederentwicklung 1990-2018



Stand 09.11.2018 - 1313 Neuanmeldungen abzüglich 771 Kündigungen zum 31.12.2018  
Stand 18.01.2018 14.678 Mitglieder

### Geschlechterverteilung Mitglieder





# Viel Einsatz für Menschen mit Beeinträchtigung

## Porträt Josephine Kerzel



Foto: privat

Eine knappe halbe Stunde haben wir Zeit für unser Gespräch, denn Fine, wie sie in Kurzform genannt wird, ist dann schon wieder bei ihrem nächsten festen Termin: ihrem Jugendgruppentreffen. Als Leiterin betreut sie dienstags die Caterpillars, eine inklusive Gruppe für Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung. „Schwerpunktmäßig gehen wir mit den 12- bis 15-Jährigen in der Halle klettern. Außerdem spielen wir gemeinsam, kochen, planen Ausfahrten und vieles mehr“, berichtet sie. Das ist jedoch noch nicht alles, was Fine in unserer Sektion macht.

Als die 23-Jährige im Jahr 2016 für ihr Studium zur Physiotherapeutin nach Freiburg kam, wurde sie sofort in der Sektion aktiv. In ihrer Heimatstadt Mainz war sie bereits in der DAV Sektion als Jugendleiterin tätig gewesen. So verwundert es nicht, dass sie bei uns schon bald gefragt wurde, ob sie sich als Referentin für Sportklettern zur Wahl stellen würde. Sie zögerte, besprach sich mit dem damaligen Vorsitzenden Jakob Lohmann und stellte sich darauf zur Wahl. Es folgte die Ausbildung zum „Trainer C Klettern für Menschen mit Behinderung“ und nun ist sie die einzige Trainerin mit dieser Qualifikation in unserer Sektion.

Im Rahmen der Ausbildung führte sie ein Projekt durch, in dem sie eine Klettergruppe für Menschen mit Behinderung gründete. Menschen mit Handicap den Zugang zu Vereinsstrukturen zu erleichtern und ihnen das Klettern zu ermöglichen, waren ihre Ziele. Mittlerweile hat sich daraus eine Klettergruppe für Menschen mit Handicap entwickelt. In einem zweiwöchigen-

Rhythmus können Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den Klettertreffs teilnehmen.

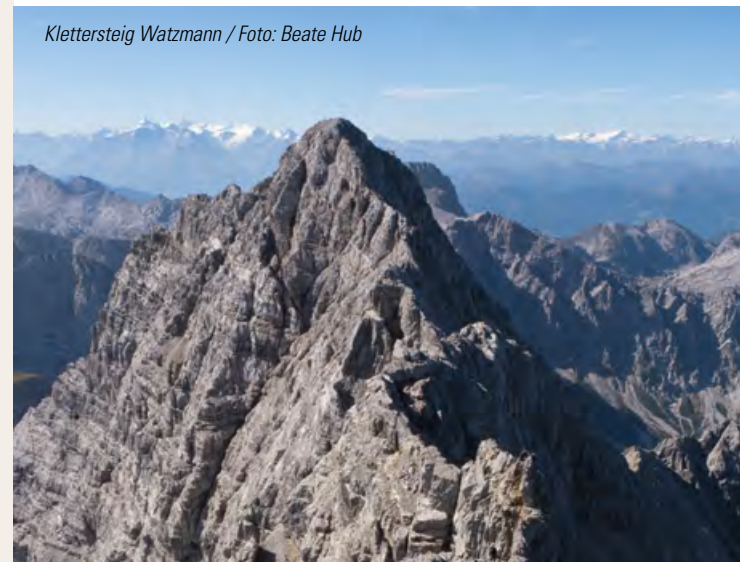
Aber nicht alles klappte auf Anhieb. „Wir haben anfangs eher den inklusiven Gedanken verfolgt und die Klettertreffs mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung gestartet. Zudem wurden zusätzlich Kinder mit Fluchterfahrung integriert“. Schnell wurde Fine jedoch bewusst, dass sie den einzelnen Zielgruppen nicht gerecht werden konnte und dass alle Beteiligten überfordert sind. „Da haben wir die Treffs wieder getrennt angeboten“. Seit Januar ist eine Kooperation mit dem Freiburger Erlebnispädagogik-Anbieter „N.E.W.“ geplant, der parallel eine Klettergruppe für Menschen mit Behinderung ins Leben gerufen hat. Ziel ist es, die beiden Gruppen zusammenzuführen und für die Teilnehmenden verständliche Strukturen zu schaffen.

Für den Alpenverein plant sie regelmäßig Zeit ein. „Schätzungsweise so fünf bis zehn Stunden wöchentlich“, berichtet sie. „Mit der Arbeit im Hintergrund, die immer nebenbei läuft, wie zum Beispiel E-Mails-Beantworten. Die Rückmeldungen der Teilnehmer geben mir sehr viel“, sagt sie, „aber auch das Team“. Ich arbeite mit sehr offenen, motivierten und engagierten Trainern zusammen, die eine sehr angenehme Atmosphäre schaffen, das gilt natürlich auch für die Jugendleitung“.

Für ihre Zukunft im DAV kann sich Fine vorstellen, die Trainer B Ausbildung Klettern für Menschen mit Behinderung Outdoor zu absolvieren. „Vielleicht kann ich irgendwann noch therapeutisches Klettern anbieten“, ergänzt sie. „Dafür würde ich eventuell noch einige Fortbildungen besuchen, wobei ich schon viel aus der Kombination meines Studiums und der Trainertätigkeit mitnehmen konnte.“ Gibt es bei so viel Engagement überhaupt noch private Freizeit? „Auf jeden Fall gehe ich selbst viel klettern! Außerdem backe und koche ich für mein Leben gerne, mache Yoga und gehe Skifahren“, zählt sie auf. Ein Mitjungleiter der Caterpillars ruft ihr zu: „Wir sind alle da!“ und Fine antwortet: „Ich komme gleich, wir sind schon fertig.“

Helia Schneider

Klettersteig Watzmann / Foto: Beate Hub



## Anseilen mit der Sommerabteilung

Am Dienstag, 28.05.2019, findet ab 17 Uhr ein Treffen der alpinen

**Sommer- und Hochtourengeher** statt. Gerne laden wir interessierte Mitglieder dazu ein, mit uns Trainern bei einem **Freigetränk** ins Gespräch zu kommen.



## „Auf einen Kaffee mit ...“

... Lisa Oßwald, 30 Jahre, aus Emmendingen, seit Dezember 2018 Mitglied in der Sektion. Beruflich treibt sie das Wachstum einer Unternehmensberatung für Führungskräfteentwicklung voran.

### Wie bist du zum DAV gekommen?

Seit meiner Kindheit liebe ich die Berge. Meine Leidenschaft fürs Snowboarden und Wandern ist immer größer geworden, während ich fünf Jahre in Serfaus-Fiss-Ladis in Tirol gelebt und gearbeitet habe. Zum DAV bin ich gekommen, weil ich auf der Suche nach anderen Bergbegeisterten bin und mich das Tourengehen fasziniert. Auf dem Gebiet bin ich noch unerfahren und ich freue mich auf die entsprechenden Kurse.

### Welchen Sport machst du im DAV?

Bisher habe ich am LVS-Theorieabend (*LVS = Lawinenschüttersuche*) und am LVS-Kurs teilgenommen. Ich interessiere mich für Snowboard-, Splitboard- und Schneeschuhtouren. Im Sommer würde ich gerne mal einen Klettersteig ausprobieren.

### Stell dir vor, du wärst einen Tag Sektionsvorsitzende, was würdest du in der Sektion ändern?

Das kann ich noch nicht beurteilen, da ich erst seit Kurzem dabei bin.

### Was gefällt dir am DAV?

Mir gefällt der Austausch mit den anderen Mitgliedern. Außerdem finde ich gut, dass der DAV sich für den Erhalt der Bergwelt und den Naturschutz einsetzt und gleichzeitig die Interessen der Bergsportler vertritt.

### Welche Tour wolltest du schon immer mal machen?

Den Ortler und den Cotopaxi zu besteigen, davon träume ich. Dafür muss ich aber noch viel trainieren (lacht).

### Du arbeitest ehrenamtlich in der bergwärts-Redaktion mit. Wie kamst du darauf und wie sieht deine Arbeit aus?

Als ich mich Mitte Oktober auf der Website über die DAV-Mitgliedschaft informierte, fiel mir beim Blättern im *bergwärts* sofort die Suche des *bergwärts*-Teams nach Verstärkung auf. Da ich gerne mit Texten arbeite, rief ich Manuela Schätzle an und erhielt von ihr direkt einige Texte zum Korrigieren. Eine Woche später war ich bereits bei der Redaktionssitzung dabei. Ich habe mich sehr über die herzliche Aufnahme gefreut, auch wenn ich damals noch kein offizielles Mitglied war. *Text & Foto: Elli Hensle*





# Große Sprünge zum Feierabend

Spaß und Gesundheit für alle:  
Breitensport mit der Sportabzeichengruppe



Wer kennt das nicht? In der Jugend haben wir uns noch in einem Sportverein verausgabt, möglicherweise sogar Leistungssport betrieben. Einige schaffen es, dies noch in der Ausbildung oder im Studium durchzuhalten. Aber spätestens beim Einstieg in einen Vollzeit-Job oder beim Gründen einer Familie finden sich nur noch einige Privilegierte, die den Leistungssport im Vereinsrahmen tatsächlich weiter betreiben. Auf der Suche nach der richtigen Work-Life-Balance rutscht dann Sport auf der Prioritäten-Liste häufig immer weiter nach hinten. Schlechtes Gewissen inklusive, weil wir ja wissen, dass Sport wichtig für die Gesundheit ist. Die Sportabzeichengruppe zeigt inzwischen seit über 25 Jahren: Das muss nicht so sein.

## Ein gewöhnlicher Abend?

Eigentlich ist es ein gewöhnlicher Mittwochabend im Mai. Um 18 Uhr soll es losgehen. Ich habe mich extra ein bisschen früher auf den Weg zum Sportplatz am Flückiger See gemacht, um nicht zu spät zu kommen. Auf den Stufen am Eingang hat sich schon eine kleine Gruppe zusammengefunden. Ich frage vorsichtig nach: „Seid ihr die Sportabzeichengruppe?“ – „Ja, bist du das erste Mal dabei?“ Ja das bin ich, und trotzdem fühle ich mich sofort zugehörig. Sicherlich auch, weil jede Altersgruppe vertreten ist. Von 6 bis 85 Jahren ist alles dabei – eine große Familie.

Punkt 18 Uhr: Inzwischen ist die Gruppe auf rund 40 Menschen angewachsen. Ursula – die meinen Namen jetzt einmal hören und nie wieder vergessen wird – macht eine kleine Einführung. Andrea, Hanne, Ingeborg, Jürgen, Stefan, Wolfgang und Thorsten stellen den Rest des bunt gemischten Organisationsteams.

Dann geht es sofort auf den Platz zum Aufwärmen. Ein abwechslungsreiches Programm aus kleinen, kurzweiligen Spielen

und Gymnastik lässt auch immer ein bisschen Raum, die Leute kennenzulernen. Es geht nicht verbissen zu, sondern locker und fröhlich. Spaß scheint hier ganz klar im Vordergrund zu stehen.

Im Anschluss beginnt das Training speziell für eine Disziplin, die für das Sportabzeichen relevant ist. Kugelstoßen, Hochsprung, Sprint oder auch mal Seilspringen. Alle zwei Wochen wird im Anschluss eine Auswahl aus dem „Leistungskatalog“ abgenommen. Dann heißt es, gemeinsam an der Zielmarke für Bronze, Silber und Gold zu arbeiten, denn hier tritt man nicht gegeneinander an. Alle helfen mit, damit jeder sein persönliches Ziel erreicht. Ein unglaubliches Gemeinschaftsgefühl.

## Deutsches Sportabzeichen, was ist das eigentlich?

Neben der sportlichen Aktivität ist das Ziel, am Ende der Saison alle Anforderungen für das „Deutsche Sportabzeichen“ erfüllt zu haben. Dazu muss jeder aus den vier Obergruppen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination eine, seinem Alter entsprechende Leistung erbringen. Hinzu kommt der Nachweis der Schwimmfähigkeit, der entweder gesondert oder im Rahmen der Schwimmdisziplinen erbracht werden kann.

Neben den typischen Sportplatzdisziplinen, wie zum Beispiel 3.000-Meter-Lauf (Ausdauer), Kugelstoßen (Kraft), Sprint (Schnelligkeit) und Weitsprung (Koordination), gibt es eine große Auswahl an Alternativen, auch aus den Bereichen Schwimmen, Radfahren und Geräteturnen. Je nach Ergebnis der Abnahme erreicht man dann in der entsprechenden Disziplin Bronze, Silber oder Gold. Wir sammeln diese Werte über die ganze Saison und reichen dann am Saisonende die beste Kombination beim DOSB (Deutschen Olympischen Sportbund) ein.

## Keine Arbeit ohne gebührenden Abschluss!

Teil der Sportabzeichengruppe zu sein, macht mächtig Spaß. Aber um ehrlich zu sein: Sport ist auch anstrengend. Um diese Anstrengungen in einen passenden Rahmen zu setzen, gibt es jedes Jahr einen gemeinsamen Abend, an dem die Abzeichen feierlich verliehen werden. Diejenigen, die einmal anfangen, bleiben sehr häufig dabei. Sogar Wiederholer, die das vierzigste Mal ausgezeichnet werden, sind in den Reihen zu finden.

## Jetzt will ich aber mitmachen!

Wir freuen uns über jeden, der bei uns mitmachen möchte. Aus organisatorischen Gründen bitten wir aber um eine Anmeldung auf der DAV Freiburg Webseite.

Falls du dich in diesem Rahmen ehrenamtlich betätigen möchtest, dann ist das bei uns auch möglich. Aktuell sind wir auf der Suche nach einem Materialwart und freuen uns auch über Trainer, speziell für Kinder und Jugend.

*Text & Fotos: Thorsten Schneider*

Für alle Teilnehmer der Sportabzeichengruppe ist eine Online-Anmeldung notwendig. Anmeldung unter [www.dav-freiburg.de](http://www.dav-freiburg.de)

Mitglieder 15 € **2019SP01**  
Nichtmitglieder 25 € **2019SP02**

Ab dem 8. Mai bis 28. August 2019 jeden Mittwoch um 18:00 Uhr auf dem Sportplatz am Flückiger See. Letzter Termin auf dem Sportplatz: 28. August 2019  
Abnahmetermine 14-tägig – es werden nur einzelne Disziplinen abgenommen

**Schwimmtraining:**  
Dienstag, 21. Mai 2019 und 4. Juni 2019, jeweils 19:00 Uhr im Haslacher Bad  
Leitung: Andrea Grandjean  
Anmeldung erforderlich per Mail: [andrea.grandjean@dav-freiburg.de](mailto:andrea.grandjean@dav-freiburg.de)

**Schwimmabnahme:**  
Samstag, 29. Juni 2019, 20. Juli 2019 und 10. August 2019 jeweils 19:00 Uhr im Strandbad – nur bei sommerlichen Temperaturen! Mittwoch, 11. September 2019 um 19:00 Uhr im Haslacher Bad. Anmeldung erforderlich.

# INFOBOX

## Radabnahme 20 km Radfahren / Fliegender Start:

Sonntag, 30. Juni 2019, 21. Juli 2019, 11. August 2019 jeweils um 18:00 Uhr (Fliegender Start) im Industriegebiet Hochdorf – Ecke Leinenweber- und Bebel-Straße  
**Anmeldung erforderlich!** Helmpflicht, wenn es nicht regnet.

## Lauftraining:

Mittwoch, 26. Juni 2019 um 18:00 Uhr Treffpunkt: Parkplatz Wolfswinkel  
Mittwoch, 14. August 2019: „Abnahme-Marathon“ kein Training, nur Abnahme  
Walking-Abnahme: Mittwoch, 22. Mai 2019 um 18:00 Uhr auf dem Sportplatz am Flückiger See

Für Fragen stehen Ursula ([ursula.hollinger@dav-freiburg.de](mailto:ursula.hollinger@dav-freiburg.de))  
Tel. 0761 553633 oder Ingeborg ([ingeborg.natter@dav-freiburg.de](mailto:ingeborg.natter@dav-freiburg.de)) gerne zur Verfügung.

Außer Sportbekleidung, etwas zu trinken, guter Laune und Lust auf gemeinsame sportliche Betätigung wird nichts weiter benötigt.





Foto: Tim Halstenbach

# Größer, aber blasser

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung startet mit neuen Wanderkarten

Neben den topografischen Karten im Maßstab 1:50.000 stehen Wanderern in Baden-Württemberg hauptsächlich die „Mess-tischblätter“ im Maßstab 1:25.000 zur Verfügung. Sie sind sehr genau, Wanderer benötigten aber meist mehrere der kleinen Blätter, selbst auf Eintagestouren. Auf ihnen sind keine Wanderwege hervorgehoben – ein Manko. Außerdem gibt es Wanderkarten im Maßstab 1:35.000, sie sind übersichtlicher, bieten aber nicht mehr Informationen, es handelt sich im Wesentlichen um Vergrößerungen der Karten im Maßstab 1:50.000.

Nun startet das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL; vormals: Topografisches Landesamt) landesweit mit Wanderkarten im „großen“ Maßstab 1:25.000, die mehrere Vorteile vereinen sollen. Diese Karten umfassen nun das Fünffache der bisherigen Messtischblätter, da sie größer sind und vorne wie hinten bedruckt. Sie decken so 33 mal 22 Kilometer ab. Durch eine geänderte Faltung auf A6 passen sie in die meisten Oberschenkel-Kartentaschen. Wie bei „Freizeitkarten“ heute üblich, sind sie mit zahlreichen bunten Symbolen gespickt, etwa für Gasthäuser, Parkplätze, Kirchen oder Grillstellen. Aufgegeben wurde dagegen die aus den bisherigen Kartenwerken bekannte Felszeichnung, der Unterschied ist beispielsweise in den steilen Abbrüchen um den Feldsee gut zu erkennen. Die neue LGL-Karte hat dort nur noch Felssymbole.

Außerdem wirkt das Kartenbild vergleichsweise blass, der Kontrast ist deutlich geringer. Zudem ist die Schummerung (Flächentönung), in bisherigen Werken eher knackig, nun deutlich heller eingedruckt. Mittels eines gedachten Lichtes von links oben ist damit zusammen mit den Höhenlinien die Geländebeschaffenheit in den bisherigen Kartenwerken gut einschätzbar. Und das fällt bei den neuen Karten schwerer.

Sehr gut erkennbar sind dagegen die markierten Wege, selbst Wegezeiger sind nun eingetragen und erleichtern die Orientierung vor Ort. Lila hervorgehoben sind außerdem Premiumwege, ohne die überhaupt keine touristisch relevante Region mehr auszukommen scheint. Die neuen Karten entstanden in Zusammenarbeit mit dem Schwarzwaldverein und dem Schwäbischen Albverein und zeigen somit die aktuellste Wegführung.

Zur exakten Orientierung, vor allem auf ausgeschilderten Wegen, sind die neuen Karten ausgezeichnet verwendbar. Wer lieber selbst Abkürzungen oder Schlenker sucht und Freude daran hat, exakte, aber winzige Signaturen zu entschlüsseln, ist mit den bisherigen, etwas kontrastreicher gedruckten Versionen ebenso gut beraten.

Nils Theurer



1:50.000



Sehr großes Gebiet, aber am Besten mit Lupe zu verwenden



Deutlich einfacher zu lesen, aber sonst nur die vergrößerte



1:50.000er-Karte 1:35.000



1:25.000



Gespickt mit Icons, aber blasser und mit Symbolen anstatt der Felszeichnung



# Elf nach Peru

www.abenteueranden.com

Am 25. Juli 2019 reisen elf Jugendleiterinnen und Jugendleiter der DAV-Jugend (JDAV) Baden-Württemberg nach Huaraz in Peru. Mit dabei sind fünf von der Sektion Freiburg-Breisgau. Jenny Wietschorke und Lena Holzapfel sind Teammitglieder. Maike Jung und Tobias Preisler aus Freiburg bilden zusammen die Leitung, Hannes Kutza kommt als Fotograf mit.

In Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein Club de Andinismo „Wayra“ (CAWAY) werden sie mit Kindern und Jugendlichen der dortigen Region klettern, bouldern, Gletscher- und Hochtouren gehen. Ziel ist, sie die Natur der Anden bergsportlich erleben zu lassen und ihnen den Einstieg ins Bergsteigen zu erleichtern. Durch die gemeinsame Jugendarbeit forciert das Expeditionsteam einen intensiven Austausch von Erfahrungen auf Augenhöhe und einer Jugendförderung im dortigen Bergsport, die über den Besuch hinaus wirksam sein soll. Im Anschluss wird das Team zusammen mit den peruanischen Trainerinnen und Trainern zum Bergsteigen in der Cordillera Blanca aufbrechen. Im kommenden November wird es in Freiburg einen Vortrag über das Projekt Abenteuer Anden geben, die Jugendleiter freuen sich bereits, persönlich von ihren Erfahrungen in Peru zu berichten. Sie haben sich bereits seit Monaten vorbereitet und unterdessen einige Bergsportausrüster als Sponsoren gewonnen. Der Landesverband und die DAV-Sektionen der Teammitglieder unterstützen sie, die Freiburger mit der bislang größten Summe, schreiben die Initiatoren auf ihrer Webseite. Sie werben dort auch um kleinere Spenden, für 10 Euro schicken die jungen Helfer eine Expeditionspostkarte aus Peru. *bw*

Lufthütte / Foto: Hannes Kutza



Foto: Moritz Beeking

## Interessiert?

Über unseren Blog auf abenteueranden.com und unsere Social-Media-Kanäle werden wir im Vorfeld und während unserer Zeit in Peru von unseren Abenteuern berichten.

## Sie wollen spenden?

Bitte überweisen Sie Ihre Spende mit Verwendungszweck Peru-Expeditionsspende an folgendes Konto der JDAV Baden-Württemberg

**JDAV Baden-Württemberg e. V.**  
**DE57 6005 0101 0002 5841 77**

Sie benötigen eine Spendenquittung? Dann schreiben Sie doch bitte zusätzlich eine E-Mail mit Ihrer Adresse und der Spendenhöhe an [tobias.preisler@dav-freiburg.de](mailto:tobias.preisler@dav-freiburg.de).

## Expeditionspostkarten

Werden Sie ein Teil unserer Unternehmung und erhalten Sie von uns eine Expeditionspostkarte direkt aus Huaraz.

Überweisen Sie hierfür mindestens 10 € mit dem Verwendungszweck "Name + Anschrift" auf folgendes Konto

Tobias Preisler  
Deutsche Bank  
DE53 6807 0024 0053 1962 00

Um auf dem Laufenden zu bleiben, folgen Sie unseren verschiedenen Medien:

**www.abenteueranden.com**  
**Instagram: @abenteueranden**  
**Facebook: Abenteuer Anden**

## ► Aktuell

# 60 Jahre

## Städtepartnerschaft Freiburg - Besançon

Dieses Jahr wollen wir die 60 Jahre Städtepartnerschaft Freiburg – Besançon feiern und dazu lädt uns der CAF Besançon nach Rouge-Gazon ein.

Das diesjährige Treffen findet am 5. und 6. Oktober (Samstag und Sonntag) wieder in Rouge-Gazon in den Vogesen statt. Das erste gemeinsame Wanderwochenende zwischen dem CAF Besançon und dem DAV Freiburg fand im Oktober 1969 statt. Wir können also gleichzeitig das 50-jährige Bestehen dieses gemeinsamen Herbstwochenendes feiern! Die ersten deutsch-französischen Jungbergsteiger-Unternehmungen fanden bereits 1964 statt. Diesmal schlägt der CAF Besançon weitere Aktivitäten für dieses Wochenende vor: Neben Wandern wird auch ein Programm für Mountain-Bike und Klettern angeboten; in Besançon gibt es eine Sektion für Trail und diese wird auch einen Trail-Lauf anbieten. Wir werden uns am Samstag gegen 12:00 Uhr in Rouge-Gazon in den Vogesen treffen. Am Nachmittag wird es ein gemeinsames Programm geben: neben Mountain Bike, Klettern und Wandern wird der CAF Besançon auch Traillauf anbieten. Gemeinsames Abendessen, Übernachtung und Frühstück sind in der Auberge Rouge-Gazon vorgesehen. Am Sonntag sind gemeinsame Aktivitäten geplant: Mountain Bike, Wandern und Klettern und zusätzlich ein Traillauf. Ende der Veranstaltungen gegen 16:00 Uhr. Aktualisierte Versionen des Programms werden auf der Webseite [www.dav-freiburg.de](http://www.dav-freiburg.de) veröffentlicht.

Zur Unterkunft:

Rouge-Gazon ist eine kleine Skistation umgeben von einer großartigen Landschaft. Für die Übernachtung stehen Schlafsäle, Einzelzimmer und Doppelzimmer zur Verfügung.

**Kosten:** Anmeldung (bitte frühzeitig) ab sofort online über die Homepage möglich

Anzahlung: 15 Euro

Vorbesprechung: Montag, den 23. September, 19:00 Uhr im Sektionszentrum

Halbpension circa 55 bis 75 Euro, je nach Zimmer

Anfahrt mit Privatfahrzeugen oder Bus (je nach Beteiligung); Fahrtkosten ca. 17 Euro

Teilnehmerzahl: 45; Tournummer: **2019B593**

**Kontakt:**

Pierrette & Gerhard Göltz: 0761 4587347 [gerhard.goeltz@dav-freiburg.de](mailto:gerhard.goeltz@dav-freiburg.de)

Elisabeth Hüning: 0761 408106 [elisabeth.huening@dav-freiburg.de](mailto:elisabeth.huening@dav-freiburg.de)



alpenvereinaktiv.com

Alpenvereinaktiv / Foto: Silvan Metz

# Datenberge

Viele planen ihre Bergtouren heute bereits mittels PC oder Smartphones, einige verwenden die digitalen Karten auch unterwegs. Auf sogenannten Tourenportalen sind bereits komplette Vorschläge für Wanderungen, für Radtouren, aber auch fürs Bergsteigen digital hinterlegt, meist mit persönlichen Erfahrungen, Fotos und mit anschaulicher Beschreibung. Im Portal Wikiloc zum Beispiel sind acht Millionen solcher Touren zu finden. Die Angaben auf den Portalen sind nicht nur zur Auswahl und zur Vorbereitung hilfreich, mit heruntergeladenen GPS-Daten kann man sich auch mittels GPS-Gerät oder Smartphone durch die Landschaft navigieren lassen.



Das Portal des Alpenvereins heißt Alpenvereinaktiv und basiert auf der Software von Outdooraktiv. Auf [alpenvereinaktiv.com](http://alpenvereinaktiv.com) sind 8.600 Touren veröffentlicht, laut Dachverband ist jede einzelne überprüft. Die Inhalte sind kostenlos abrufbar. Für 29,99 Euro pro Jahr ist das Programm zusätzlich werbefrei, Hangneigung oder Lawinenlagebericht liegen als transparenter Layer über den Karten, sie sind außerdem offline verwendbar. Für 49,99 Euro im Jahr (Mitgliederpreis, sonst 59,99 Euro) sind auch die amtlichen Karten der Schweiz und Frankreichs enthalten. *bw*

[www.alpenvereinaktiv.com](http://www.alpenvereinaktiv.com)







Gfäll / Foto: Jürgen Schätzle

## Kletterfels braucht Pflege

Unterstützung beim Wegebau im Gfäll gesucht

Schon früh im Jahr locken die ersten Sonnenstrahlen ambitionierte Kletterer aus der Winterpause zurück an den Fels: Was geht noch? Wie haben die Routen die nasse und kalte Jahreszeit überstanden? Und wo musste man nochmal vom Waldweg links abbiegen?

Die Antworten darauf liegen wortwörtlich in den Händen der Bergsportler und anderer freiluft-liebender Menschen. Jedes Jahr führt die Interessengemeinschaft Klettern Südschwarzwald mehrere Einsätze zur Wege- und Zustiegspflege in den lokalen Klettergebieten durch. Der DAV Freiburg-Breisgau, als einer der mitgliederstärksten Vereine der Region, möchte die Interessengemeinschaft dabei unterstützen und ruft zur Mithilfe auf. Gemeinsam wollen wir am 4. Mai am Gfäll-Felsen bei Oberried anpacken, die Wegführung definieren und der Bodenerosion vorbeugen.

Sie können sich einen Aktionstag im Wald, einschließlich spannender Geschichten einiger alter Hasen im Schwarzwälder Klettersport, gut vorstellen? Dann freuen wir uns über Ihre Unterstützung. Melden Sie sich einfach bis spätestens zum 28. April unter: felix.eger@dav-freiburg.de oder natur-umwelt@dav-freiburg.de

Felix Eger

## Einladung zum Sektionsfest Frühlingsfest

Am **11. Mai 2019** findet unser Frühlingsfest auf dem Sektionsgelände statt.

Es wird **Unterhaltung** und Mitmachangebote für Klein und Groß geben und für Euer **leibliches Wohl** wird gesorgt.

**Wir freuen uns** auf Euer Kommen. Weitere Infos folgen auf der Homepage.

Euer Vorstand, Beirat und die Geschäftsstelle der

### Sektion Freiburg - Breisgau

## Sommersonnwendfeier

auf der Freiburger Hütte 21.-23.06.

Gemeinsam mit unseren Hüttenwirten Kathi und Florian und Teilnehmern aus allen Gruppen unserer Sektion feiern wir die diesjährige Sommersonnwende auf der Freiburger Hütte traditionell mit einem großen Lagerfeuer. Es wird verschiedene Wanderungen zur und rund um die Hütte geben.

Wir reisen wieder gemeinsam mit dem Bus an (Kosten 45 Euro). Alle, die den Bus nutzen wollen, melden sich bitte online unter Tourenanmeldung/alpine Wanderungen oder per Mail an tourenverwaltung@dav-freiburg.de oder schriftlich unter Angabe der Tourennummer **2019B530** bei der Geschäftsstelle an.

**Am 17.06. öffnet unsere Freiburger Hütte wieder.**



Formarinsee & Freiburger Hütte / Foto: Tim Hupfer



Abendstimmung Ramshalde / Foto: Sandra Meß

## Respektiere deine Grenzen

### Schneesport mit Rücksicht

Schneller als gedacht, kann man Wildtieren im Alpinsport zu nahekommen. Tiefe Temperaturen und ein karges Nahrungsangebot im Winter zwingen Wildtiere in den Bergen, wie das Birkhuhn oder die Gämse, sparsam mit ihren Energiereserven umzugehen. Die Tiere brauchen Rückzugsgebiete, in denen sie ungestört sind. Jede Flucht, beispielsweise vor einem Skifahrer abseits der Piste, führt zum Verlust von wertvoller Energie. In harten, schneereichen Wintern kann dies besonders schwerwiegende Folgen für die Tiere haben.

Vor diesem Hintergrund wurde in der Schweiz, mit Unterstützung verschiedener Organisationen der Outdoor- und Tourismusbranche einschließlich des Schweizer Alpen-Clubs (SAC), die Kampagne „Respektiere deine Grenzen“ ins Leben gerufen. Der rücksichtsvolle Umgang mit der Natur beim Wintersport ist auch ein Anliegen der DAV Sektion Freiburg. Jedes Mitglied kann durch Beachtung der vier einfachen Regeln der Kampagne zum Schutz der Wildtiere beitragen:

Weitere Informationen zur Kampagne gibt es unter [www.respektiere-deine-grenzen.ch](http://www.respektiere-deine-grenzen.ch). Wildruhezonen und Wildschutzgebiete sind in gängigen topografischen Karten und zum Beispiel unter [map.geo.admin.ch](http://map.geo.admin.ch) (Thema: Schneesport) eingezeichnet. Die Alpenfauna bedankt sich bei der nächsten Hochtour im Sommer vielleicht mit der ein oder anderen Wildtiersichtung.

Text: Felix Eger, Quelle Verein "Natur& Freizeit", Zürich

Am **28. und 29.04.2019** findet der nächste **Hüttenputz** statt.

Das **Ramshalde-Team** freut sich über Verstärkung. Näheres erfahren Sie gerne in unserer **Geschäftsstelle**, [info@dav-freiburg.de](mailto:info@dav-freiburg.de), 0761 24222 oder direkt bei unserer Hüttenwartin:

[karen.job@dav-freiburg.de](mailto:karen.job@dav-freiburg.de)





Alle Fotos: Gehard Göltz

# Partnerschaftstreffen in den Vogesen

## CAF und DAV gemeinsam unterwegs

Unser jährliches Herbsttreffen findet dieses Mal, organisiert vom DAV Freiburg, in den Vogesen statt. Am Samstagmittag erwarten uns unsere deutschen Freunde auf dem Gelände von Wesserling im Thuratal. Am Eingang des Parks von Wesserling werden wir mit einem herzlichen Willkommenstrunk begrüßt und wir sind froh, uns wiederzusehen.

Der Park wurde ursprünglich im 18. und 19. Jahrhundert geschaffen, wurde dann aber aufgegeben und wird erst seit 2000 ehrenamtlich wieder gepflegt: ein Barockgarten, eine Textilallee mit Pflanzen, die zur Herstellung und Färbung der Textilien ver-

wendet wurden, und ein Gemüsegarten in vielen Farben, mit Kürbissen, die sich im Wind bewegen, mit farbigen Schirmen, die die Tomaten vor zu viel Sonne schützen, mit Wasserspielen und vielem mehr.

Wir sind zu einer Besichtigung des Textilmuseums eingeladen; die ursprüngliche königliche Manufaktur für Textildrucke wurde 1762 eröffnet. Damals waren „Indienne-Stoffe“, farbenreiche Baumwollstoffe, die nicht ausbleichen und waschecht waren, in Mode. Um der Manufaktur zu helfen, verbot Ludwig XIV. ausländische Importe und Wesserling konnte so mit einem ei-

genen Produktionsprozess auf dem Markt bestehen. Im Museum werden die verschiedenen Arbeitsschritte gezeigt und erklärt. In einer interessanten Sonderausstellung wird japanische Kunst, speziell Textildrucke (Kimonos), gezeigt und es gibt einen Einblick in das japanische Leben.

In der verbleibenden Zeit konnten noch das ehemalige Heizkraftwerk oder diverse Kunstboutiquen besichtigt werden. Wer wollte, durfte auch einen Spaziergang durch den Park mit dem ehemaligen Herrenhaus machen.

Am späten Nachmittag ging es weiter zur Auberge Rouge-Gazon mit einem reichlichen Abendessen, und zum krönenden Abschluss gab es eine köstliche „tarte aux myrtilles“ (Heidelbeerkuchen). Wir verbrachten einen schönen Abend in bester Stimmung.

Am nächsten Tag wurden drei Wanderungen angeboten: Die erste Gruppe, führt Stefan mit rund einem Dutzend Wandernern. Die Strecke beträgt 20 Kilometer und 1.000 Höhenmeter: von Rouge-Gazon zum Lac d'Alfeld, am Lac des Perches und den beiden Lacs des Neuweiher vorbei. Wir hatten viel Sonne, ein fast sommerliches, trockenes Wetter und einen beunruhigenden, niederen Wasserstand der Seen.

Die zweite Gruppe wurde von Pierrette und Gerhard geführt mit 15 Kilometer und 700 Höhenmetern und nahm zunächst denselben Weg. Zwischen dem Lac des Perches und den beiden Lacs des Neuweiher nutzten Pedro und François die Chance, um auf den „Rocher du Corbeau“ zu klettern. Anschließend gab es einen Umweg über den „Hella-Fels“ (Aussichtspunkt) und den „Col des Charbonniers“ und zum Schluss zum höchsten Punkt der Wanderung: „La tête des Perches“.

Die letzte Gruppe wurde von Peter geführt, mit wesentlich kürzerer Strecke, aber mit schönen Blicken auf die großartige Herbstlandschaft: am Morgen ging es zur „Chaume des Neuf Bois“ einschließlich einer Begegnung mit einer aggressiven Kuh. Am Nachmittag wanderte die Gruppe zum „Tête des Perches“ mit einem eindrucksvollen Blick auf den „Lac des Perches“ weit unten und in der Ferne in einem blauen Dunst die Alpen und in der Nähe der „Grand Ballon“ und der „Ballon de Servance“.

Bei allen drei Wanderungen durch Wald und Wiesen genossen wir die schöne Landschaft und die Sicht auf die Vogesen, den Schwarzwald, bis zum Jura und die Berner Alpen und alles bei bester Stimmung.

Zum Abschluss trafen wir uns wieder in der Auberge zu einem letzten Umtrunk vor der Abfahrt.

Wir haben ein großartiges Wochenende verbracht und wir möchten uns dafür bei unseren Freunden vom DAV bedanken, speziell bei Pierrette, Gerhard, Elisabeth, Stefan und Peter.

Das nächste Treffen findet am 5. und 6. Oktober 2019 wieder in Rouge-Gazon statt, diesmal vom CAF Besançon organisiert. Wir wollen dann auch die 60 Jahre Partnerschaft mit Besançon feiern.

*Autoren: Isabelle Picard, Olivier Duquesnoy,  
Annette Thiriet (CAF Besançon)  
Übersetzung: Pierrette & Gerhard Göltz*

# Rencontre DAV/CAF

## Rouge-Gazon (Vosges)

Nouveau point de rendez-vous pour notre rencontre annuelle avec le DAV: Rouge Gazon, ces 13 et 14 octobre où nous sommes invités. Samedi midi, nos amis allemands nous attendent sur le parking des jardins de Wesserling, dans la vallée de la Thur, avec un chaleureux pot d'accueil où tout le monde se retrouve très content.

Nous nous promenons dans les beaux jardins potagers, féériques de Wesserling créés au 18<sup>e</sup> et 19<sup>e</sup> siècle, abandonnés et entretenus depuis 2000 par des passionnés de jardin: jardin d'agrément, allée textile où l'on retrouve les plantes textiles qui permettront la création des tissus, leur coloration et les carrés potagers. Couleurs, magie, des calebasses se balancent au gré du vent... des parapluies protègent les plantes de tomates... jeux d'eau...

Nous commençons ensuite la visite de la première manufacture royale d'impression textile créée en 1762. La mode était alors aux indiennes: cotonnades aux couleurs chatoyantes, résis-





## ► Berichte

par le «Hella Fels» et le col des charbonniers. A la fin nous passons par la tête des Perches, le point culminant de notre rando. La troisième : Modeste en distance mais tellement riche en points de vue sur des paysages d'automne magnifiques, la petite randonnée menée par Peter nous a menés le matin à la Chaume des Neufs Bois (une vache n'a pas apprécié notre présence !) et l'après-midi à la Tête des Perches avec vue impressionnante sur le Lac des Perches, des lointains aux multiples tons de bleu, en toile de fond les Alpes et plus près les sommets du Grand Ballon et du Ballon de Servance.

Ces parcours alternant chaumes et sous-bois aux belles couleurs d'automne, souvent en crête, nous a offert des paysages splendides, allant des Vosges environnantes à la Forêt Noire ainsi qu'au Jura et aux Alpes bernoises, le tout dans une excellente ambiance.

Nous nous retrouvons à l'auberge – tout le monde est au rendez-vous, enchantés – et prenons là un dernier pot amical. Grâce à nos amis du DAV, nous avons passé un magnifique week-end et les remercions vivement, spécialement : Pierrette, Gerhard, Elisabeth, Stefan, Peter.

Remarque Annexe: notre prochaine rencontre organisé par le CAF Besançon aura lieu le 5. et 6. Octobre 2019 de nouveau à Rouge-Gazon pour le 60<sup>e</sup> anniversaire du jumelage.

*Auteurs: Isabelle Picard, Olivier Duquesnoy, Annette Thiriet*

tant à la lumière et au lavage. Louis XIV en interdit alors l'importation. La région de Mulhouse en étudia le procédé et trouva là un marché attractif. Nous remontons dans le temps et découvrons les différentes étapes du travail du textile. Scènes réalistes : fascinant ! Une exposition sur les arts nippons raffinés -magnifiques kimonos entre autres- et la vie au Japon suit, fort intéressante.

Une visite suit entre les différents bâtiments industriels : chaufferie, hangar, maison de maître, ferme ..

En fin d'après-midi, nous rejoignons l'auberge du Rouge Gazon : auberge chaleureuse où un dîner copieux nous est servi avec une succulente tarte aux myrtilles et partageons joie et bonne humeur.

Dimanche, trois randonnées sont proposées : L'une menée par Stefan : nous avons été une dizaine à parcourir sous la conduite de notre ami du DAV Stefan une boucle de 20 km avec un dénivelé positif de 1.000 m, allant de l'auberge du Rouge Gazon au lac d'Alfeld en passant successivement par le lac des Perches et les deux lacs de Neuweiher .

Le temps était ensoleillé et quasi-estival, ce qui est d'ailleurs plus qu'inquiétant comme nous l'a confirmé le niveau anormalement bas des lacs.

La deuxième menée par Pierrette et Gerhard, plus modeste: 15 km et 700 m de dénivelé. Au départ nous prenons le même parcours; entre le lac des Perches et le lac de Neuweiher nous passons au rocher du corbeau, que Pedro et François ont escaladés. Nous faisons un détour



# Almrausch mit neuer Leitung

## Seniorenversammlung

Zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung fand auch 2018 die Seniorenversammlung statt. Jochen Bläsing, der Leiter der Seniorengruppen, konnte am 6. November 2018 insgesamt 62 Senioren im Sektionshaus begrüßen.

Wie jedes Jahr gab es auch 2018 zwei große Themenbereiche: den Rückblick auf das vorige Wanderjahr und den Ausblick auf die Mitgliederversammlung.

Gegenüber dem Wanderjahr 2016 wurden im Jahr 2017 „nur noch“ rund 230 Wanderungen mit „nur noch“ 4.300 Teilnehmern durchgeführt. Das bedeutet gegenüber 2016 ein „weniger“ von circa 20 Wanderungen und eine Abnahme der Zahl der Teilnehmer um circa 650. Dies ist ein Zeichen, dass sich der Mangel an Wanderführern nunmehr auswirkt. Die Zahl der angebotenen Wanderungen ging dabei mit einem Minus von 8% etwas weniger stark zurück als die Zahl der Mitwanderer (-13%). Das mag auch an dem nicht ganz so schönen Sommer 2017 gelegen haben. Es wird sich zeigen, wie der Supersommer 2018 diese These bestätigen kann.

Die Konzeption des differenzierten Angebots von Wanderungen in fünf Leistungsklassen hat sich nach wie vor bewährt. Dabei reicht das Spektrum von der sechsstündigen Wanderung für den fitten Jungsenior bis zur eineinhalbstündigen Wanderung für die Gruppe 80+. Bemerkenswert ist, dass die von Isolde Herrmann und Margarete Kuss initiierten Wanderungen für letztere („Almrausch verkürzt“), die im Vorjahr einen enormen Zuspruch fanden, zwar auch vom Rückgang der Teilnehmerzahlen betroffen sind. Allerdings ging hier die Zahl der angebotenen Wanderungen noch stärker zurück als bei allen anderen Gruppen (-35%). Daher nahm hier – ebenso wie bei Edelweiß – die durchschnittliche Zahl der Teilnehmer pro Wanderung leicht zu. Damit auch die Ältesten in dem ihnen möglichen Maße gemeinsam mit Freunden wandern können, ist es sicherlich eine Aufgabe für nachrückende Senioren, sich als Wanderführer für diese Altersgruppe zur Verfügung zu stellen. Auch die speziellen Angebote (Senioren Alpin, Ski- und Rad-Senioren, Senioren-Klettergruppe) wurden 2017 recht gut angenommen.



Fotos: Otto Bürkle

Beim Ausblick auf die Mitgliederversammlung steht traditionell der Haushalt im Mittelpunkt. Dabei geht es darum, den Haushalt so aufzubereiten, dass er auch für Nicht-Spezialisten verständlich ist und sich jeder Senior ein eigenes Urteil bilden kann. Jochen Bläsing zeigte anhand der Zahlen aus 2017 und für 2018 auf, dass unser Seniorenrat auch für die Zukunft gesichert ist.

Im Anschluss an die Präsentationen wurde Karl Heinrich Müller (Wanderführer Enzian) verabschiedet. Ulrike Welte-Tresch dankte ihm im Namen aller Senioren für seinen jahrelangen Einsatz und überreichte ein Geschenk unter dem Applaus der Senioren.

Zuvor schon wurde nach einer zweijährigen Vakanz dieses Postens endlich eine Nachfolgerin für die Leitung der Gruppe Almrausch gewählt: Jarah Walther-Halfenberg. Dankenswerterweise hat sie diese wichtige Aufgabe übernommen und möchte mit starkem Engagement unter anderem, das sehr beliebte Tourenprogramm wieder – mit der erforderlichen Anwerbung neuer Wanderführer – auf den vorherigen Stand bringen.

Auch 2018 gab es ein attraktives Beiprogramm: Edwin Böhringer erfreute das Publikum erneut mit einer perfekten Tonbildschau, dieses Mal mit Einblicken in die Welt der Insekten, Lurche und Echsen. Das Publikum war begeistert und dankte mit großem Applaus.

*Jochen Bläsing*





Vorstand von l.n.r. Moritz Kieferle - Schriftführer, Manfred Sailer - erster Vorsitzender, Simona Heyden - Schatzmeisterin, Renate Münchow - Beisitzerin, Mathieu Lask - Jugendreferent / Foto: Verena Wenning

## Erfreuliche Zahlen, der zweite Vorsitz bleibt unbesetzt

### Mitgliederversammlung 2018

Informationen frisch von der DAV Hauptversammlung in Bielefeld hatte der Vorstand zur Mitgliederversammlung 2018 im Gepäck. Insbesondere die Digitalisierung sowie die kritische Haltung des DAV zu E-Bikes auf DAV-Hütten wurden dort diskutiert. Nach Entlastung des Vorstandes durch die Rechnungsprüfer berichtet Manfred Sailer aus dem letzten Jahr – die Zahlen sprechen für sich: die Mitgliederzahl in der Sektion ist in 2018 mit 542 Neueintritten auf insgesamt 14.366 gestiegen (Stand 9. November 2018).

Dies ist eine Verdoppelung der Mitglieder in den letzten zehn Jahren. Freiburg schließt sich damit dem bundesweiten Trend mit stark steigenden Mitgliederzuwächsen an. Dies wird auch in der Kletterhalle sichtbar, hier wurden im Jahr 2018 über 10.000 Einzeleintritte von Sektionsmitgliedern gezählt.

Die Freiburger Hütte und die Ramshalde können mit 9.809 beziehungsweise 3.807 Übernachtungen ebenfalls auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Freiburger Hütte bekam nach den Umbaumaßnahmen zudem vom Hauptverband das Umweltgütesiegel verliehen und übererfüllt bereits die Anforderungen. Die Ramshalde musste ab November wegen Wassermangels geschlossen werden.

Diskutiert wurde mit dem Vorstand die Haltung des DAV Freiburg gegenüber den E-Bikes auf Hütten. Wie steht die Sektion dazu? Wie wird die Freiburger Hütte mit E-Bikes umgehen? Grundsätzlich schließt sich die Sektion Freiburg der Haltung des Hauptverbandes an und auch auf der Freiburger Hütte wird es keine Lademöglichkeiten für E-Bikes geben. Ein Antrag wur-

## ► Berichte

de an den Vorstand gestellt, eine Möglichkeit zu bieten, die Position unserer Sektion nochmals gemeinsam zu diskutieren und detaillierter zu erarbeiten.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Wahl zur Besetzung von vier offenen Posten. Zwei Wahlgänge verliefen erfolgreich, zwei Posten bleiben nach wie vor unbesetzt. Erfolgreich wurde eine zweite Rechnungsprüferin gewählt, ebenso der Ehrenrat. Christa Wolf und Wolfgang Welte wurden für diese beiden Posten einstimmig gewählt. Keine Kandidaten meldeten sich hingegen für den zweiten Vorsitz und die Winterabteilung. Bei Interesse an diesen Ämtern melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle der Sektion.

Drei Themen sorgten für rege Diskussion zwischen Mitgliedern und dem Vorstand. Die schon langen geplanten hohen Investitionen im Haushalt 2019 für die Photovoltaikanlage der Freiburger Hütte standen im Fokus. Auch das Bauvorhaben am Sektionshaus wurde ausführlich besprochen, wobei 2019 Architektensuche, Entwurf, Planung und weitere Klärung der Finanzierung im Raum stehen. Zu einem passenden Zeitpunkt wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit dem Thema Bauvorhaben Sektionshaus einberufen werden. Die hohe Auslastung der Kletterhalle war ein weiterer Diskussionspunkt inklusive der hohen geplanten Kosten für beispielsweise Instandhaltungsarbeiten in der Kletterhalle.

Weitere Tagesordnungspunkte waren ein Bericht von Mathieu Lask-Schoenmaekers von der ersten Jugendvollversammlung inklusive Antrag auf Satzungsänderung, dass der Jugendreferent zukünftig nur vom JDAV gewählt und von der Mitgliederversammlung bestätigt wird. Anna Schmid stellte erste Ergebnisse und Erkenntnisse aus ihrer Masterarbeit zum Thema CO2-neutrale Sektion vor. Auch das Referat Sportklettern wurde von Josephine Kerzel kurz beschrieben. Der Haushalt 2019 wurde mit fünf Enthaltungen angenommen.

Mit nur 70 Teilnehmern war die Mitgliederversammlung deutlich weniger besucht als im Jahr zuvor. Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet am 15. November 2019 statt.

Sie wollen mitwirken, interessante Themen rund um Bergsport, Natur und Umwelt diskutieren und die Entwicklung der Sektion Freiburg vorantreiben? Dann melden Sie sich beim Vorstand oder in der Geschäftsstelle. Ein Verein lebt nur vom Engagement seiner Mitglieder! Machen Sie mit!

Verena Wenning



Via Ferrata Zandonella Sextener Dolomiten / Foto: Moritz Kieferle



# 25 schienen Knochenbrüche

## Interne Fortbildung Erste Hilfe für Wintertrainer

Alle Jahre wieder vor Saisonbeginn frisken auch die Wintertrainer ihre Kenntnisse im LVS-Training auf und informieren sich über Neuerungen. Doch da es keine großen Änderungen zum letzten Jahr gab, kam es dieses Jahr anders. Schließlich muss auch der im Notfall aus einer Lawine Befreite oder anderweitig Verletzte weitergehend betreut oder gar mit lebenserhaltenden Erste-Hilfe-Maßnahmen versorgt werden.

Somit rückte am Sonntagmorgen die Bergwacht mit sechs Ausbildern in ihrem Fahrzeug an und verbrachte den Tag mit 25 Trainern der Sektion. Nach einer kurzen theoretischen Einfüh-

Nicht nur für ein Verschüttungsopfer, auch für den Notfall im Badischen Ländle ist es wichtig, dies regelmäßig zu wiederholen. Ergänzend konnten wir, das Schienen bei Knochenbrüchen üben, damit im Ernstfall ein Abtransport möglichst schmerzfrei durchgeführt werden kann. Am Nachmittag folgten Themen wie Unterkühlung, Erfrierung, Unterzuckerung und weitere internistische Problemfälle. Bemerkenswert ist, wie schnell jemand im Gelände ohne Bewegung auskühlt, oder wie aggressiv jemand in Unterzuckerung werden kann. Insgesamt betrachtet war es ein sehr lohnender Sonntag, den die jungen Ausbilder von der Bergwacht Ortsgruppe Sulzburg kompetent gestalteten. Erste Hilfe

leisten zu können, muss gerade bei uns Trainern, aber ebenfalls bei jedem verantwortungsbewussten Sektionsmitglied im Gedächtnis bleiben und dafür benötigen wir ein regelmäßiges Üben/Wiederauffrischen.

Der Bergwacht Ortsgruppe, die ja über deutlich weniger Ressourcen als der DAV verfügt, konnten wir mit einer Spende dienlich sein. Über neue Mitglieder, egal ob aktiv oder passiv, freut



ung ging es praktisch weiter: Überprüfen des Bewusstseins und stabile Seitenlage gehören zu den Standardmaßnahmen, die jeder können sollte. Dabei muss der Kopf bzw. Mund der tiefste Punkt sein, was bei Steilheit am Hang aber entsprechend mitbeachtet werden muss. Die Herz-Lungen-Wiederbelebung, für den schlimmsten Notfall, konnte an zwei Puppen geübt werden.

man sich und diese werden benötigt, um bei uns im Schwarzwald die Rettung aus unwegsamem Gelände sicherzustellen, weitere Informationen unter [www.bergwacht-schwarzwald.de](http://www.bergwacht-schwarzwald.de).

Text & Fotos: *Andreas Hepper*



Foto: Lousia Traser

# Grundkurse sind gefragt

## Trainertagung der Sektion 2018

Die Alpinen Basiskurse und die Grundkurse Hochtouren gehören zu den beliebtesten Ausbildungen in unserer Sektion. Auf der Trainertagung im November im Sektionszentrum wurde der große Wunsch nach solchen Kursen mit der Länge der Wartelisten im vergangenen Sommer belegt. Um diese Ausbildungen stärker im Programm zu haben, benötigt die Sektion neue Trainerinnen und Trainer. Deswegen wurden die bisherigen dazu ermutigt, diejenigen Teilnehmenden anzusprechen, die sich in den Kursen und auf Touren geschickt im Umgang mit Mensch und Material anstellen, sie können unsere neuen Kursleiter werden.

Außerdem beschäftigte die Kommunikation die Trainerinnen und Trainer sehr. Manche fühlen sich erschlagen aufgrund der vielen E-Mails, die sie über verschiedene Verteiler teils doppelt erhalten, sie würden sie oft gar nicht lesen können. Andere beklagen sich, zu wenige Informationen zu erhalten. Aufgrund eines Versehens waren die Wanderleiterinnen und -leiter zunächst nicht zur Trainertagung eingeladen gewesen, das sollte natürlich nicht passieren. In Zukunft sollen vermehrt

Verteiler geschaffen werden, aus denen sich die Adressaten auch austragen können, so können sie den Informationsfluss eigenhändig steuern.

Bewährt haben sich die internen Fortbildungen untereinander. Schließlich gibt es persönlich sehr ausgeprägte Stärken zum Beispiel im Eisklettern, in der Spaltenbergung oder auch bei den oft modifizierten modernen Sicherungsgeräten. Hier können die Trainerinnen und Trainer sich gegenseitig gut durch die Kompetenz aus den eigenen Reihen auf dem Laufenden halten.

Zuletzt wurden alle noch über die nun aktualisierten Teilnahmebedingungen für Touren und Kurse gebrieft. Nun ist klarer, zu welchen Bedingungen sich Kursteilnehmer wieder abmelden können. Die Geschäftsstelle übernimmt jeweils den Einzug der Teilnahmegebühren, wenn zu spät abgemeldet wird, ein großer Vorteil für die Leitenden, denen das Umsetzen solcher im Einzelfall unschönen Regelungen verständlicherweise lästig oder peinlich ist.

*Nils Theurer*





JuMa Winterausfahrt 2018 in Preda

► Jugend

Auf den folgenden Seiten kannst Du uns ein bisschen kennenlernen. Oder schau mal gerne auf unsere neue Webseite [www.jdav-freiburg.de](http://www.jdav-freiburg.de). Dort findest Du jetzt auch Informationen über die Wettkampfgruppe.

## Wie kann ich mitmachen?

Derzeit sind unsere Jugendgruppen voll belegt und es werden nur in unregelmäßigen Abständen Plätze frei. Es gibt aber eine Warteliste: Trag Dich direkt auf unserer Webseite ein. Wird ein Platz in einer Jugendgruppe frei, melden sich die JugendleiterInnen direkt bei Dir.

Du möchtest gerne an Wettkämpfen teilnehmen und dafür regelmäßig (zwei bis dreimal pro Woche) trainieren? Dann melde Dich per E-Mail bei der Wettkampfgruppe (siehe unten).

Bei allgemeinen Fragen schreibe uns einfach eine E-Mail an [jugendreferat@jdav-freiburg.de](mailto:jugendreferat@jdav-freiburg.de), bei Fragen zum Wettkampfklettern entsprechend an [wettkampfklettern@dav-freiburg.de](mailto:wettkampfklettern@dav-freiburg.de).

Beim Bundesverband der JDAV findest Du darüber hinaus ein vielseitiges Programm an Wochenend- und Ferienangeboten: [www.jdav.de](http://www.jdav.de)

Außerdem suchen wir immer Leute, die Spaß an der Jugendarbeit haben und sich bei uns engagieren möchten. Bei uns kannst Du ausgebildeter Jugendleiter werden und im Team eine der Jugendgruppen leiten oder das TrainerInnenteam im Wettkampfbereich unterstützen!

## Klettertag

Du bist zwischen 6 und 14 Jahren alt, hast Spaß am Klettern, bist aber bisher noch in keiner Jugendgruppe? In jeder Schulwoche bieten wir jeweils freitags von 15 bis 17 Uhr offene Kletternachmittage für alle Kletterbegeisterten unabhängig von Können und Vorerfahrung an. Dabei könnt Ihr unter der Aufsicht ausgebildeter Betreuer erste Sicherungstechniken erlernen, trainieren und Spaß haben.

Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor dem Treff an der Theke des Kletterzentrums möglich, persönlich oder per Telefon 0761 45985846. Im Sinne der Chancengleichheit ist die Anmeldung immer nur für einen Termin gültig. Anmeldeschluss ist jeweils Montagabend in der Woche des Treffs. Aktuelle Termine sind unter [www.jdav-freiburg.de/klettertage](http://www.jdav-freiburg.de/klettertage) einsehbar. Weitere Fragen beantwortet gerne das Jugendreferat unter [jugendreferat@jdav-freiburg.de](mailto:jugendreferat@jdav-freiburg.de).



## Wer sind wir?

Unsere Jugendabteilung, die JDAV, gliedert sich in 15 Gruppen mit rund 200 Kindern und Jugendlichen, die JUMA für über 18-Jährige, die Wettkampfkletterjugend und eine neue Alpingruppe für alle über 18-Jährigen mit alpinen Ambitionen - sowie etwa 50 Trainer- und JugendleiterInnen.

Jede **Jugendgruppe** trifft sich einmal pro Woche zur Gruppenstunde und so oft wie möglich geht's auf Tour. Wobei nichts zu kurz kommt, was die Berge bieten: Vom Klettern übers Kanufahren bis zum Skitourengehen. Das Wichtigste für unsere Gruppen ist der Spaß am Zusammensein – aber natürlich wollen alle auch Fähigkeiten erlernen, um später selbstständig in den Bergen unterwegs zu sein.

Bei den **Wettkampfgruppen** geht's hauptsächlich ums Klettern und Bouldern. Im Vordergrund steht das leistungsorientierte Training und die Teilnahme an Wettkämpfen.

Fahren Sie mit 500 PS in den Urlaub



Jetzt Katalog anfordern!

Busreisen mit kleinen Gruppen zu ausgesuchten Zielen. Mit durchdachter Planung und handverlesenen Hotels. Im superbequemen 5-Sterne-Reisebus und toller Atmosphäre. **Willkommen an Bord!**

Elba	02.06. – 08.06.19	995 €
	15.09. – 21.09.19	ab 895 €
Cinque Terre	02.06. – 08.06.19	965 €
	15.09. – 21.09.19	ab 895 €
Portugal Pfingstferien	08.06. – 22.06.19	2.990 €
Guernsey Wandern	08.06. – 16.06.19	1.570 €
Costa Brava	09.06. – 15.06.19	695 €
Baden & Wandern	1 6.06. – 22.06.19	695 €
	25.08. – 31.08.19	ab 745 €
	01.09. – 07.09.19	ab 645 €
Sardinien Camping	10.06. – 21.06.19	1.380 €
Prag	17.06. – 20.06.19	499 €
Bordeaux	24.06. – 28.06.19	795 €
Wales Wandern	25.06. – 05.07.19	2.150 €
Kopenhagen-Stockholm-Oslo	01.07. – 11.07.19	3.290 €
Gipfelglück Pilatus	06.07. – 07.07.19	285 €
Bretagne Wandern	06.07. – 14.07.19	1.395 €
	29.08. – 06.09.19	1.395 €
Rumänien	06.07. – 20.07.19	2.390 €
Südengland	15.07. – 25.07.19	2.290 €
Nordkap und Lofoten	26.07. – 17.08.19	5.090 €
Baltikum intensiv	27.07. – 10.08.19	3.350 €
Schottland	05.08. – 16.08.19	2.930 €
Russland	21.08. – 04.09.19	3.790 €
Abuzzen Wandern	24.08. – 01.09.19	1.490 €
Spanien intensiv	09.09. – 26.09.19	3.590 €
Italien intensiv	06.10. – 25.10.19	3.890 €
Jersey Wandern	16.09. – 24.09.19	1.490 €

Avanti

Avanti Busreisen  
Hans-Peter Christoph KG  
Klarastraße 56  
79106 Freiburg  
Telefon +49 761 386588-0  
info@avantireisen.de

[www.avantireisen.de](http://www.avantireisen.de)





Boulder-Luchse

## Freche Luchse

Wir sind die Jugendgruppe der „Frechen Luchse“ und es gibt uns seit etwa drei Jahren. Wir sind zwischen 10 und 13 Jahren alt und haben viel Spaß beim Klettern, Bouldern und Spielen. Wir wissen nicht mehr genau, wie unser Name entstanden ist, aber wir mögen ihn.

Julian und Franziska haben die Gruppe gegründet, seitdem gab es immer wieder neue Mitglieder und die Gruppe hat sich weiterentwickelt. Wir haben mit viel Kletter- und Techniktraining sowie der Theorie angefangen und lernten sehr schnell und viel, bis wir alle den Toprope-Kletterschein absolvieren konnten. Dann kam als neuer Jugendleiter Sinan dazu, der viel neuen Schwung in die Gruppe gebracht hatte und wir haben erste Aktionen und Ausfahrten durchgeführt. Wir haben zum Beispiel in der Kletterhalle übernachtet und waren im Donautal zum ersten Mal am Fels klettern, das war sehr schön. Dann ging's mit Vorstiegsklettern weiter, darauf haben wir uns unter anderem mit viel Falltraining vorbereitet. In letzter Zeit haben wir aber auch gebouldert und

festgestellt, dass das ebenfalls viel Spaß macht. Deswegen haben wir einen tollen Ausflug ins Blockhaus gemacht, was wir gerne wiederholen würden.

Weil wir aber auch sehr gerne Spiele spielen, sieht unser Training zurzeit so aus, dass wir eine Stunde klettern oder bouldern und die letzte halbe Stunde spielen, am liebsten Zombie-Ball. Alle vier Wochen dürfen wir die Gruppenstunde selbst gestalten, meist mit Backen, Kochen oder Spielen.

In der nächsten Zeit wollen wir weiter im Vorstieg klettern und auch einen Vorstiegs-Kletterschein ablegen, unsere Technik verbessern und zur Abwechslung auch immer wieder mal bouldern gehen. Zurzeit ist unsere Gruppe mit den drei Leitern Julian, Sinan und Andra und neun Kindern gut besetzt und wir freuen uns auf neue Abenteuer.

Text und Fotos: Die frechen Luchse

### ► Jugend

# Das große JDAV Sommercamp

## Aus zwei Perspektiven

Jedes Jahr ist das JDAV Sommercamp ein Höhepunkt. Wie unterschiedlich die Eindrücke dabei sein können, veranschaulichen die Berichte zweier Teilnehmer des Sommercamps 2018 in der Pfalz.

### Nachtwanderung mit Glühwürmchen

Im Sommer 2018 waren wir in der Pfalz. Dort gibt es Felsen aus Sandstein mit toller Aussicht. Wir stiegen in den Zug Richtung Karlsruhe und die Leiter vergewisserten sich durch mehrmaliges Durchzählen, dass wir vollzählig waren. Als wir dann endlich in Hohenstein ankamen, mussten wir noch ungefähr eine halbe Stunde bis zum Zeltplatz laufen.

Nachdem wir unsere Zelte aufgebaut hatten, spielten wir ein paar Spiele. Wir unternahmen eine Nachtwanderung mit Glühwürmchen, kletterten am nächsten Tag am Fels und seilten uns ab. Dann gab es weitere Spiele, wir wanderten durch den Ort, schliefen im Zelt und wurden morgens von den Jugendleitern mit Töpfen und Gesang geweckt.

Am Abend sangen wir Lieder am Lagerfeuer und aßen Stockbrot mit Schokolade. Jeden Abend bekamen wir von den Leitern selbst gemachtes Essen gekocht, das vorzüglich schmeckte. Sogar einen kleinen Klettergarten bereiteten sie für uns vor. Einige von uns machten auch eine Wasserschlacht. Manchmal nervten wir die Jugendleiter ziemlich, doch sie waren immer nett zu uns. Insgesamt war das Sommercamp ziemlich cool und es hat allen gut gefallen.

Violetta, Leonie (Caterpillars)

### Klettern und Stockbrot

Erster Tag: Treffpunkt am Bahnhof war um 15 Uhr 30. Alle waren pünktlich und es konnte losgehen. Bis alle ihre Sitzplätze gefunden hatten, erreichten wir schon Karlsruhe. Als die 60 Teilnehmer schließlich den Anschlusszug ausfindig gemacht hatten und eingestiegen waren, wurden sie mit einer freundlichen Durchsage begrüßt: „Aufgrund von erhöhtem Personenaufkommen haben wir momentan eine Verspätung von zehn Minuten“. Jugendleiter, entspannt euch! Der Waggon ist voll und die Reise kann weitergehen.

Endlich erreichten wir die Häuseransammlung Hohenstein. Yipie! Die Stimmung kippte schlagartig, als die 30-minütige Wanderung zum Campingplatz angekündigt wurde. Mit freundlichem



Spülen...check! / Foto: Lena Holzapfel

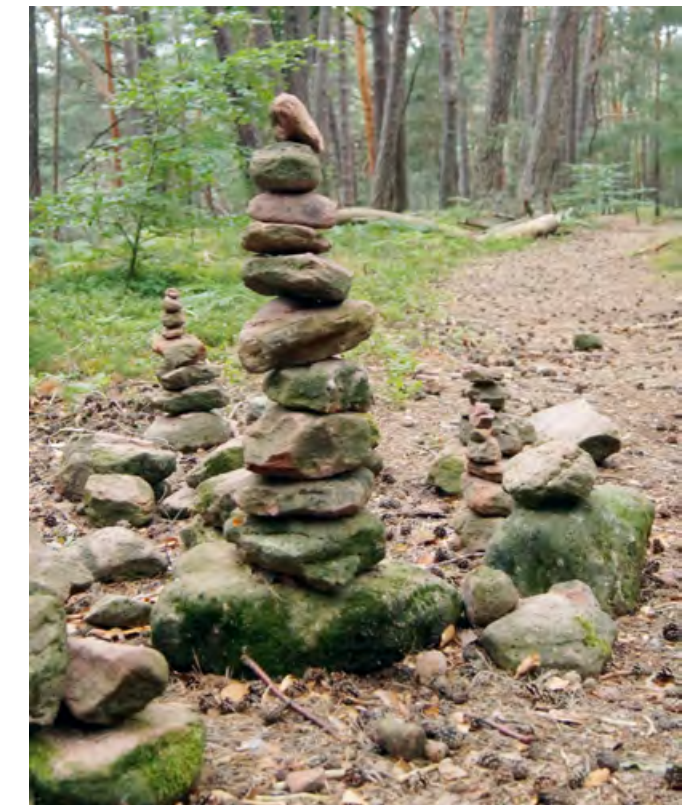
Zuspruch der Jugendleiter erreichten wir den Campingplatz nach einer guten Stunde. Erfolgreich angekommen, Kennenlernen, Zelte aufbauen, dann gab es endlich Abendessen. Nachdem das halbe Budget der Tour für die Glühwürmchen draufging, konnte die Nachtwanderung beginnen. Um Mitternacht gingen alle ins Bett. Von wegen disziplinierte Einhaltung der Nachtruhe um 22 Uhr, wie es uns die Jugendleiter angekündigt hatten.

Zweiter Tag: Erst Frühstück, dann Klettern – geil! Der gemütliche Teil des Abends begann am Lagerfeuer. Es wurden kiloweise Stockbrot vernichtet und die altbekannten Lagerfeuerlieder gesungen.

Dritter Tag: „Capture the flag“ gespielt, danach Zeltabbau in Rekordzeit. Lob an die Putzmannschaft. Der Höhepunkt des Tages war natürlich die reibungslose Rückfahrt mit dem Zug.

Biwak-Butzelblümchen

Besinnlichkeit / Foto: Achmed Emminghaus







Kirgistan-Trekken im Terskej Alatau, Alaköl-See 3532m / alle Fotos: Birgit &amp; Johannes Schmidt

## Zwei Räder, die die Welt bedeuten

### Mit dem Fahrrad durch Zentralasien

Birgit und Johannes Schmitt, beide 53 Jahre alt, haben sich bei der Ehrenamtsarbeit im Beirat der DAV Sektion Freiburg kennengelernt. Birgit hat die Familiengruppe mitgeleitet, war für den Landesverband und die Bundeskommission tätig und ist noch für das Bundeslehrteam Familienbergsteigen aktiv. Johannes ist als Skihochtourenführer in der Winterabteilung unterwegs. Hauptberuflich arbeitet er als Förster am Landratsamt und ist dort der Erste, der das neu eingeführte Sabbatjahr in Anspruch nimmt. Birgit ist Physiotherapeutin bei der Freiburger Turnerschaft und leitet dort das Fitness- und Gesundheitsstudio sowie zahlreiche Reha- und Seniorensportgruppen.

Beide haben das Glück, dass sie sich für dieselben Dinge begeistern. Ihr Motto für dieses Sabbatjahr: Losziehen und die Augen offenhalten!

#### Wie kommt man auf die Idee, mit dem Fahrrad durch Zentralasien und den Iran zu reisen?

**Birgit:** Berichte über die Seidenstraße haben mich schon als Kind begeistert. Da wollte ich immer schon mal hin. Und wenn, dann mit Kontakt zu den Leuten dort. Mit dem Rad geht das super, braucht aber auch Zeit. Dabei sieht, spürt, riecht man

die Landschaften, taucht ein in diese fremden Kulturen und kann jederzeit anhalten, um mit Menschen zu reden. Und für Reiseradler ist der Pamir-Highway der Traum schlechthin. Das zu verbinden war irgendwie die Idee. Südamerika stand auch auf der Wunschliste, falls mal länger Zeit fürs Radeln ist. Und so haben wir eine schlüssige Route gesucht, bei der wir im Sommer den Pamir beradeln können, im Terskej-Alatau in Kirgisistan noch gutes Wetter zum Wandern haben, in Usbekistan nicht vor Hitze eingehen und noch den Iran „mitnehmen“ können. Heraus kam dann unser Kringel gegen den Uhrzeigersinn von Tadschikistan, Kirgisistan um den Yssykköl nach Kasachstan mit der Stadt Almaty und weiter im Herbst nach Usbekistan und durch Turkmenistan, um schließlich den Iran von Nord nach Süd zu durchqueren und Dubai als Drehkreuz für den Flug auf die andere Seite der Erde in den Sommer nach Südamerika zu nutzen, wenn es in Zentralasien Winter wird.

**Johannes:** Ich war schon zweimal in der Ecke und war von der Natur und den Kulturdenkmälern begeistert. Aber es fehlte immer etwas und ein halbes Jahr bietet die einmalige Chance auf einen etwas vollständigeren und abgerundeten Besuch dieser Gegend.

Die Kinder sind aus dem Haus und unsere Eltern können sich noch selbst versorgen. Außerdem gab es im Bekanntenkreis in den letzten Jahren leider einige Todes- und schwere Krankheitsfälle, das bestärkte unseren Entschluss, mit der Auszeit nicht bis zur Rente zu warten. Und jetzt sind wir noch fit genug für diese Art des Reisens.

#### Tadschikistan, Kirgisistan und Usbekistan sind ja nicht gerade politisch ruhige Staaten. Hattet ihr nie ein mulmiges Gefühl oder brenzlige Situationen?

**Birgit:** Zwei Tage vorm Losradeln in Duschanbe war die IS-Attacke auf Reiseradler auf dem Pamir-Highway. Da überlegt man schon kurz, „was nun?“, zumal von unseren Kindern zu Hause die Nachricht kam: „Wir hoffen, ihr wisst das Risiko einzuschätzen?!“.

Wir haben uns aber entschieden, trotzdem auch dort zu radeln, und wir hatten immer das Gefühl, sicher unterwegs zu sein. Die Menschen waren uns sehr dankbar und haben sich gleichzeitig für die „Verrückten“ entschuldigt. Der Tourismus, der gerade aufblüht und etwas Geld bringt, ist dort enorm wichtig. Ganz im Gegenteil, ich habe mich bislang unterwegs nie unwohl gefühlt, das ist nachts in Freiburg am Bahnhof oft anders.

Die Menschen, die wir unterwegs getroffen haben, waren alle sehr hilfsbereit, herzlich und gastfreundlich. Ganz besonders in Tadschikistan und dem Iran. Hier ist Gastfreundschaft oberstes Gebot! Wir konnten uns vor Einladungen kaum retten.



Kirgistan-Begegnungen



Tadjikistan-Begegnung am Whakan-Korridor





Iran-Begegnungen mit Pilgern bei Maschad



Kasachstan-Wanderung am Big Almaty Lake

einen Tag vor dem Abflug gearbeitet und wir dachten, es wäre nicht verkehrt, erstmal anzukommen in Zentralasien und mit einem deutsch sprechenden Guide viel über Land und Leute zu lernen. Und das war auch echt ein super Einstieg. Danach haben wir aber alle Touren selber organisiert.

**Wo bekommt man gute Karten oder gute Informationen über diese Orte?**

**Johannes:** Zuerst mal ganz klassisch über Reiseführer und Landkarten aus Papier. Bei so vielen Ländern ist das ein ziemlich großer und schwerer Stapel, der schon eine halbe Satteltasche gefüllt hätte. Darum haben wir alle Reiseführer und Landkarten mühsam eingescannt und jetzt digital als PDF auf unseren Smartphones. Dazu kommen digitale Landkarten von OpenStreetMap, die wir mit der kostenlosen App ebenfalls auf den Smartphones haben. Und nicht zuletzt gibt es im Internet zahlreiche Blogs, Radreiseforen, Länderinfos und Reiseberichte. Da besteht die Herausforderung darin, das Wichtige herauszufiltern und nicht in der Informationsflut unterzugehen.

**Wie klappt es mit der Verständigung?**

**Birgit:** Für die Zeit in Zentralasien hatten wir in Freiburg ein halbes Jahr lang intensiv Russisch gelernt und das war gut so. So konnten wir uns vor Ort mit den Menschen unterhalten. Die fanden das toll, und sobald wir etwas russisch sprachen, huschte ein Lächeln über deren Gesichter. So konnten wir die Fragen wie etwa „woher, wohin, Alter, Familienstand, warum mit dem Fahrrad“ beantworten und haben im Gegenzug auch viel erfahren. Für die „Stan-Länder“, deren Bewohner aus russischer Zeit alle noch gut russisch sprechen, ist das eine gute Sache.

Im Iran sprechen viele Menschen englisch und die Worte, die wir in Tadschikistan gelernt hatten, konnten wir wieder auspacken. Persisch/Farsi und Tadschikisch sind sehr ähnlich. Und auch für den Iran gilt, dass die Leute sich riesig freuen, wenn man versucht, ihre Sprache zu sprechen. Und der Satz „Man Iran-ra dustaram“ (Ich liebe den Iran), den wir beim Einreisen an der turkmenischen Grenze gelernt haben, wirkte Wunder. Jetzt lernen wir gerade mit einer App Spanisch. Johannes war ja schon mal länger in Südamerika und kann das noch recht gut.

**Was war euer schönstes Erlebnis?**

**Birgit:** Schwer zu sagen. Die Begegnungen mit den Einheimischen aber auch mit den anderen Reiseradlern sind unheimlich bereichernd, super schön war die Sternschnuppennacht am SongKul und Heiligabend mit Lagerfeuer an unserem kleinen Strand auf der Insel Hormuz.

**Johannes:** Es fällt mir schwer, mich auf das schönste Erlebnis unter all den vielen schönen Erlebnissen festzulegen. Vielleicht die Wanderung mit Blick auf den frisch verschneiten Pik Lenin oder die Fahrradetappen am wilden Fluss Panj entlang der afghanischen Grenze.

**Wie oft hattet ihr schon eine Panne?**

**Birgit:** Super selten, Johannes hatte einen Platten, ich zwei. Im Pamir hat es die Aufhängung der Satteltasche von Johannes gekostet. Die ist durch das viele Gehoppel auf den schlechten Pisten gebrochen, sie konnte aber provisorisch mit einem Ersatzmetallhaken repariert werden. Vaude hat dann aber völlig unkompliziert kostenlos zwei neue Packtaschen nach Almaty geschickt.

**Ihr bloggt ja über eure Reise – habt ihr viele Follower?**

**Birgit:** Wir wollen damit ja kein Geld verdienen. Der Blog war ja nur für Familie, Bekannte und meine Sportgruppen bei der FT gedacht. Wir hatten versprochen, sie an unserem kleinen Wunder teilhaben zu lassen. Mittlerweile sind wir aber auf der Kundengalerie von Velotraum verlinkt und merken, dass doch viel mehr Verkehr auf unserer Blogseite stattfindet. An manchen Tagen über 700 Klicks.

**Johannes:** Der Blog ist auch etwas wie ein Reisetagebuch für uns. Inzwischen findet man uns auch bei Google, da kommen auch viele Seitenaufrufe her. Ich bin mir gar nicht so sicher, ob ich das gut finde. Man traut sich weniger, so richtig persönliche Sachen zu schreiben.

**Wenn man total aufeinander angewiesen ist, gerade in solchen einsamen Gegenden, geht man sich da auch mal auf den Wecker?**

**Birgit:** Ja, natürlich geht man sich manchmal auf die Nerven. Aber wirklich nur selten. Und dann braucht man seine Ruhe oder etwas Pause vom Partner, da wird der Abstand zwischen unseren Rädern einfach mal größer. Normalerweise radeln wir sehr eng zusammen. Es ist eher so, dass uns, gerade weil wir aufeinander angewiesen sind, jeder Tag mehr und mehr zusammenschweißt. Wir haben unsere eingespielten Abläufe. Es ist irgendwie unausgesprochen genau geklärt, wer was macht. Oft reicht schon ein Blick und der andere weiß, was gemeint ist. Und da wir uns so gut kennen, spüren wir, wenn der Andere mal etwas Ruhe möchte. Man braucht unterwegs erstaunlich wenig, um zufrieden und glücklich zu sein.

**Würdet ihr die Route nochmal so wählen?**

**Johannes:** Ja, definitiv. Es ist eine kulturell und klimatisch logische Runde. Allerdings wären wir lieber auf einer anderen Strecke durch Turkmenistan geradelt, aber von der turkmenischen Botschaft in Almaty bekamen wir vorgeschrieben, nur auf dem kürzesten Weg durchs Land zu reisen. Deshalb konnten wir beispielsweise die Hauptstadt Ashgabat nicht sehen.

Usbekistan am Registan in Samarkand



**Birgit:** Die Route bislang war super, Natur und Kultur haben sich abgewechselt. In jedem Land hätten wir gerne noch mehr gesehen. Auch wenn wir lange unterwegs sind, müssen wir uns immer wieder entscheiden, was möglich ist und wofür die Zeit halt nicht reicht. Irgendetwas bleibt immer auf der Strecke. Darum haben wir jetzt noch viele offene Baustellen und lohnende Ziele oder Wanderungen, die auf uns warten.

**Jetzt geht es ja nach Südamerika – wie sieht da eure Route aus?**

**Johannes:** Zuerst geht es mit der Fähre nach Dubai. Dorthin haben wir uns Ersatzteile für die Räder schicken lassen. Nach den vielen Kilometern braucht es neue Ketten und Reifen. So rundumerneuert fliegen wir dann am 1. Januar nach Santiago und gleich weiter nach Puerto Montt in Chile. Von dort geht es mit der Navimag-Fähre in vier Tagen nach Puerto Natales ganz im Süden Patagoniens. Da hat dann unser Kopf genug Zeit, um nachzukommen. Und dann schlängeln wir uns radelnd und wandernd den Highlights der Anden entlang nach Norden: Torres del Paine, Fitz Roy, Carretera Austral, Perito-Moreno-Gletscher, San Pedro de Atacama, Salar de Uyuni, La Paz, Titicacasee, Cusco, Machu Picchu, Huaraz, Quito. Das ist zumindest mal der Plan. Und voraussichtlich klappt es sogar, dass uns unsere drei Jungs samt Freundinnen in Bolivien und Peru besuchen und wir dort gemeinsam Familienurlaub machen.

**Euer Fazit bisher?**

**Birgit:** Gut, dass wir uns getraut haben, wir würden jederzeit wieder losfahren! Und im Gegensatz zu den vielen Reiseradlern, die wir bislang getroffen haben, sind wir so spießig und langweilig. Die meisten sind in Europa losgefahren, haben den Job und die Wohnung gekündigt und haben sehr viel Luft nach hinten. Wir wissen, dass wir am 1. August 2019 wieder an unseren Arbeitsstellen sein werden. Unsere Wohnung in Freiburg und viele liebe Menschen warten auf uns, das heißt, bei uns geht es sehr geordnet zu. **Johannes: Fazit 1:** Die tägliche Bewegung tut mir als Büromenschen gut, die Kleider sitzen deutlich lockerer. **Fazit 2:** Durch die Ferne und durch die vielen Begegnungen bekomme ich ein sehr vielschichtigeres Bild von dieser Region, aber auch von Deutschland und Europa – ich bin vorsichtiger mit Kritik oder hochnäsigen Dünkel. **Fazit 3:** Ich genieße an jedem Tag aufs Neue die Luft um die Nase, die Natur, Kultur und die Begegnungen mit den Menschen. Viele werden uns in Erinnerung bleiben und mit einigen sind wir ständig am Mailen oder Whatsapppen.

Interview: Dilek Corales



# Auf kleinem Ritzel zur Zahnradbahn

Transalp-Tour  
„München-Venedig“



Schilderwald in Bad Tölz



An der schönen blauen Isar

Wow – 50 Stundenkilometer zeigt der Fahrradacho alpenabwärts, gefühlt die doppelte Geschwindigkeit. Doch viel zu schnell bremst der nächste Anstieg.

Alpenüberquerung auf zwei Rädern – Fahrradtasche statt Rucksack, Helm statt Tirolerhut, keine schweren Wanderschuhe – warum auch nicht? Es gibt heftigere Anstiege in manchem Mittelgebirge und der Radweg vom Bodensee zum Königssee weist mehr Höhenmeter auf kürzerer Distanz auf.

Radtouren werden zur immer beliebteren Urlaubsform. Gegenüber dem Wandern vergrößert sich der Erlebnisradius und das Reisen mit dem Rad bereitet weniger Stress und Stau als mit dem Auto. „Ihr bewältigt die Alpen mit dem E-Bike?“, mussten wir – eine Vierergruppe vom DAV Freiburg – uns oft anhören. Doch ein echter Radler braucht derlei Antriebshilfen nicht, auch wenn es auf dem Fernradweg 600 Kilometer und 3.500 Höhenmeter von München nach Venedig zu bewältigen gilt, auf „einer der vielleicht schönsten Radstrecken der Welt“. Das weiß-blaue Logo weist zuverlässig den Weg.

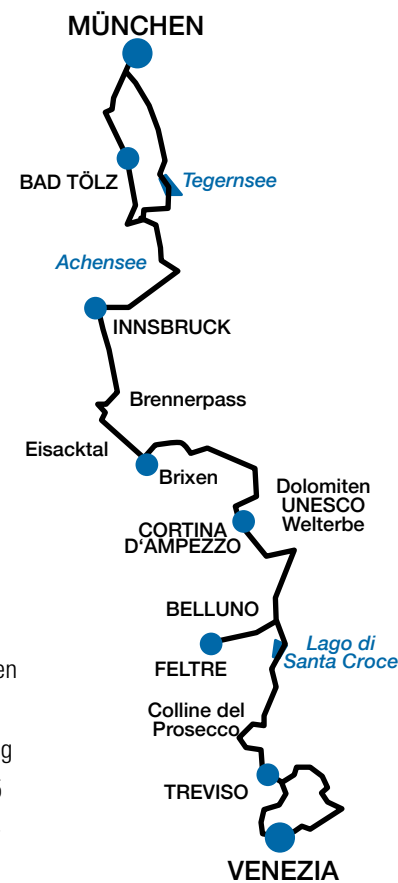
## Bayrischer Rokoko und Silogeruch

Auf der Isar zwischen München und Bad Tölz lassen Flößer ihre bierselige Fracht flussabwärts treiben. Früher wurden Holz und Baumaterialien befördert, später wurde die Last- zur Lustschiffahrt. Munter plätschert die Isar in variantenreichem Grün dahin. Inhaltsstoffe und Sonneneinstrahlung beeinflussen deren Farbenspiel. In Bad Tölz empfiehlt sich ein Stopp, um urbayrisches Flair zu genießen. Alpenländische Kultur begleitet uns vom Bayerischen Alpenvorland über Tirol bis nach Südtirol: Lüftmalereien, spitze oder von Zwiebelkuppeln gekrönte Türme von Kirchen,

in denen Freskenmalereien und goldgefasster Stuckzierat in bayrischem Rokoko prunken. Sie zeugen von einer tief verwurzelten Volksfrömmigkeit. Die Hausfassaden sind mit Geranien geschmückt. Wir fahren durch die Weidelandschaft an Bauernhöfen vorbei, von denen ein säuerlicher Silogeruch aufsteigt. An Wochenenden locken Dorffeste mit Bierzelt und Blasmusik als willkommene Abwechslung.

## Von Wilderern und Jägern

Der alpine Charakter nimmt nach Süden hin schroffere Formen an, Silhouetten der nördlichen Kalkalpen treten aus dem Dunst hervor. Weiden werden von Wäldern abgewechselt und die Isar wird wilder. Nach einer Tunneldurchfahrt bietet sich ein grandioser Blick auf die spektakuläre Seenlandschaft des fjordartigen Sylvensteinsees, der zur Stromgewinnung und als Rückhaltebecken aufgestaut wurde. Der Weiler Fall, bekannt durch Ludwig Ganghofers mehrfach verfilmten Roman „Der Jäger von Fall“, verschwand bei der Aufstauung in den Fluten. Ganghofer, 1855 in Kaufbeuren im Allgäu geboren und Verfasser zahlreicher



Heimatromane, beschreibt Fall: „Eng eingezwängt zwischen ragende Berge und bespült von den kalten Wassern der Isar und Dürrach, die hier zusammenfließen, liegt dieser schöne Fleck Erde in stillem Frieden. Heute liegen die Reste des ursprünglichen Dorfes auf dem Grund des Sees. Ganghofer, der ein begeisterter Radsportler war, veröffentlichte 1897 „Eine Plauderei über den Radsport“. 2015 wurde dieser Stausee trockengelegt und anstatt des türkisblauen Sees breitete sich eine dunkle Schlammlandschaft aus, ähnlich wie bei der Schluchseeabsenkung 1983 im fernen Hochschwarzwald.

In dieser wildromantischen Gegend mit dunklen Wäldern, Schluchten und tosenden Gewässern mit Kiesbänken, die zum Baden verlocken, lagen die Jagdgebiete des „Kini“ Ludwig II., der Schriftsteller Ludwig Thoma und Ludwig Ganghofer und anderer „Großkopfeter“. Ein Reiseführer aus dem Jahr 1901 beschreibt es folgendermaßen: „... hier geht der Jäger durch wildreiche Bergforste, ruft der Senne von hohen Graten, lagern die Holzfäller auf Felsen und zieht der Kahn über Seen, deren Wände den jauchenden Gesang verzehnfachen“. Wilderer und Jäger feiern fröhliche Urständ in unserer Phantasie, auch wenn Krähen statt eines Adlers über uns kreisen – bis Wurzelgeflecht auf dem Radweg die Träumerei jäh beendet.

## Jubel auf dem Brennerpass

Vor Jenbach in Tirol erfordert eine knackige Abfahrt höchste Konzentration. Ein urtümliches Schnaufen erschreckt uns, weiße Wolken steigen aus dunklem Tannenwald. Der Spuk entpuppt sich als dampfbetriebene Zahnradbahn, welche die spannenden Seiten der frühen Technisierung eindrucksvoll vor Augen führt. So geht es weiter, immer weiter gen Süden, unserem Ziel Venedig entgegen. Höhen und Tiefen wechseln

sich ab. Die Höhen dominieren, auch was die Laune betrifft. Andernfalls hilft eine Pause im Café oder Biergarten, oder eine Erfrischung im klaren Wildbach. Jubel auf dem Brennerpass (1.370 Höhenmeter), hier ist der Alpenhauptkamm geschafft. Unbekannte prostern uns mit Selters und Radler zu. Abklatschen, Gipfelfoto. Eine Gravur auf einer weißen Marmortafel zeugt von Goethes Brennerüberquerung im September 1786. Auf der nahen Brennerautobahn quälen sich Autofahrer im Schnecken tempo vorwärts. Fast schadenfreudig genießen wir unsere Freiheit auf zwei Rädern.



## Mit Goethe nach Venedig

Die Dolomiten faszinieren mit bizarren Formen unter stahlblauem Himmel. Von diesen Steinmassen zeigte sich auch Goethe beeindruckt: „Kaum nahe ich mich den Bergen, so werde ich schon wieder vom Gestein angezogen“ (Italienische Reise). Bei Toblach schwenkt unsere Route nach Süden. Nach dem türkisblauen Toblacher See zeigen sich kurz die markanten Spitzen der Drei Zinnen auf dem Dolomitenradweg. Mit dem Gemärkpass (1.530 m) als letzte alpine Herausforderung verlassen wir Südtirol, nicht jedoch das dramatische Gebirgs panorama. Fortan geht es auf einer stillgelegten Trasse der Dolomitenbahn mit mehreren Tunneln abwärts bis zum Sehnsuchtsziel Venedig, dem wir in der derzeitigen Hochsaison unseren Besuch jedoch versagen. Der wird nachgeholt, wenn die Besucherströme nachlassen, wohl wissend, dass die Lagunenstadt zu jeder Jahreszeit, wenn nicht von Wasser-, dann von Besuchermassen überschwemmt wird: „Nirgends fühlt man sich einsamer als im Gewimmel, wo man sich allen ganz unbekannt durchdrängt“ (Goethe über Venedig).  
Text & Fotos: Wolfram Köhler





Radgruppe

# Tausche Sofa gegen Fahrrad

## Den inneren Schweinehund bezwingen

Die Kette knackt, als ich auf das größte Ritzel schalte, um den letzten Anstieg zu meistern. Noch einmal das Gewicht nach vorne legen, der Puls hat den Komfortbereich verlassen, aber dann ist es geschafft. Auch der Neuling unter den Teilnehmern der sportlichen Dienstags-Radgruppe hat den Rosskopfgipfel erreicht und wird von den anderen Fahrern mit anerkennendem Schulterklopfen empfangen. Nach kurzer Trinkpause mit Aussicht über Freiburg, den Kaiserstuhl und die Vogesen geht es für die Gruppe wieder bergab. Anschließend im großen Gang durch das Tal, den Fahrtwind und die Abendsonne genießend. Wieder einmal haben alle erfolgreich den inneren Schweinehund bezwun-

gen, der sich nach einem Arbeitstag lieber aufs Sofa verkrümmelt hätte, als um 18 Uhr abends am Treffpunkt der Dienstags-Radgruppe des DAV zu erscheinen.

### Den Alltagsstress aus den Köpfen rollen

„Das geht natürlich auch etwas gemütlicher als bei unseren sportlichen Mountainbikern, die am Abend gerne nochmal 40 bis 50 Kilometer und etliche Höhenmeter unter ihre Stollenreifen bekommen“, erzählt Ursula Hollinger, die mit Begeisterung die Radgruppe leitet. „Deshalb fahren wir dienstags immer in zwei Gruppen: In einer sportlichen Gruppe, die bei der Bergwertung alles aus den Beinen

rausholt und einer Radwandergruppe, die etwas langsamer fährt und vielleicht zehn Kilometer weniger zurücklegt“, fährt sie fort. Die Ziele der jeweiligen Tour lassen beides zu – darauf wurde bei der Planung geachtet. In der Radwandergruppe können neben Mountainbikern auch Fahrer mit Trekking- oder Crossrädern mitfahren. Die Wege werden so gewählt, dass sie für Fahrräder mit einer ausreichenden Anzahl von Gängen für die Anstiege und mit Reifen, die auf den überwiegend nicht asphaltierten Wegen zurechtkommen, geeignet sind. Was beide Radgruppen eint, sind, neben dem gemeinsamen Startpunkt der jeweiligen Tour, die Freude daran, sich abends den Alltagsstress aus den Köpfen zu rollen, etwas für die Fitness zu tun und den landschaftlichen Genuss zu teilen, den das Freiburger Umland Radfahrern bietet.

### Radtour contra Fitness-Studio

„Neben den ungefähr zweistündigen wöchentlichen Dienstagabendtouren bieten wir auch einige Touren am Wochenende an“, führt Ursula weiter aus. Das Wochenende erlaubt längere Fahrten zu attraktiven Zielen, die etwas weiter entfernt sein dürfen. Mit Bahn und Rad erschließt sich eine Vielzahl von interessanten Routen, die bis ins benachbarte Elsass oder an den Bodensee reichen können. Die jeweiligen Führer kennen die Strecke und stellen sicher, dass alle am Ziel ankommen. Wer sich den Radgruppen anschließt, kommt nicht nur in den Genuss ausgezeichneter Streckenplanung, ohne selbst Karte oder GPS bemühen zu müssen, sondern kann sich auch sicher sein, bei eventuellen Pannen eine helfende Hand zu finden.

# Für alle Schnee- und Berghasen.

\* Rabatt nicht auf bereits reduzierte Ware; nicht kombinierbar mit sonstigen Rabatten; Gültig 2019.

Gegen Vorlage Ihres DAV-Mitgliedsausweises erhalten Sie auf alle Wander- und Kletterartikel einen Rabatt von

# 10%\*

**schneller,  
höher,  
weiter,  
schlauer.**

Kaiser-Joseph-Straße 217, 79098 Freiburg  
Klarastraße 100, 79106 Freiburg

sport **bohny**  
bohny.de

Bei allen Touren bleibt immer Zeit zum Austausch, ob beim ambitionierten Fachsimpeln über Bike-Neuheiten und die beste Kurventechnik oder beim gemütlichen Plausch im Biergarten nach der Tour. „Die Gruppe motiviert natürlich“, darüber sind sich alle in der Radgruppe einig. „Alleine würden sich die wenigsten abends noch aufs Rad setzen.“ Abends ins Fitness-Studio zu gehen und ein paar Kilometer auf dem Ergometer oder dem Spinningrad zu fahren ginge auch, wäre aber nicht das Gleiche, finden die Teilnehmer der Radgruppe. „Wir bieten die Touren von April bis Oktober an“, beschreibt Ursula und betont: „Diese Natur, die wir auf unseren Radtouren erleben, von der Obstbaumblüte bis zur Herbstfärbung des Laubs – das kann kein Fitness-Studio bieten.“

Interessierte, die jetzt Lust bekommen haben, es auch einmal auszuprobieren, können zu jeder Tour hinzustoßen. Es braucht keine Anmeldung und die Termine, Treffpunkte und Ziele der Touren sind jeweils im Veranstaltungsteil des *bergwärts* beschrieben. Für Fragen steht Ursula gerne zur Verfügung.

Heike Schwende

### Fakten:

Organisation: Ursula Hollinger, Tel. 0761 553633  
Dienstagsradtouren: April bis September, jede Woche Dienstag um 18:00 Uhr. Treffpunkt und Ziel sind im Veranstaltungsteil Seite xx beschrieben. Vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

- Sportgruppe: ca. 40-50 Kilometer, 2-3 Stunden „Bergwertung“; Mountainbike
- Radwandergruppe: ca. 30-40 Kilometer, 2 Stunden, kleine Steigungen; Mountainbike, Trekkingrad, Crossrad oder Ähnliches

**Touren am Wochenende:** April bis Oktober, siehe Ausschreibung im Veranstaltungsteil

### Sonstiges:

alle Touren mit Helm, auch E-Bike möglich







Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup und Museumsleiter D. Peter Pretsch zu sehen sind, wurde vor folgendem Gemälde geschossen: Kronprinz Friedrich Wilhelm an der Leiche des Generals Abel Douay, 4. August 1870 in Weißenburg, 1890. Gemälde von Anton von Werner.

schaftlichen und kulturellen Verflechtungen der badischen Residenz mit dem Nachbarland seit 1871 sowie die Folgen der Trennung nach der Rückgabe der „Reichslande“ an Frankreich dar.

Den Umbruch in Kunst und Gesellschaft behandelt die Ausstellung im Ettlinger Schloss „Künstler zwischen Depression und Aufbruch“. Es wird die künstlerische Neuorientierung von vier Malern/Bildhauern, die – teilweise freiwillig – im Krieg waren, thematisiert. Dabei handelt es sich um Karl Hofer (1878 bis 1955), Meisterschüler von Hans Thoma, Maler des Expressionismus beziehungsweise expressiven Realismus. Neue Sachlichkeit, von 1914 bis 1917 während eines Sommeraufenthalts mit der Familie in Frankreich interniert. 1933 als „destruktives, marxistisch-jüdisches Element“ diffamiert. Karl Albiker (1878 bis 1961), Bildhauer und Lithograf, Schüler von Auguste Rodin, mit Hofer befreundet und trotz seiner offenen Diffamierung, Eintritt in die NSDAP im Mai 1933. Werner Becker (1893 bis 1984), Maler und Grafiker, Spätexpressionismus, Meisterschüler von Albiker, befreundet mit Braque, Gross, Thomas Mann und Heinrich George, erlebte ab 1935 in Deutschland, wie seine Bilder als entartet beschlagnahmt und vernichtet wurden, weil sie seine Orientierung zum Staatsfeind Frankreich verrieten. Diese Künstler werden mit ihrem lokalen Bezug zwischen den Extremen der Weimarer Republik skizziert. Dabei ist in Ettlingen das zeitgeschichtlich außergewöhnlich pazifistische Kriegerdenkmal „Sensenmann zu Ross“ besonders hervorzuheben. Das Denkmal

zeigt expressiv die sinnlosen Gräueltaten und Leiden des Krieges, des Bildhauers Kiefer (1874 bis 1938) von 1922/28, das sogar die Widerwertigkeiten des Dritten Reichs überstanden hat.

Aber, wer weiß schon, was auch die Zeitenwende noch so charakterisiert: 1918 wurden zum Beispiel Kleidungsstücke und Schuhe rationiert. Wegen des Mangels an Stoffen wurden die Kleider enger und kürzer geschnitten sowie in den 1920er Jahren zum Beispiel auch alte Militärmäntel zum Umnähen angeboten. Diese beiden Ausstellungen sollen bei einer Exkursion am 16. April 2019 (Dienstag) besucht werden. Wer hat Interesse und will sich fachkundig durch diese führen lassen?

Michael Behn



**Anmeldung bis 12.04.2019** bei Michael Behn, Tel.: 07633 982676

**Kosten:** BW-Ticket (für 5 Personen jetzt 48 Euro)

**Eintritt:** 4 Euro (Museumspass frei)

Kosten für die Führung: abhängig von der Zahl der Teilnehmer

**Treffpunkt:** 16.04. HBF Freiburg Schalterhalle, 8:45 Uhr Zug nach Offenburg / Karlsruhe 9:03 Uhr

**Führungen:** 12:00 Uhr (Ettlingen) und 15:00 Uhr (Karlsruhe), jeweils circa 1 Stunde

Rückfahrt: nach 17:00 Uhr

In Europa begann nach dem Ersten Weltkrieg eine neue Epoche. Zur „Zeitenwende (Le Tournant) 1918/19“ hat das trinationale Netzwerk in Museen, unter dem Aspekt des Um- und Aufbruchs in Kultur, Politik und Gesellschaft, 30 unterschiedliche Ausstellungen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz koordiniert. Ausgangspunkt war das Dreiländermuseum in Lörrach. Hintergrund der Ausstellung: Das Elsass wurde nach 1918 wieder französisch und Deutschland wagte Demokratie, aber auch die Schweiz wurde von Unruhen erschüttert. Der Oberrhein war durchaus zentral betroffen. Auch dort ging es um den „Anfang der Demokratie im Südwesten“ (Ausstellung im Haus der Geschichte in Stuttgart, bis 11. August).

Zwei Ausstellungen zeigen typische lokale Aspekte dieser „Zeitenwende“ am Oberrhein, in Karlsruhe und Ettlingen; dabei wollen sie informieren und erinnern.

„Zeitenwende 1918/19 Karlsruhe und Elsass-Lothringen“ in Karlsruhe im Stadtmuseum Prinz-Max-Palais stellt die wirt-

Rheinüberquerung - Rückkehr in die Heimat, Lithografie, 1918  
Nach der Befreiung des Elsass am 22. November 1918 entstand diese Karikatur, die die Rückkehr der „Alt-Deutschen“ in ihre Heimat darstellt.



# Zeitenwende 1918/19

Ausstellungsbesuche in Karlsruhe und Ettlingen



# Was ist ein „Laubhauer“

Wer kennt ihre Kunst?

Wo, wann und wie arbeiteten die „Laubhauer“? Wer kennt die Blumendetails auf Martin Schongauers „Madonna im Rosenhag“ von 1473? Wer weiß etwas über die Werke der „Laubhauer“, die erstmals ab 1498 in Freiburger Münsterrechnungen erwähnt werden?

Arno Bogenrieder und Heike Mittmann (Freiburger Münsterpflanzenschmuck aus Stein, 2018) erwecken bildhaft das Interesse für die Arbeit der „Laubhauer“, für die steinerne, ornamentale Natur an Kapitellen, Konsolen, Friesen und Pfeilern, drinnen und draußen bis in die größte Höhe des Turms des Freiburger Münsters. Was zunächst nicht sichtbar ist, wird so botanisch und kunstgeschichtlich im Bild prächtig und detailliert herangezoomt. Da erkennen wir die Wunder aus Stein der spezialisierten Steinmetze.

Die Autoren verfolgen, von den gotischen Kathedralen Nordfrankreichs Mitte des 12. Jahrhunderts ausgehend, immer wieder auch Übereinstimmungen mit steinplastischer Laubkunst im Basler und Straßburger Münster aufzeigend, wie „Laubhauer“ arbeiten. Die Kunst ist auch in Musterbüchern, wie zum Beispiel „Laubhauerbuch“ des Baumeisters Hans Böblinger von 1435 zu finden. Die Entwicklung dieser Stein-Natur-Wunder-Kunst dauert über Jahrhunderte in der Baugeschichte des Freiburger Münsters. Von der spätromanischen Phase (1200 bis 1240) über den ersten gotischen Abschnitt bis hin zur Steigerung der Bauplastik im obersten Turmbereich (ab 1300) und dem spätgotischen Chor (ab 1471) mit

Eichenlaub / Foto: Arno Bogenrieder



einem Ausblick auf phantasievolle Pflanzenmotive in der Neugotik des 19. Jahrhunderts. Besonders wird die Turmvorhalle (1270 bis 1290) betrachtet, wo allerdings die Bemalung mit dickem, plakativem Auftrag und die Hervorhebung einzelner Blätter mit Blattgold die feinteilige Steinmetzarbeit etwas überdeckt.

Es begann mit den stilisierten Palmetten (Stechpalme) und Akanthusmotiven, anknüpfend an das korinthische Kapitell. Dann folgten die Laubhauer der Natur anschaulich nachgebildeten Blattformen, die botanisch genau zu bestimmen sind. Es handelt sich um heimisches Laubwerk, zum Teil durch Früchte wie Hopfen, Eicheln, Feigen, Granatapfel, bis hin zum Rettich typisiert.

Kapitell Turmvorhalle / Foto: Claudia Tabori



Allerdings zeigt die Formenanalyse des Autorenteam einen Kanon von nur 30 Pflanzen, obwohl zum Beispiel Hildegard von Bingen zu jener Zeit 280 Pflanzenarten gelistet hatte. Auf diese Liste wurde unsystematisch, aber mit großer Variabilität zurückgegriffen. Anschauungsmaterial bildeten wohl die „Klosterpflanzen“. Als ornamentale Formen finden sich „Zungenblätter“ und die „Kreuzblumen“ als Spitzenbekrönung. Im Übrigen dominieren Unheil abwendende Pflanzen (wie Ahorn, Beifuß, Efeu, Hahnenfuß, Lorbeer, Zaurübe) mit Symbolcharakter und Bibelpflanzen (wie Distel, Eiche, Feige, Weinrebe). Es zeigt sich die hohe Abbildungsqualität und Überlegenheit der Arbeit in Stein. Da staunt man nicht schlecht über die Kunstfertigkeit im Vergleich zu den zeitgleich auf Pergament gemalten Pflanzenbildern.

In dem „Katalog der Pflanzen am Freiburger Münster“ stellen Bogenrieder und Mittmann diese Pflanzendarstellungen in Stein in ihrer als Nummer 8 der Schriftenreihe Münsterbauverein herausgegebenen Broschüre mit deren Erscheinungsbild in der Natur, meisterhaft fotografiert, zusammen. Erläuternd, auch bezogen auf die sich teilweise überschneidende Zuordnung als Unheil abwendende Pflanze, Heilpflanze, Symbolpflanze, Ornamentpflanze, Zierpflanze, Gewürzpflanze, Nutzpflanze, Bibelpflanze. Letztlich waren der botanischen Bestimmbarkeit der Autoren Grenzen gesetzt, denn für die „Rätselblume“, das große Geheimnis laut Bogenrieder, wird als eine mögliche Lösung der „Meisterwurz“ als Spezies genannt. Wer kennt ihn in der Natur?

Machen wir uns erst lesend und dann mit dem Fernglas schauend zum Freiburger Münster auf. Wer entdeckt bei der Erkundung der Details auf der Konsole unter dem Heiligen Christophorus am Marienportal, Chor Süd, den steinernen Rettich (im Buch abgebildet auf Seite 122)? Haben wir dann wegen des geöffneten Blicks auf die Kunst der „Laubhauer“ nun auch einen anderen Zugang zu den Blatt- und Blumenformen in der Natur? Dazu kann das brillante Juwel-Büchlein zum Thema Kunst und Natur sicher beitragen.

Micheal Behn



Freiburger Münster  
Pflanzenschmuck aus Stein  
Arno Bogenrieder / Heike Mittmann  
Band 8 der Schriftenreihe  
Münsterbauverein  
Klappenbroschur, 17 x 24 cm  
135 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen  
Rombach-Verlag  
ISBN 978-3-7930-5176-3,  
Preis: 19,90 €



## Veranstaltung 2019SE725

Führung Freiburger Münster - Pflanzenschmuck aus Stein  
Anmeldung über Homepage oder Geschäftsstelle  
Teilnehmerzahl begrenzt

**Autorenführung:** Heike Mittmann und Arno Bogenrieder  
14. Mai, Treffpunkt 15 Uhr Haupteingang Freiburger Münster

**Kosten:** 12 €, pro Person

**Organisation:** Götz Peter Lebrecht, kultur@dav-freiburg.de

## Starke Muskeln. Für alles, was Ihr Körper leisten will.

Mehr Informationen zu uns  
und unserer Methode finden  
Sie unter [kieser-training.de](http://kieser-training.de)

**Kieser Training Freiburg**  
Grünwälderstraße 10-14  
Telefon (0761) 27 13 50

**KIESER  
TRAINING**  
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER



SICHERN SIE SICH  
30 TAGE  
KOSTENLOSES  
TRAINING!\*

**TESTSIEGER**  
Stiftung  
Warentest  
GUT (2,0)  
Ausgabe  
9/2017  
www.test.de  
17EV16



# Vergessene Hochkultur im Osten Turkmenistans

Archäologische Funde und herausragende Fotos sind erstmals in Europa zu sehen

Wir reisen mit dem Bus nach Mannheim und besuchen die Sonderausstellung „Margiana“. Diese Exkursion wird zusammen mit dem Freundeskreis des Archäologischen Museums Colombischlössle durchgeführt.

Vor mehr als 4.000 Jahren erlebte ein geheimnisvolles Königreich, das heute nahezu unbekannt ist, eine außerordentliche Blütezeit: Das Reich Margiana im Osten Turkmenistans. In dieser historischen Landschaft jenseits des Kaspischen Meeres entstanden zeitgleich mit den großen Zivilisationen in Mesopotamien und dem Alten Ägypten gewaltige Stadtanlagen mit prachtvollen Palästen, Grabanlagen und Bewässerungssystemen. Die Handwerks- und Goldschmiedekunst zeichnete sich

durch hohes technisches Können aus und weitverzweigte Handelsnetzwerke, die als Vorläufer der Seidenstraße bis nach China, Indien oder den Iran reichten, erlaubten rege Kontakte in die Ferne.

Im Zentrum der Ausstellung, die erstmalig außerhalb Turkmenistans umfassende Einblicke in dieses unbekanntes Königreich bietet, stehen die sensationellen Ergebnisse der archäologischen Ausgrabungen und Forschungen in der ehemaligen Metropole Gonur Depe, die als eine der größten je entdeckten bronzezeitlichen Siedlungskomplexe gilt.

Die Ausstellung geht allerdings weit über eine rein archäologische Präsentation hinaus und kombiniert die bedeutenden Funde mit hochkarätigen Fotografien von Herlinde Koelbl. Eigens für „Margiana“ hat die renommierte Fotografin faszinierende Aufnahmen eines Landes, seiner Bewohner, der ausgestellten Funde sowie eindrucksvoller Naturlandschaften und archäologischer Stätten geschaffen, die es in dieser Form bisher nicht gab. Das Ergebnis ist ein beeindruckendes Zusammenspiel aus überraschenden archäologischen Funden und herausragender Fotokunst.

© Curt-Engelhorn-Stiftung, Fotos: Herlinde Koelbl



### Tour 2019SE720

Exkursion zur Ausstellung Margiana in den Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim

Fahrt mit Bus der Firma Sutter 18.05.2019

**Abfahrt:** Sektionshaus 7:15 Uhr, Konzerthaus 7:30 Uhr

Rückkehr nach Freiburg circa 19 Uhr

**Kosten:** Fahrt, einstündige Kuratorenführung und Eintritt 70 Euro mit Museumspass 60 Euro

Mindestteilnehmerzahl 20 Personen  
wegen Busbuchung bei Interesse möglichst gleich anmelden



Figurine eines Raubvogels aus  
Gonur Depe  
Staatliches Museum Turkmenistans, Aschgabat  
Grab 3200 der Königsnekropole  
Ende 3.–Mitte 2. Jtd. v. Chr.  
Fayence, Gold, Gips (modern)  
© Herlinde Koelbl

## Winter-Firn-Finale: Skitouren-Angebote

## Fit in den Frühling Klettern und Bouldern

**Skitourenschuhe**  
**10-50% reduziert**  
Einzelpaare ab **199,-**

**LVS-Geräte**  
**der neuen Generation**  
z.B. Pieps Powder BT  
**300,- 259,-**

Frisch  
eingetroffen:  
Schuhe,  
Shirts,  
Hosen von...

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-



# Das Leben im Schwarzwald vor hundert Jahren

Schwarzwald-Geschichten



Wilhelm Hasemann, Karfunkelstadt, 1906 © Städtische Museen Freiburg – Augustinermuseum, Foto: Axel Killian

Nach der gelungenen Karlsruher Ausstellung „Schwarzwaldbilder, Kunst des 19. Jahrhunderts“ vor zwei Jahren, nimmt sich nun das Augustinermuseum des Themas an. Konzentrierte sich die Karlsruher Ausstellung auf die Kunst, schlägt das Freiburger Museum erfreulicherweise einen größeren Bogen. Das soll wohl auch der Anglizismus im Titel andeuten, ohne den heute selbst ein Museum nicht mehr auskommt.

Das Augustiner Museum beschäftigt sich mit den Fragen: Wie lebten die Menschen im Schwarzwald vor hundert Jahren? War das Klima im 19. Jahrhundert anders als heute? Hierzu lässt das Museum Bilder sprechen: Anhand von Gemälden des 19. und 20. Jahrhunderts erzählt die Ausstellung nicht nur von der Schönheit des Schwarzwalds, sondern auch von den Traditionen der Menschen und der unberechenbaren Natur.

Zu sehen sind unter anderem Werke von Emil Lugo, Hans Thoma und Franz Xaver Winterhalter, Wilhelm Hasemann und Curt Liebich.

Götz Peter Lebrecht

**Schwarzwald-Geschichten. Black Forest Stories. Eine Ausstellung im Augustinermuseum vom 19. April bis 6. Oktober 2019, Öffnungszeiten Di-So 10 bis 17 Uhr, Eintritt 7 Euro, ermäßigt 5 Euro, Oberrheinischer Museumspass frei**

## Blauer Himmel über Baden

Ortsansichten des 19. Jahrhunderts von Johann Martin Morat

Welcher Museumsfreund kennt sie nicht, die wunderschönen, zarten Gouachen von Johann Martin Morat (1805 bis 1867) im kleinen Kabinett des Markgräfler Museums in Müllheim. Nun kommt Morat zu uns nach Freiburg. Ich bin gespannt, was er mit seinen Bildern über Orte und Landschaft erzählen wird. Seine Bilder werden sicher viele Anregungen für Wanderungen in der Region geben. Dann können wir uns vor Ort selbst ein Bild machen,

welchen Wandel unsere Heimat in den gut 150 Jahren erfahren hat. Und so kündigt das Freiburger Museum seine Ausstellung an: „In zarten, strahlend klaren Farben hat der in Stühlingen geborene Johann Martin Morat in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts seine badische Heimat eingefangen: Vom Schwarzwald über den Hochrhein, vom Breisgau bis ins Markgräflerland, vom Bodensee bis in die Schweizer Grenzregion war er unterwegs. Seine Goua-

chen und aquarellierten Bleistiftzeichnungen stecken voller Details. Damit geben sie auch Aufschluss über die Siedlungs- und Kulturgeschichte der Region.“

Es bietet sich an, diese Ausstellung in Verbindung mit der fast zeitgleichen Ausstellung „Schwarzwald-Geschichten“ im Augustinermuseum zu besuchen.

Götz Peter Lebrecht

### Infobox

*Blauer Himmel über Baden.*

Ortsansichten des 19. Jahrhunderts von Johann Martin Morat  
Eine Ausstellung im Haus der Graphischen Sammlung, Freiburg

**Vom 4. Mai bis 1. September 2019**

**Geöffnet Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr**



Johann Martin Morat, Schönau, um 1840 © Städtische Museen Freiburg – Augustinermuseum, Foto: Axel Killian



## Die Berge und wir

150 Jahre Deutscher Alpenverein

Das Alpine Museum in München beschäftigt sich in einer großen Sonderausstellung mit dem Thema 150 Jahre Deutscher Alpenverein. Unsere Sektion wäre beinahe auch Gründungssektion des Alpenvereins geworden. Der Freiburger Obristleutnant Julius Federer war von Anfang an dabei. Er unterzeichnete im Mai 1869 mit acht weiteren Persönlichkeiten den ersten Aufruf, einen Allgemeinen Deutschen Alpenverein ins Leben zu rufen. In der Ausstellung spielt auch unser langjähriges Mitglied Alfred Bösch eine Rolle, der in der Ausstellung in einem Porträt vorgestellt wird.

150 Jahre Deutscher Alpenverein bedeuten 150 Jahre Begeisterung für die Berge, Bergsteigen, Sport und bürgerschaftliches Engagement. Anhand der Sammlungen des Alpinen Museums und mit Unterstützung vieler Alpenvereinssektionen werden Mitglieder und ihre Tätigkeiten porträtiert. Skizzen, Gemälde, Gebrauchsgegenstände, Dokumente und Fotografien zeigen beispielhaft ihre Interessen über 150 Jahre hinweg. Die Ausstellung zeigt, wie die Mitglieder sich bis heute im Verein engagieren, in Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Entwicklungen die Vereinsziele immer wieder revidierten und damit den Verein gestalteten, der er heute ist.

Götz Peter Lebrecht

150 Jahre unterwegs Foto: Alpines München



### Die Berge und wir.

150 Jahre Deutscher Alpenverein  
Eine Ausstellung im Alpinen Museum, München  
vom 12. Mai 2019 bis März 2020  
Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr  
**Eintritt Erwachsene:** 4,50 Euro, Ermäßigt: 3,00 Euro  
**DAV-Mitglieder:** 3,00 Euro  
**Familienkarte:** 7,00 Euro, Kinder 7 bis 14 Jahre: 1,00 Euro  
Kinder unter 6 Jahren: freier Eintritt





# Neues aus dem Kletterzentrum

## Erfolgreiche Wettkampfsaison

Die DAV-Sektion Freiburg-Breisgau erreichte in der Sektionenrangliste Deutscher Jugendcups 2018 Rang 5. Innerhalb Baden-Württembergs liegt die Sektion auf Rang eins und innerhalb von Süddeutschland auf dem 2. Platz. Die Erfolge können sich sehen lassen! Die Jugendlichen der Wettkampfgruppe möchten allen Beteiligten ihren Dank aussprechen, den Trainerinnen und Trainern, sowie dem gesamten Umfeld der Trainings- und Wettkampfgruppen, die diesen Erfolg mit ermöglicht haben. Das Kletterzentrum-Team ist stolz auf die Kletterinnen und Kletterer und wartet gespannt auf den Start der nächsten Wettkampfsaison. Allen Beteiligten viel Spaß und Erfolg!

Pläne für 2019: Lead und LED 2019 schrauben wir wieder regelmäßig neue Routen in allen Schwierigkeitsgraden.

Am 20. Juli wird voraussichtlich der „Baden-Württembergische Jugendcup Lead“ bei uns im DAV-Kletterzentrum ausgetragen. Im November werden wir wieder den Teamklettercup in ähnlicher Form wie 2018 austragen. Der Modus beim Teamklettercup

im November hatte vielen zugesagt und Spaß gemacht. Es gab einen schönen Teilnehmer-Rekord. In 2019 werden wir die Beleuchtungsumstellung weiter vorantreiben. Bisher wurde ein Teil der Halle mit LED-Beleuchtung ausgestattet, um erste Erfahrung zu sammeln, bevor die ganze Kletterhalle auf die neue Technik umgestellt wird. Dabei sparen wir nicht nur Strom, die gesamte Ausleuchtung wird zudem deutlich verbessert. Im Laufe des Jahres ist außerdem geplant, alle Umlenker der Kletterhalle auszutauschen, um sie auf den neuesten Stand zu bringen. Das bisherige Material aus der Erstausrüstung muss ohnehin turnusmäßig ersetzt werden. Außerdem gibt es technische Neuerungen, die beim „Klippen“, dem Einhängen des Seils, mehr Sicherheit bieten, seilschonend und bedienungsfreundlicher sind.

## Osteröffnungszeiten:

In den Osterferien ist das DAV-Kletterzentrum geöffnet. Von Karfreitag bis Ostermontag gelten die Feiertagsöffnungszeiten von 10 bis 21 Uhr.

## REEL ROCK im Kletterzentrum

Zur diesjährigen Reel Rock Film Tour am 29. Januar 2019 wurde die Kapazität der Sitzplätze erweitert. Mit 180 Besuchern war sie ausverkauft und ein voller Erfolg. Wir hoffen, dass die Filmbeiträge bei allen gut ankamen. Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Reel Rock Film Tour und sind auf das neue Programm gespannt.

*Kletterhallenteam*

Datum	Uhrzeit	Kursart	Teilnehmergebühr	Nr.
Di 02.04.19	18:00-22:00	<b>LEVEL II ZQ - SICHERUNGSTRAINING</b> Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder 35 €	<b>815</b>
Fr 05.04.19	14:30-16:00	<b>Klettertreff für Kinder und Jugendliche I</b> Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder 7 € Nichtmitglieder 9 €	
Fr 05.04.19	16:00-17:30	<b>Klettertreff für Kinder und Jugendliche II</b> Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder 7 € Nichtmitglieder 9 €	
Sa 06.04.19 So 07.04.19	10:00-14:00	<b>LEVEL II - VORSTIEG</b> Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder 65 €	<b>816</b>
Mo 08.04.19 Mi 10.04.19	18:00-22:00	<b>LEVEL I - TOPROPE</b> Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder 65 € Nichtmitglieder 85 €	<b>817</b>
Sa 13.04.19	14:30-16:00	<b>Klettertreff für Kinder und Jugendliche I</b> Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder 7 € Nichtmitglieder 9 €	
Sa 13.04.19	16:00-17:30	<b>Klettertreff für Kinder und Jugendliche II</b> Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder 7 € Nichtmitglieder 9 €	
Fr 03.05.19	14:30-16:00	<b>Klettertreff für Kinder und Jugendliche I</b> Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder 7 € Nichtmitglieder 9 €	
Fr 03.05.19	16:00-17:30	<b>Klettertreff für Kinder und Jugendliche II</b> Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder 7 € Nichtmitglieder 9 €	
Fr 03.05.19	18:00-22:00	<b>LEVEL I ZQ - KLETTERTECHNIK</b> Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder 35 €	<b>818</b>
Sa 04.05.19 So 05.05.19	10:00-14:00	<b>LEVEL I - TOPROPE</b> Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder 65 € Nichtmitglieder 85 €	<b>819</b>
Di 07.05.19 Do 09.05.19	18:00-22:00	<b>LEVEL II - VORSTIEG</b> Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder 65 €	<b>820</b>
Sa 11.05.19	14:30-16:00	<b>Klettertreff für Kinder und Jugendliche I</b> Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder 7 € Nichtmitglieder 9 €	
Sa 11.05.19	16:00-17:30	<b>Klettertreff für Kinder und Jugendliche II</b> Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder 7 € Nichtmitglieder 9 €	
Di 14.05.19 Do 16.05.19	18:00-22:00	<b>LEVEL II - VORSTIEG</b> Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder 65 €	<b>821</b>
Fr 17.05.19	14:30-16:00	<b>Klettertreff für Kinder und Jugendliche I</b> Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder 7 € Nichtmitglieder 9 €	
Fr 17.05.19	16:00-17:30	<b>Klettertreff für Kinder und Jugendliche II</b> Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder 7 € Nichtmitglieder 9 €	
Fr 24.05.19	14:30-16:00	<b>Klettertreff für Kinder und Jugendliche I</b> Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder 7 € Nichtmitglieder 9 €	
Fr 24.05.19	16:00-17:30	<b>Klettertreff für Kinder und Jugendliche II</b> Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder 7 € Nichtmitglieder 9 €	
Fr 24.05.19	18:00-22:00	<b>LEVEL II ZQ - SICHERUNGSTRAINING</b> Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder 35 €	<b>822</b>
Sa 25.05.19 So 26.05.19	10:00-15:00 10:00-18:00	<b>LEVEL III - VON DER HALLE AN DEN FELS</b> Teilnehmerzahl: 10 (verbindlicher Ausweichtermin für 2. Kurstag)	Mitglieder 85 €	<b>823</b>
Mo 27.05.19 Mi 29.05.19	18:00-22:00	<b>LEVEL I - TOPROPE</b> Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder 65 € Nichtmitglieder 85 €	<b>824</b>
Mo 03.06.19 Mi 05.06.19	18:00-22:00	<b>LEVEL I - TOPROPE</b> Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder 65 € Nichtmitglieder 85 €	<b>825</b>
Di 04.06.19 Do 06.06.19	18:00-22:00	<b>LEVEL II - VORSTIEG</b> Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder 65 €	<b>826</b>
Fr 07.06.19	14:30-16:00	<b>Klettertreff für Kinder und Jugendliche I</b> Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder 7 € Nichtmitglieder 9 €	
Fr 07.06.19	16:00-17:30	<b>Klettertreff für Kinder und Jugendliche II</b> Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder 7 € Nichtmitglieder 9 €	
Di 25.06.19 Do 27.06.19	18:00-22:00	<b>LEVEL I - TOPROPE</b> Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder 65 € Nichtmitglieder 85 €	<b>827</b>
Fr 28.06.19	14:30-16:00	<b>Klettertreff für Kinder und Jugendliche I</b> Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder 7 € Nichtmitglieder 9 €	
Fr 28.06.19	16:00-17:30	<b>Klettertreff für Kinder und Jugendliche II</b> Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder 7 € Nichtmitglieder 9 €	
Sa 29.06.19 So 30.06.19	10:00-14:00	<b>LEVEL II - VORSTIEG</b> Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder 65 €	<b>828</b>



**150 Touren**

*zwischen Harz und Hohen Tauern*

Dieses Buch ist eine Sammlung von Sommertouren, die von mehr als 120 Sektionen zwischen Hamburg und Garmisch zum 150-jährigen Jubiläum des DAV eingereicht wurden, Touren, die entweder in der näheren Heimat oder dem alpinen Wirkungsbereich, dem Hütten- und Wegebereich der jeweiligen Sektion liegen. Der Bogen ist gespannt von Wanderungen in den Deutschen Mittelgebirgen bis zu anspruchsvolleren Berg- und Hochtouren in den Deutschen und Österreichischen Alpen. Unsere Sektion stellt eine Tour zur Freiburger Hütte und auf den Formaleitsch vor.

Was macht sie zu den schönsten Touren? Nun, es sind die jeweiligen Autoren der Sektionen, die ihre Tour und ihre Highlights mit Liebe und Begeisterung vorstellen. Und diese Begeisterung macht zumindest neugierig. Wer sein

Glück in den Bergen nicht erst oberhalb Schwierigkeitsgrad 4 oder 4000 m sucht, sondern jede Bergtour einfach als großes Naturerlebnis begreift, der kann hier viele Anregungen beziehen. Neben den Klassikern gibt es viele wenig bekannte Touren, auch in abgelegene Regionen, die weitgehend ursprüngliche Bergwelt versprechen. Einziges Manko für uns Breisgauer: die Alpentouren liegen alle in den Ostalpen, was weite Anfahrtswege bedingt. Wenn man sie allerdings als Appetizer versteht, um eine Region näher kennenzulernen, kann man diesen Nachteil ignorieren. Zudem liegen manche Touren so dicht beieinander, dass sie sich gut zu mehrtägigen Unternehmungen kombinieren lassen.

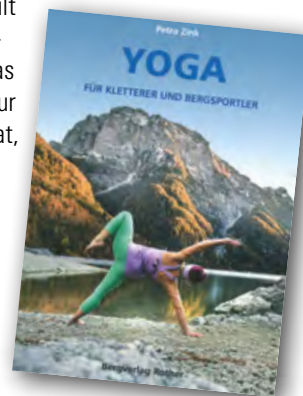
*Karl Heinz Scheidtmann*

**Deutscher Alpenverein(Hrsg.): Jubiläumstourenbuch. Bergverlag Rother, München 2019. 332 Seiten, 239 Farbfotos, neun S/W-Fotos aus dem Archiv, 150 Kartenausschnitte Maßstab 1:50.000 bzw. 1:75.000, zwei Übersichtskarten, ISBN 978-3-937530-88-8, 14,90 €**

**Hund vor der Hütte**

*Yoga für Kletterer und Bergsportler*

Bergsteigen ist eine gute Herz-Kreislaufbelastung, muskulär, aber kein Ausgleichssport. Denn manche Muskeln werden dabei stark belastet, deren Gegenspieler mickern vor sich hin. Das trifft fürs Klettern nochmals stärker zu. Deswegen ist Yoga als Ausgleich für die einseitige Berg-Belastung sehr sinnvoll. Zudem schult es die Koordination. Das hilft nicht nur auf dem Grat, sondern auch, um gezielt ins Stockbett des Hüttenlagers zu gelangen.



Das in diesem Buch überwiegend vorgestellte Hatha-Yoga besteht sowohl aus physischen Übungen wie dem „Hund“, einer Art A, das mit dem Körper gebildet wird als auch aus hübschen Abläufen ausgewählter Funktionsgymnastik. Dazu gehören Atemübungen, die einerseits die Übungen unterstützen, weiterhin sollen sie das Yoga-Bewusstsein stärken. Gleichzeitig wird es mit der in manchen Yoga-Arten gelebten Spiritualität hier nicht übertrieben.

Viele kleine Legenden erläutern die sauberen Fotos zu den Übungen bestens, außerdem können die Abläufe im Internet als Video betrachtet werden, dazu ist ein Zugangscode eingedruckt: perfekt! Noch trefflicher wären die Fotos gewiss im natürlichen Habitat entstanden, also am Einstieg oder auf der Hüttenterrasse. Die Hilfsgeräte wie Schlingen oder Polster hätten dem Kontext entsprechend mit Bandschlinge und Biwaksack umgesetzt gehört.

*Nils Theurer*

**Petra Zink: Yoga für Kletterer und Bergsportler. Verlag Rother, München 2019. 168 Seiten, zahlreiche Fotos, ISBN 978-3-7633-6086-4, 19,90 €**

**Sprachlich ein Achttausender**

*Greenhorn am Gipfel*

Ludovic Escande ist Couch-Potato, hat Höhenangst, raucht eine Schachtel Zigaretten pro Tag und genießt reichlich Alkohol. Für seine im Affekt beschlossene Idee, den Mont Blanc zu besteigen, engagiert er bergerfahrene Freunde. Zunächst geht es zum Training auf ein paar kleinere Felssporne, auf den Gletscher und durch Couloirs. Dann wird der Gipfel über den Normalweg ins Auge gefasst.

Der Tatsachenbericht lebt von der literarischen Perspektive des Autors, der als Greenhorn in die Bergsteigerwelt stolpert, mit ihren vielen Begriffen, Knoten und alpinen Gefahren. Seine Ausbildung zum Seilschaftsmitglied beinhaltet steile Wände und führt zu einer beachtlichen Lernkurve.

Leider feiert Escande jeden einzelnen der auch während der Chamonix-Woche gekippten Drinks, jedes Glas Wein, jede Kippe, jede durchzechte Nacht. Er gefällt sich in der Rolle des exzentrischen Sprachliebhabers, der weiterhin säuft, qualmt und alle Ängste und körpereigenen Warnsignale mittels eifrigen Tablettenkonsums hinunterzuspülen versucht.

Denn trotz aller Texteleganz bleibt es natürlich eine blöde Idee, ohne jede Übung gerade den Mont Blanc besteigen zu wollen. Riskant ist sie obendrein, davon kann die dortige Bergrettung ein Lied singen. Ebenso störend, aber weniger gefährlich: die vielen fachlichen Übersetzungs-Schnitzer.

*Nils Theurer*

**Ludovic Escande: Auf eine Zigarette am Mont Blanc – Wie ich den höchsten Gipfel der Alpen bestieg, obwohl ich dort nichts zu suchen hatte. Malik-Verlag, München 2018. 160 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-89029-501-5, 20,00 €**

**Heimat mal anders**

*Begegnungen, Geschichten und Bilder aus dem Schwarzwald*

Wälder, schneebedeckte Hügel und Alpenpanoramen bis hin zum Mont Blanc, Schwarzwälder in typischer Tracht oder Nahaufnahmen von Blumen, Bäumen und Tieren. Das und noch viel mehr hat der Fotograf Daniel Gian Piero Höllstin mit seiner Kamera eingefangen. Es ist ihm gelungen, die verschiedenen Stimmungen und Motive in wirkmächtigen Bildern festzuhalten: die Weite des (immer wieder wirklich schwarzen) Waldes, die kleine Welt rings um Bauernhöfe und Weiler. Und die Menschen, Schwarzwälder allesamt, gebürtig oder zugezogen. Um sie geht es auch in diesem Buch. Zwischen Kinzigtal und Hoehrhain, Wutach und Grand Ried hat sich das Ehepaar Höllstin auf den Weg gemacht und in 30 Begegnungen Menschen zu ihrem Leben befragt. Sie haben sowohl bei Wanderungen Menschen angesprochen, als auch gezielt nach ihnen gesucht.

Einer von ihnen ist Thomas Drubba, der im Höllental das Hofgut Sternen am Ausgang der Ravennaschlucht wiedereröffnet hat, oder Jochen Scherzinger, ein Modedesigner aus Hübschental, sicherlich eines der abgelegensten Modedateliers der Welt, der alltagstaugliche

Schwarzwaldmode fern von Trachten kreiert. Menschen aus ganz unterschiedlichen Berufsfeldern und Kontexten werden vorgestellt. Allen stellen die Autoren zunächst die Frage: Was bedeutet Heimat für euch? Und erhalten vielfältige Antworten. Dank Jutta Höllstins authentischem Schreibstil, der nah an den Menschen ist und den Leser im lockeren Erzählstil mit hineinnimmt in deren Lebenswelt, kann man die Begegnungen nachempfinden und hat das Gefühl, sie selbst kennengelernt zu haben. Wenn dann ergänzend die Bilder Motive aus dem unmittelbaren Umfeld zeigen, scheint es manchmal, als wäre man mit dabei gewesen.

Ein Buch, das gleichzeitig Bildband, Lesebuch und Portraitsammlung ist. Ein schönes Geschenk – einfach anschauen und lesen.

*Helia Schneider*

**Jutta und Daniel Gian Piero Höllstin: Heimatliebe Südwesten, 240 S., Eigenverlag, 2018, ISBN 978-3-9819689-0-3, 34,99 € [www.heimatliebe-suedwesten.de](http://www.heimatliebe-suedwesten.de)**



Alle hier vorgestellten Bücher finden Sie in unserer Bibliothek.

Jede Menge neue Bücher und Karten warten darauf, von Ihnen ausgeliehen zu werden. Der Verleih des Bibliotheksangebots ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Öffnungszeiten:  
Mittwoch 16 bis 20 Uhr,  
Telefon 0761 2020184**

Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch.



*Hohe Tauern / Foto: Beate Hub*





Leberblümchen / Foto: Karl Heinz Scheidtman

<b>Mi 01.05. W</b>	Rundwanderung von Wildtal über den Rosskopf zur Zähringer Burg und zurück zum Ausgangspunkt; 15 km, 550 hm, 5 h	Karin Rapp & Marko Bürgel 07681 24226 marco. buergel@dav-freiburg.de	9:15 Uhr Busstation Wildtal Sonnenwiese Anmeldung erforderlich
<b>Sa 04.05. W</b>	Rundwanderung von 21 km zum Sankenbach-Wasserfall, Glasmännlehütte auf dem Stöckerkopf, fangfrische Forellen in der Fischerhütte und nach 550 hm über Friedrichstal zurück nach Freudenstadt.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
<b>So 05.05. W</b>	Kaiserstuhldurchquerung Süd - Nord: Von Ihringen über den Totenkopf nach Endingen 6 h, 20 km	Ursula Germann 0761 4002308	8:50 Uhr Hbf SEV BSB 7 Richtung Breisach
<b>Sa 11.05.</b>	<b>Sektionsfest</b> Frühlingsfest der Sektion. Informationen siehe Homepage		Sektionszentrum Lörracherstr. 20a
<b>So 12.05. W</b>	Jahrestreffen und Ausfahrt aller Trainer Breitensport in den Solothurner Jura: Höhenweg Weissenstein - Obergrenchenberg mit Einkehr	patrick.stackelberg@ dav-freiburg.de 0170 7633122	Anmeldung bis 08.04. per Mail erforderlich, Fahrt mit Reisebus
<b>So 12.05. W</b>	Ab Höhenhäuser: Achat- und Panoramaweg; 5 h, 19 km, 400 hm	Michael Behn 07633 982676	9:10 Uhr Hbf, Zug nach Elzach, Bus 7206 nach Höhehäuser
<b>Di 14.05. Kultur</b>	Führung Freiburger Münster - Pflanzenschmuck aus Stein. Anmeldung über Homepage oder Geschäftsstelle, Teilnehmerzahl begrenzt, TG 12 € pro Person	Autorenführung : Heike Mittmann Arno Bogenrieder	15 Uhr Haupteingang Freiburger Münster, Anmeldung erforderlich <b>2019SE221</b>
<b>Sa 18.05. Kultur 2019SE220</b>	Exkursion zur Ausstellung Margiana in den Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim. Mehr Informationen Seite 54	Kai Lebrecht 0761 281691	Anmeldung erforderlich 7:15 Uhr Sektionshaus, 7:30 Uhr Konzerthaus, Rückkehr 20 Uhr
<b>Sa 18.05. W</b>	Auf den Spuren des deutschen Militärs im elsässischen Müntertal um 1910. 21 km von Langmatt entlang der ehemals höchsten Eisenbahn des Deutschen Reiches auf den Col de la Schlucht. 970 hm im mittleren Elsass.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
<b>Do 23.05.</b>	<b>Fototreff:</b> Kurzvorträge, ca. 10 Minuten je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies 0761 406985 F.Knobelspies@gmx.de	20:00 Uhr Sektionshaus
<b>Sa 25.05. W</b>	Kaiserstuhldurchquerung Nord - Süd: Von Endingen über die Katharinenkapelle, Neunlindenturm, Totenkopf nach Ihringen; 20 km, 6 h	Diana Fischer dianafis@web.de 0162 6605381	08:45 Uhr Hbf, Schalterhalle
<b>08.06. - 09.06. W 2019B204</b>	2 Rundwanderungen am Grenzfluss des Doubs, vorbei an der Staumauer des „Barrage du Refrain“, den „Todesleitern“ in den Steilfelsen des Doubs zu „Sauts du Doubs“ und „Lac Brennet“. Tagesrundstrecken von ca. 17-19 km und 500-600 hm, max 12 TN, TG 30 €	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung über die Geschäftsstelle/online 2019B204 und beim Führer bis spätestens 30.04. Privat - PKW.
<b>Do 13.06.</b>	<b>Fototreff:</b> Bilder nach freier Wahl, ca. 15 Bilder je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies 0761 406985 F.Knobelspies@gmx.de	20:00 Uhr Sektionshaus
<b>So 16.06. W</b>	Vom Feldberg Hebelhof 1230 m Richtung Grafenmatt Herzogenhorn, Präger Böden 970 m, Blössling 1330 m, Hochkopf 1260 m und Hochkopfhäuser 1079 m; 18,5 km + 728m - 893m, 6 Stunden	Thomas Streib 07668 5596 thomas.streib@gmx.de	08:10 Uhr Hbf Zug nach Bärental; Rückfahrt 16:39 Uhr vom Hochkopfhäuser; mit Regiokarten !
<b>21.06. - 28.06. W 2019B208</b>	Trekking in der sächsischen Schweiz (Elbsandsteingebirge) & Kultur in Dresden & Pirna. 8 Tage zwischen Sachsen und Tschechien mit 5 Tagestouren und 2 Standorten. Max 8 TN, TG 75 €	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung über die Geschäftsstelle/online <b>2019B208</b> und beim Führer bis spätestens 30.04. Privat - PKW.
<b>21. - 23.06.</b>	Sonnwendfeier Freiburger Hütte	Siehe Homepage	<b>2019B530</b>
<b>So 23.06. W</b>	Albsteig(Ost-Tour) für Genießer: St. Blasien - Menzenschwand - Feldberg; 20 km, 5 1/2 Std, 650 hm	Michael Behn 07633 982676	8:10 Uhr Hbf, Zug nach Seeburg; Bus 7319 nach St Blasien

**Die angegebenen Zeiten sind reine Gehzeiten, ohne Pausen und können abhängig vom Wetter oder sonstigen Anlässen abweichen. Wanderausrüstung mit Regenzeug, Tagesverpflegung mit ausreichendem Getränk sind immer erforderlich.**

**Wanderungen und Veranstaltungen**

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>Sa 06.04. W</b>	Die Loue mit ihrem Quelltopf, die Wiedergeburt des Doubs. 27 km bei 1000 hm. Reise entlang des Laufes der jungen Loue ins Karstgebirge des franz. Jura	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
<b>Do 11.04.</b>	<b>Fototreff:</b> Bilder besprechen nach Technik, Bildaufbau und Idee ca. 10 Bilder je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies 0761 406985 F.Knobelspies@gmx.de	20:00 Uhr Sektionshaus
<b>Sa 13.04. W</b>	Bad Peterstal - Löschbergwasen - Heidenkirche; 20 km, 860 hm, 5 1/2 h	Michael Behn 07633 982676	7:45 Uhr Hbf, Zug nach OG/Bad Peterstal mit BW-Ticket
<b>So 14.04. W</b>	Vom Simonswäldertal durch die Teichschlucht zum Hintereck (950m). Steiler Abstieg über den Spitzen Stein. Stöcke mitnehmen. 4 h, ca. 16 km, 500 hm.	Heidi Bräuner 07665 40129	9:00 Uhr P&R Bürger-haus Zähringen. Privat-Pkw, Fahrgemeinschaften
<b>Sa 20.04. W 2019B208</b>	Sonnenaufgangstour bei Vollmond zum Belchen. Start Müntertal Rotenbuck um ca. 03:30 Uhr. Zu Fuß weiter zum Wiedener Eck mit Frühstück. Nach 16,2 km und 1462/862 hm Rückfahrt im Linienbus.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
<b>So 28.04. W</b>	Schwarzwaldtour an der Wildgutach mit Balzer Herrgott, Hexenloch, Friedrichsfels über Gütenbach hin zum Wanderheim Hintereck. 23,7 km bei 1130 hm	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung





Ligurien / Foto: Jürgen Schätzle

**Familiengruppe - vollständiges Programm unter [familiengruppe.dav-freiburg.de](http://familiengruppe.dav-freiburg.de)**

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>06.04. - 07.04. ST</b>	Skitour in der Schweiz. Ziel nach Bedingungen. Anreise und Hüttenzustieg am Samstagmorgen. Sonntags Besteigen eines Gipfels und Abfahrt ins Tal. Kondition für 1000 hm mit Tourenski - LVS verpflichtend. Kinder ab 8 Jahren. Ausrüstungsinform per Mail	Alexander Bell 0761 45392503 alexander.bell@dav-freiburg.de	Anmeldung bis 11.03.
<b>So 07.04. W</b>	Frühlingswanderung im Markgräflerland Gemütliche Tour in den Frühling für Groß und Klein, ca. 10 km, Anfahrt mit ÖPNV, TN max. 35	Annika Kolb 0761 51920484 annikakolb@web.de	Anmeldung bis 31.03.
<b>Fr 12.04. K</b>	Familiengruppenklettern, alle klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder, Anmeldung erford.	familiengruppenklettern@dav-freiburg.de	Kletterzentrum (16-19 Uhr)
<b>So 05.05. W</b>	Kraxen- und Kleinkinderwanderung Leichte Wanderung in St. Peter für Kraxenkinder und neugierige Wanderkinder. Nach ca. 5 km endet die Wanderung am Piraten-Spielplatz.	Benedikt Plesker 0176 20364772 Benedikt.Plesker@dav-freiburg.de	Anmeldung bis 01.05.
<b>Fr 10.05. K</b>	Familiengruppenklettern, alle klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder, Anmeldung erford.	familiengruppenklettern@dav-freiburg.de	Kletterzentrum (16-19 Uhr)
<b>Sa 11.05. W</b>	Rund um den Kandel: Rundtour um den Kandel können wir sowohl Kletterern am Fels als auch Paraglidiern beim Starten zuschauen. Ca. 7 km, 270 hm.	Susan Steiner 0761 70779833 susan.steiner@gmx.de	Anmeldung bis 27.04.
<b>18.05. - 19.05. W</b>	Mit tollen Ausblicken auf Gipfel, Täler und Seen wandern wir zwei Tage auf wildromantischen Pfaden der Hochvogesen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Für laufstarke Kinder ab 7 J., max. 20 TN.	Martina Durst dumati@web.de	Anmeldung bis 01.04.
<b>24.05. - 26.05. Kanu</b>	Wir übernachten auf dem Campingplatz in Hausen direkt an der Donau. In zwei Etappen fahren wir nach Sigmaringen. Boote können gemietet werden. Kinder ab 5 Jahren, TN max. 28	Famile App /Ludwig 0761 402823 app-Ludwig@t-online.de	Anmeldung bis 20.04.
<b>31.05. - 02.06. K</b>	Klettern und Baden bei Pontarlier im französischen Jura. Wir zelten am Lac Saint Point. Der Klettergarten 100 Routen. Klettern in Eigenverantwortung, kein Kurs!	Silke Bolte 0761 286884 silke_michael@yahoo.de	Anmeldung bis 01.05.
<b>14.06. - 16.06.</b>	Kraxenkinder auf der Ramshalde: Ein Wochenende für ganz junge DAV-ler mit Eltern (und Geschwistern). Wandern, spielen. Vier bis acht Familien.	Benedikt Plesker 0176 20364772 Benedikt.Plesker@dav-freiburg.de	Anmeldung bis 02.06.
<b>29.06. - 30.06.</b>	Biwak unter dem Sternenhimmel Bei hoffentlich sternklarem Wetter wandern wir zu einem Biwakplatz, hören dort kurze Geschichten zu Sternen und Planeten und übernachten anschließend draußen. TN max. 20	Iris Rittinger und Andreas Ternedde 0761 4097709; iris@schneegg.net	Anmeldung bis 15.06.

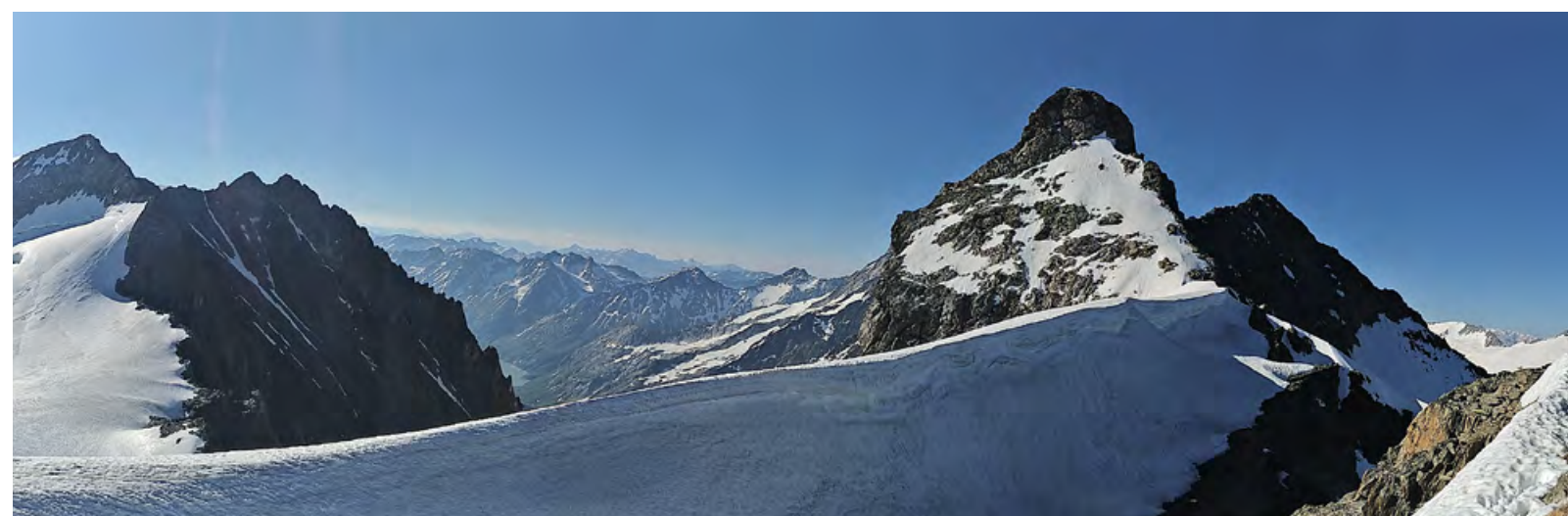
**Alpine Wanderungen**

Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
<b>16.05. - 22.05.</b>	▲▲▲▲▲	Chiemgau im Frühling	Karl-Heinz Klein	2019B515	<b>84</b>
<b>26.05. - 01.06.</b>	▲▲▲▲▲	Einstieg in das alpine Bergwandern	Karl-Heinz Klein	2019B519	<b>84</b>
<b>12.06. - 15.06.</b>	▲▲▲▲▲	Nagelfluhkette	Karl-Heinz Klein	2019B222	<b>85</b>
<b>20.06. - 22.06.</b>	▲▲▲▲▲	Im Allgäuer Grenzgebiet	Andrea Beuchlen	2019B225	<b>85</b>
<b>21.06. - 23.06.</b>	▲▲▲▲▲	Sonnwendfeier Freiburger Hütte	Siehe Homepage	2019B530	<b>84</b>
<b>21.06. - 23.06.</b>	▲▲▲▲▲	Vom Wandern zum Bergwandern <b>ausgebucht</b>	Alexander Rudnick Karl-Heinz Klein	2019B544	
<b>23.06. - 30.06.</b>	▲▲▲▲▲	Alpenüberquerung	Karl-Heinz Klein	2019B533	<b>85</b>
<b>28.06. - 30.06.</b>	▲▲▲▲▲	In die Allgäuer Alpen <b>ausgebucht</b>	Karin Rapp	2019B540	

**Vorschau**

<b>03.07. - 06.07.</b>	▲▲▲▲▲	Heilbronner Weg	Karl-Heinz Klein	2019B542	<b>85</b>
<b>06.07. - 09.07.</b>	▲▲▲▲▲	Pontresina Höhen-Gipfel-Seeweg <b>ausgebucht</b>	Irmgard Engler	2019SE730	
<b>12.07. - 14.07.</b>	▲▲▲▲▲	Rätikon-Höhenweg mit optionaler Besteigung der Schesaplana	Andrea Beuchlen	2019B543	<b>85</b>
<b>26.07. - 28.07.</b>	▲▲▲▲▲	Klettersteig-Gletscher-Höhenwege <b>ausgebucht</b>	Werner Weidmann	2019B548	
<b>26.07. - 28.07.</b>	▲▲▲▲▲	Suonen im Baltschieder Tal	Patrick Stackelberg	2019B547	<b>86</b>
<b>31.08. - 07.09.</b>	▲▲▲▲▲	Rhön-Wanderwoche	Patrick Stackelberg	2019B558	<b>84</b>
<b>07.09. - 08.09.</b>	▲▲▲▲▲	Höhenwege im Gental	Melina Weber	2019B560	<b>86</b>
<b>07.09. - 14.09.</b>	▲▲▲▲▲	Stubaier Höhenweg	Höhenwege im Gental	2019S488	<b>89</b>
<b>14.09. - 15.09.</b>	▲▲▲▲▲	Morgenberghorn und Dreispitz	Helia Schneider Stephanie Heiduk	2019B570	<b>84</b>
<b>03.10. - 06.10.</b>	▲▲▲▲▲	Noch einmal ins Lötschental <b>ausgebucht</b>	Dorle Geitz	2019B592	

Aussicht vom Mittleren Tierberg / Foto: Lisa Hafer





Radtouren			
Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Dienstags wird möglichst in 2 Gruppen gefahren: sportliche Gruppe (keine Rennräder, teils MTB-Touren): zügiges Tempo, durchschnittlich 40 - 50 km am Abend, mit „Bergwertung“. Radwandergruppe: mäßiges Tempo, durchschnittlich 30 - 40 km am Abend, kleinere Steigungen. Wir fahren aus Sicherheitsgründen „immer mit Köpfchen, immer mit Helm“.			
<b>Di 16.04.</b>	Mauracher Bergle	Ev und Peter Zebrowski Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Bürgerhaus Zähringen
<b>Mo 22.04.</b>	Ostereiersuchen – ca. 60 km	Ursula Hollinger 0761 553633	10:00 Uhr Eisstadion Ensisheimer Straße
<b>Di 23.04.</b>	Batzenberg	Brigitte Aberle-Grethler Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Sektionshaus
<b>Sa 27.04.</b>	Kultur und Radfahren –Kirschblüte ca. 55 km, 470 hm Leimental, Ruine Landskron – Kloster Maria Stein, Eremitage. Anmeldung erforderlich wegen BW-Ticket	Michael Behn 07633 982676	8:00 Uhr Hbf, Zug 08:15 Uhr nach Basel
<b>Di 30.04.</b>	Günterstal über St. Valentin	Carmen Oltean Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Wiehre-Bahnhof
<b>Di 07.05.</b>	Reute-Emmendingen	Michael Behn Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Bürgerhaus Zähringen
<b>Di 14.05.</b>	Dreisamtal	Michael Behn Helga Köhn	18:00 Uhr Wiehre-Bahnhof
<b>So 19.05.</b>	Elsass – zur III-Nord - gemeinsam mit ADFC ca. 90 km, 100 hm Riegel-Malterdingen-Forchheim-Wyhl- Marckolsheim-Schlettstatt, Ebersmunster-Kogenheim- Rhinau-Rust-Herbolzheim	Hans Güllich 0761 893783	9:03 Uhr Hbf Zug Richtung Offenburg bis Riegel
<b>Di 21.05.</b>	Kapellen im Markgräflerland	Brigitte Aberle-Grethler Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Sektionshaus
<b>Sa 25.05.</b>	Kultur und Radfahren - ca. 100 km Rund um Straßbourg- „Piste des forts“ Anmeldung erforderlich wegen BW-Ticket	Michael Behn 07633 982676	7:45 Uhr Schalterhalle Zug 8:03 Uhr nach Offenburg
<b>Di 28.05.</b>	St. Ottilien	Carmen Oltean Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Wiehre-Bahnhof
<b>Sa 01.06.</b>	Ausfahrt an den Rhein ca. 70 km	Ev und Peter Zebrowski 0761 81680	10:00 Uhr Kirche Rieselfeld
<b>Di 04.06.</b>	Ölberg-Kapelle Ehrenkirchen	Brigitte Aberle-Grethler Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Sektionshaus
<b>Di 11.06.</b>	Kastellburg - Emmendingen	Ev und Peter Zebrowski Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Bürgerhaus Zähringen
<b>Sa 15.06.</b>	Auggen-Kandern-Neuenburg – ca. 60 km, ca. 600 hm	Carmen Oltean 0761 35537	9:15 Uhr Hbf Zug nach Auggen
<b>Di 18.06.</b>	Roßkopf - Dreisamtal	Wolfgang Beck Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Sandfangbrücke
Vorschau			
<b>Di 25.06.</b>	Wasenweiler	Ev und Peter Zebrowski Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Eisstadion Ensisheimer Straße
<b>Sa 29.06.</b>	Kultur und Radfahren - ca. 90 km: Illenau und Hub Anmeldung erforderlich wegen BW-Ticket	Michael Behn 07633 982676	7:45 Uhr Schalterhalle Zug 8:03 Uhr n Offenburg
<b>29.06. - 30.06. MTB</b>	Mountainbiken in den Vogesen	Jakob Baumann Jakob Günther	2019S437

Radtouren			
<b>Di 02.07.</b>	Markgräflerland	Michael Behn Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Sektionshaus
<b>So 07.07.</b>	Auf den Mooskopf gemeinsam mit ADFC, ca. 50 km, 1.100 hm	Thomas Vorberg 0157 78341902	9:00 Uhr Hbf Zug nach Offenburg
<b>Di 09.07.</b>	„Eisschlotzer Tour“	Brigitte Aberle-Grethler Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Sektionshaus
<b>So 14.07.</b>	Kandel ca. 75 km, 1.100 hm, gemeinsam mit ADFC Fahrt durch das Dreisamtal – lbental- St.Peter-Plattenhof auf den Kandel, zurück über Dreisamtal nach Freiburg	Hans Güllich 0761 893783	9:30 Uhr Radmobilstation
<b>Di 16.07.</b>	Nimburg, mit dem ADFC	Hans Güllich Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Rhodia-Sportpark
<b>Sa 20.07. MTB</b>	St. Märgen (mit Badehose) ca. 65 km, 700 hm	Ev und Peter Zebrowski 0761 81680	9:00 Uhr Sandfangbrücke
<b>Di 23.07.</b>	Horben Luisenhöhe	Ev und Peter Zebrowski Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Wiehre-Bahnhof
<b>Sa 27.07.</b>	3-Bäder-Tour: 76 km, 750 hm Bad Krozingen – Badenweiler – Kandern - Bad Bellingen – Neuenburg – Bad Krozingen	Margit Anhut 0761 52277	08:30 Uhr Bad Krozingen Bahnhof
<b>Di 30.07.</b>	Glottertal	Michael Behn Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Bürgerhaus
<b>Sa 03.08. MTB</b>	Schauinsland, ca. 50 km, 1000 hm	Ev und Peter Zebrowski 0761 81680	9:30 Uhr Wiehre-Bahnhof
<b>Di 06.08.</b>	Berghäuser Kapelle Markgräfler Land	Ev und Peter Zebrowski Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Sektionshaus
<b>08.-09.08.</b>	Bregenzer Festspiele Anfahrt mit dem Zug	Ursula Hollinger 0761 553633	Anmeldung umgehend erforderlich
<b>Di 13.08.</b>	Eichstetten	Brigitte Aberle-Grethler Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Kirche Rieselfeld
<b>Sa 17.08.</b>	Zum Sonnenaufgang am Samstag auf den Belchen - gemeinsam mit ADFC, ca. 80 km, 1500 hm	Thomas Vorberg 0157 78341902	0:00 Uhr Merzhausen-Forum
<b>Di 20.08.</b>	St. Wendelin-Kapelle	Ev und Peter Zebrowski Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Sandfangbrücke
<b>Sa 24.08.</b>	Kultur und Radfahren Von der Heilig-Kreuz-Kapelle (Neuenburg) zur Abteikirche St. Peter und Paul nach Ottmarsheim, ca. 70 km Anmeldung erforderlich wegen BW-Ticket	Michael Behn 07633 982676	8:00 Uhr Schalterhalle Zug 08.15 Uhr nach Müllheim
<b>Di 27.08.</b>	Hochburg, Buchholzer Rebberge	Ev und Peter Zebrowski Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Bürgerhaus Zähringen
<b>So 01.09.</b>	Kreuzmoos ca. 45 km, 600 hm - gemeinsam mit ADFC	Thomas Vorberg 0157 78341902	10:00 Uhr mit Zug nach Elzach
<b>Di 03.09.</b>	Dreisamtal	Wolfgang Beck Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Wiehre-Bahnhof
<b>Di 10.09.</b>	Abschlusstour der Dienstagsgruppe mit Einkehr	Ursula Hollinger 0761 553633	18:00 Uhr Rhodia-Sportpark
<b>Sa 14.09. MTB</b>	Kaiserstuhl-Tour ca. 60 km, 500 hm	Brigitte Aberle-Grethler 07633 1771	10:00 Uhr Kirche Rieselfeld
<b>Sa 21.09.</b>	Mühlenbach-Rundweg, ca. 70 km	Michael Behn 07633 982676	8:30 Uhr Bürgerhaus Zähringen
<b>So 20.10.</b>	Herbstabschlussstour zu Zwiebelkuchen und Neuem Süssen	Ursula Hollinger 0761 553633	10:00 Uhr Sektionshaus



► Termine & Touren

Ausbildung Sommer					
Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
03.04.		Themenabend: Knotenkunde Teil 1	Edgar Faller	2019TA306	80
10.04.		Themenabend: Knotenkunde Teil 2	Edgar Faller	2019TA308	80
05.05.	▲▲▲▲▲	Standplatzbau <b>ausgebucht</b>	Thomas Feser	2019AS314	
08.05.		Themenabend: Wetterkunde	Alfred Hansen	2019TA310	80
10.05.		MTB Fahrtechnik I	Jakob Günther	2019AS315	79
12.05.	▲▲▲▲▲	Standplatzbau	Manuel Schek	2019AS316	82
15.05.		MTB Fahrtechnik II	Jakob Baumann	2019AS317	79
24.05. - 26.05.	▲▲▲▲▲	Alpiner Basiskurs <b>ausgebucht</b>	Alfred Hansen	2019AS318	
25.05. - 26.05.	▲▲▲▲▲	Sicherheit beim Klettern	Peter Oster	2019AS320	82
30.05. - 02.06.	▲▲▲▲▲	Grundkurs Klettersteige	Edgar Faller	2019AS322	86
Vorschau					
07.06.		MTB Fahrtechnik I	Jakob Baumann	2019AS323	79
08.06. - 10.06.	▲▲▲▲▲	Alpiner Basiskurs <b>ausgebucht</b>	Jaschar Jalayar	2019AS325	
12.06. - 21.07.	▲▲▲▲▲	Grundkurs Klettersteig	Willi Herbi	2019AS327	81
15.06. - 22.06.	▲▲▲▲▲	Grundkurs Hochtouren <b>ausgebucht</b>	Edgar Faller	2019AS330	
15.06. - 22.06.	▲▲▲▲▲	Grundkurs Hochtouren	Jaschar Jalayar	2019AS332	83
20.06.		Mountainbiketouren mit GPS	Bernhard Koch	2019AS334	82
21.06. - 23.06.	▲▲▲▲▲	Alpiner Basiskurs <b>ausgebucht</b>	Mathieu Lask	2019AS336	
22.06. - 29.06.	▲▲▲▲▲	Aufbaukurs Hochtouren	Jaschar Jalayar	2019AS340	83
29.06. - 01.07.	▲▲▲▲▲	Grundkurs Hochtouren <b>ausgebucht</b>	Markus Kirsch	2019AS344	
29.06. - 30.06.		Mountainbiken in den Vogesen	Jakob Günther	2019S437	79
05.07. - 07.07.	▲▲▲▲▲	Alpiner Basiskurs	Norbert Gurski	2019AS349	
05.07. - 07.07.	▲▲▲▲▲	Grundkurs Alpinklettern <b>ausgebucht</b>	Thomas Feser	2019AS346	
06.07. - 14.07.	▲▲▲▲▲	Grundkurs Klettersteig	Jaschar Jalayar	2019AS352	81
13.07. - 15.07.	▲▲▲▲▲	Grundkurs Hochtouren <b>ausgebucht</b>	Alfred Hansen	2019AS354	
19.07. - 21.07.	▲▲▲▲▲	Grundkurs Alpinklettern <b>ausgebucht</b>	Klaus Müller-Debiasi	2019AS360	
19.07. - 21.07.	▲▲▲▲▲	Aufbaukurs Alpinklettern <b>ausgebucht</b>	Mirko Kuhn	2019AS362	
25.07. - 28.07.	▲▲▲▲▲	Aufbaukurs Hochtouren <b>ausgebucht</b>	Boris Steinmitz	2019AS368	
27.07. - 31.07.	▲▲▲▲▲	Grundkurs Hochtouren <b>ausgebucht</b>	Jaschar Jalayar	2019AS370	
13.09.		MTB Fahrtechnik II	Jakob Günther	2019AS373	79
03.10. - 06.10.	▲▲▲▲▲	Grundkurs Alpinklettern <b>ausgebucht</b>	Bernhard Koch	2019AS389	
03.10. - 06.10.	▲▲▲▲▲	Aufbaukurs Alpinklettern	Susanne Schoen	2019AS388	83

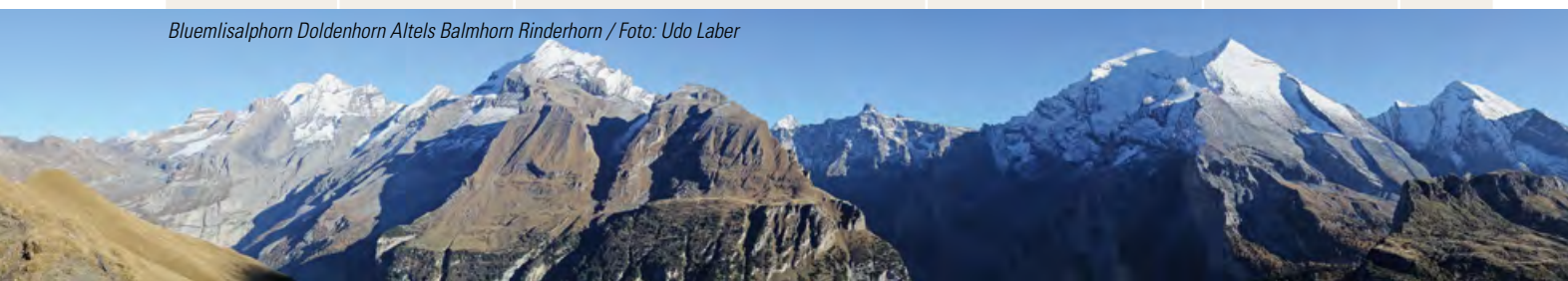


Schauinsland / Foto: Jürgen Schätzle

Klettersteige					
Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
Vorschau					
So 14.07.	▲▲▲▲▲	Eiger Feeling 2.0 <b>ausgebucht</b>	Andreas Flubacher	2019SK442	87
15.07. - 16.07.	▲▲▲▲▲	Zugspitze <b>ausgebucht</b>	Elmar Hollenweger	2019SK444	87
18.07. - 20.07.	▲▲▲▲▲	Mindelheimer Klettersteig	Karl-Heinz Klein	2019B545	87
25.07. - 27.07.	▲▲▲▲▲	Tälli und Tierbergli	Karl-Heinz Klein	2019B546	88
26.07. - 28.07.	▲▲▲▲▲	Gletscher-Höhenwege <b>ausgebucht</b>	Werner Weidmann	2019B548	
25.08. - 31.08.	▲▲▲▲▲	Klettersteige um Cortina	Alexander Rudnick	2019B550	86
31.08. - 06.09.	▲▲▲▲▲	Klettersteige in den Dolomiten	Jaschar Jalayar	2019SK475	88
11.09. - 15.09.	▲▲▲▲▲	Rofan und Karwendel	Karl-Heinz Klein	2019B565	88
15.09. - 21.09.	▲▲▲▲▲	Brenta Klettersteige	Patrick Stackelberg	2019B573	88
09.10. - 14.10.	▲▲▲▲▲	Kaiserdurchquerung und Abkasn	Karl-Heinz Klein	2019B594	88

Hochtouren					
Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
21.06. - 23.06.	▲▲▲▲▲	Piz Morteratsch, Bernina <b>ausgebucht</b>	Almut Eckert	2019S433	
22.06. - 23.06.	▲▲▲▲▲	Krönten-Hochtour (3108 m)	Tobias Schmidt	2019S425	89
28.06. - 30.06.	▲▲▲▲▲	zwei Gipfel in der Silvretta <b>ausgebucht</b>	Markus Zink	2019S428	
29.06. - 30.06.	▲▲▲▲▲	Galenstock (3586m)	Elmar Hollenweger	2019S430	89
05.07. - 07.07.	▲▲▲▲▲	Drei Hörner im Obergoms	Max Blum	2019S432	89
06.07. - 07.07.	▲▲▲▲▲	Studerhorn - Oberaarhorn <b>ausgebucht</b>	Boris Steinmitz	2019S436	
13.07. - 14.07.	▲▲▲▲▲	Bächenstock (3011m) <b>ausgebucht</b>	Manuel Schek	2019S440	
19.07. - 21.07.	▲▲▲▲▲	Monte Rosa <b>ausgebucht</b>	Thomas Feser	2019S449	
24.08. - 25.08.	▲▲▲▲▲	Überschreitung des Balfrin <b>ausgebucht</b>	Boris Steinmitz	2019S470	
21.09. - 22.09.	▲▲▲▲▲	Hausstock, Glarneralpen <b>ausgebucht</b>	Almut Eckert	2019S490	

Bluemisalhorn Doldenhorn Altels Balmhorn Rinderhorn / Foto: Udo Laber



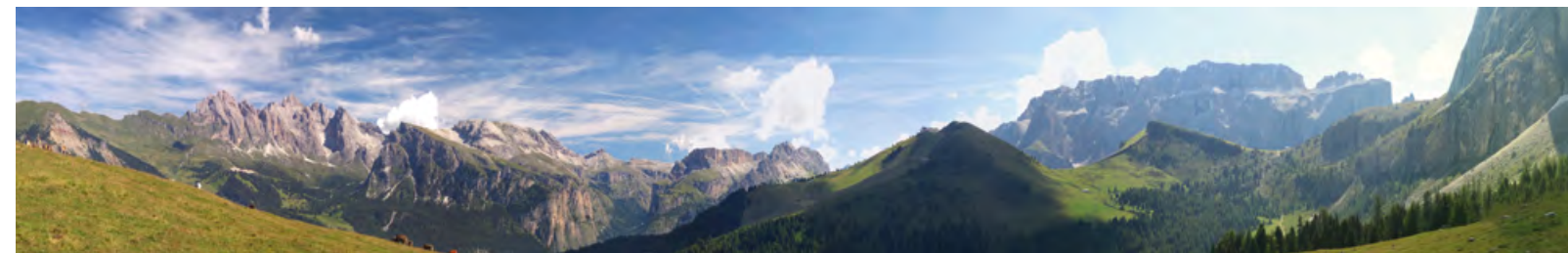


Senioren-regelmäßige Veranstaltungen			
Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>Dienstag</b>	Seniorenstammtisch Zweiter Dienstag im Monat		16.30 Uhr Gaststätte PSV Lörracher Str. 20
<b>Freitag</b>	Senioren Klettern	Jürgen Rüdiger 0761 507338	Sektionshaus 13-16.30 Uhr Kletterzentrum

Seniorenwanderungen			
	<b>Arnika:</b> 6 h, 4 km/h, bis 1.000 hm; <b>Edelweiß:</b> 5 h, 4 km/h, bis 900 hm; <b>Enzian A:</b> 4 h, 3 km/h, bis 400 hm; <b>Enzian B:</b> 3 h, 3 km/h, bis 300 hm; <b>Almrausch:</b> 2,5 h nur mäßige Steigungen oder Kurzwanderung 1,5 h fast keine Steigungen; <b>Senioren Alpin:</b> Schwierigkeit T 2 - T 4 nur für Mitglieder, Anmeldung erforderlich		
Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>Mi 03.04. Arnika</b>	Hinterzarten - Hinterwaldkopf - Höfner Hütte - Kirchzarten 5-6 h, 17 km, 300 hm ↑ 800 hm ↓	Heinz Nolzen 07661 6922	8:10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten, WF steigt in Kirchzarten zu
<b>Mi 03.04. Enzian A</b>	Endingen - Kirschbaumpfad - Sasbach (Rucksackverpflegung) ca. 4 h, 13,5 km, 330 hm ↑ ↓	Bärbel Petry 0761 2117269	8:25 Uhr Hbf Zug Riegel /Malterdingen, Zug Endingen
<b>Do 04.04. Edelweiß</b>	Vom Kappler Tal über das Rappeneck 4,5 h, 750 hm ↑ 650 hm ↓	Klaus Gérard 0761 892171	8:45 Uhr Straba Linie 1 Endstation Laßbergstr. Bus 17 Am Bannwald
<b>Do 04.04. Enzian B</b>	Auggen - Steinackerwald - Käferholz - Mauchen ca. 3 h, ca. 9 km, 260 hm ↑ 220 hm ↓	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	9:15 Uhr Hbf Zug Auggen
<b>Do 04.04. Almrausch</b>	Munzingen - Tiengen Kurzwanderung möglich 2,5 h, 5 km, 40 hm ↑ ↓	Rudolf Höfflin & Frieda Bauer 07664 5729	9:51 Uhr Bus 35 Munzinger Str. Straba Linie 3
<b>Mi 10.04. Edelweiß</b>	Von Feldberg bei Müllheim nach Auggen 5 h 450 hm ↑ 600 hm ↓	Petra Markgraf 07665 400517	8:15 Uhr Hbf Zug Müllheim, Bus 264
<b>Mi 10.04. Enzian B</b>	Kappel - Laubisköpfe - Kirchzarten 3 h, 7 km	Maria Karrenbauer 07661 905188	9 Uhr Straba Linie 1 Endhaltestelle Bus 17, WF wartet an der Endhaltestelle
<b>Do 11.04. Arnika</b>	Auggen - Stelli - Feldberg 5,5 h, 20 km, 850 hm ↑ 650 hm ↓	Petra Markgraf 07665 400517	8:15 Uhr Hbf Zug Auggen
<b>Do 11.04. Enzian A</b>	Rundwanderung: Herbolzheim - Tutschfelden - Herbolzheim 4 h, 12 km, 200 hm ↑ ↓	Irmgard Engler 0761 8886646	9:03 Uhr Hbf Zug Herbolzheim
<b>Do 11.04. Almrausch</b>	Kirchzarten - Himmelreich 2,5 h, 5,5 km, 74 hm ↑ 11 hm ↓	Helmut & Gertraud Tengler 0761 44921	9:10 Uhr Hbf Zug Kirchzarten
	Wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 h in gemäßigttem Tempo 3,2 km, 26 hm ↑ 28 hm ↑	Otto Bürkle & Margarete Kuss 07665 41781	siehe oben
<b>Di 16.04. Kultur</b>	Exkursion zu den Ausstellungen in Karlsruhe und Ettlingen siehe Seite 51	Michael Behn 07633 982676	8:45 Uhr Hbf Schalterhalle, Zug 9:03 Uhr Offenburg
<b>Mi 17.04. Arnika</b>	Müllheim - Eggenertal - Kandern 5,5 h, 22 km, 591 hm ↑ 483 hm ↓	Friedbert Knobelspies 0761 406985	8:15 Uhr Hbf Zug Müllheim
<b>Mi 17.04. Enzian A</b>	Winzerweg Bahlingen (Rucksackverpflegung) 4 h, 12 km, 286 hm ↑ ↓	Gunhild Rauch 015774507529	8:25 Uhr Hbf Zug Emmendingen, Bus 105
<b>Do 18.04. Edelweiß</b>	Rund um den Schwangen nach Bleibach 4,5 h, 500 hm ↑ ↓	Klara Brechtel 07681 22204	9:08 Uhr Hbf Zug Oberwinden, WF steigt in Kollnau zu
<b>Do 18.04. Enzian B</b>	Von Feldberg (Ort) - zum Niedereggener Kirschenweg ca. 3 h, ca. 9 km, 250 hm ↑ ↓	Jochen Bläsing 07641 9323765	8:15 Uhr Hbf Zug Müllheim, Bus 264
<b>Do 18.04. Almrausch</b>	Wonnhalde, mit Schleifen zu „Omas Küche“ 2 h	Inge Stagnet 0761 492055	10 Uhr Straba Linie 2 Haltestelle Wonnhalde
<b>Mi 24.04. Edelweiß</b>	Glottertal - Luser - St. Peter 5 h, 900 hm ↑ 500 hm ↓	Natalia Pogodina 0761 3847650	8:40 Uhr Hbf Zug Denzlingen, Bus 7205, WF steigt in Zähringen zu

Seniorenwanderungen			
Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>Do 25.04. Arnika</b>	Zähringerweg: Neuenburg - Badenweiler - Staufen 6,5 h, 24 km, 563 hm ↑ 503 hm ↓	Michael Behn 07633 982676	9:15 Uhr Hbf Zug Müllheim, WF steigt in Bad Krozingen zu
<b>Do 25.04. Enzian A</b>	Aftersteg - Todtnauer Wasserfall - Notschrei (Rucksackverpflegung) 3,5 h, 11 km, 400 hm ↑ 180 hm ↓	Bärbel Fritzsche 0761 287479	8:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7215
<b>Do 25.04. Almrausch</b>	Gundelfingen - Malefikanten Weg - Heuweiler gemütlich 2 h	S. Haselmann & I. Herrmann 0761 589671	10:08 Uhr Hbf Zug Gundelfingen
<b>Do 02.05. Edelweiß</b>	Auf Glasmacherspuren: Von Seebrugg nach St. Blasien 5 h, 350 hm ↑ 500 hm ↓	Günter Schäfer 07661 4874	8:10 Uhr Hbf Zug Seebrugg, Zuzahlung Rückfahrt
<b>Do 02.05. Enzian B</b>	Stegen - Schlangenkappelle - Stegen ca. 3 h, ca. 9 km, 250 hm ↑ ↓	Maria Karrenbauer 07661 905188	9:10 Uhr Hbf Zug Kiza, Bus 7216 WF wartet in Stegen Kolleg St. Sebastian
<b>Do 02.05. Almrausch</b>	Köndringen - Heimbach 2,5 h	Jochen Bläsing 07641 9323765	9:03 Uhr Hbf Zug Köndringen
<b>Mi 08.05. Edelweiß</b>	Auf Mönchsspuren: Von Murbach aus auf die Vogesenhöhen 5 h, 900 hm ↑ ↓ Fahrtkosten ca. 14 €	Josef Kienzler 07634 6950589	8:00 Uhr Endhaltest. Straba Linie 3, Munzinger Str.,PKW, Fahrbereitschaft anbieten, Ausweis
<b>Mi 08.05. Enzian B</b>	Lenzkirch - Falkau (Rucksackverpflegung) ca. 3 h, ca. 9 km, weniger als 300 hm ↑ ↓	Bärbel Fritzsche 0761 287479	8:10 Uhr Hbf Zug Titisee, Bus 7257
<b>Do 09.05. Arnika</b>	Himmelreich - Ramshalde - Weißtannenhöhe - Titisee 6,5 h, 20 km, 600 hm ↑ 500 hm ↓	Margit Anhut 0761 52277	8:40 Uhr Hbf Zug Himmelreich
<b>Do 09.05. Enzian A</b>	Wiedener Eck - Knöpflesbrunnen (Einkehr) - Halde ca. 4 h, 15 km, 400 hm ↑ 500 hm ↓	Peter Latzel 0761 582760	8:15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/ Münstertal, Bus 291
<b>Do 09.05. Almrausch</b>	Rundweg: St. Märgen - Kapfenkappelle 2,5 h, 132hm ↑ 134 hm ↓	Jarah Walther-Halfenberg 07664 8872	9:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216
<b>So 11.05.</b>	<b>Sektionsfest</b> Frühlingsfest der Sektion. Infos siehe Homepage		Sektionszentrum Lörracherstr. 20a
<b>Di 14.05. 2019SE725 Kultur</b>	Führung Freiburger Münster - Pflanzenschmuck aus Stein Kuratorenführung: Heike Mittmann und Arno Bogenrieder. Anmeldung über Homepage oder Geschäftsstelle, Teilnehmerzahl begrenzt.	Götz Peter Lebrecht kultur@dav-freiburg.de 0761 30820	15 Uhr Haupteingang Freiburger Münster Anmeldung erforderlich TG 12 €, pro Person
<b>Mi 15.05. Arnika</b>	Neustadt - Hochfirst - Glashütter Wasserfall - Zweiseenblick - Bärental 5,5 h, 22 km, 706 hm ↑ 540 hm ↓	Friedbert Knobelspies 0761 406985	8:40 Uhr Hbf Zug Neustadt
<b>Mi 15.05. Enzian A</b>	Schwangenecktour: Bleibach - Schwangeneck - Niederwinden ca. 4 h, 12 km, ca. 400 hm ↑ ↓	Ingrid Nitz 0761 5932378	9:10 Uhr Hbf Zug Bleibach, WF steigt in Gundelfingen zu
<b>Do 16.05. Edelweiß</b>	Gipfeltour um Menzenschwand 4,5 h, 600 hm ↑ ↓	Dieter Kulinna 0761 63160	8:10 Uhr Hbf Zug Bärental, Bus 7300 nach Caritas Haus
<b>Do 16.05. Enzian B</b>	Rundweg: Hinterzarten - Windeck - Häuslebauer - Hinterzarten 3 h	Edith Schwaderer 0761 5932563	8:40 Uhr Hbf Zug Hinterzarten
<b>Do 16.05. Almrausch</b>	Emmendingen - Hochburg - Sexau 2,5 h, 3,5 km, 45 hm ↑ 65 hm ↓	Ruxandra Meyndt 0761 5564659	9:03 Uhr Hbf Zug EM, Stadtbuss Nr. 5

Dolomiten / Foto: Helia Schneider

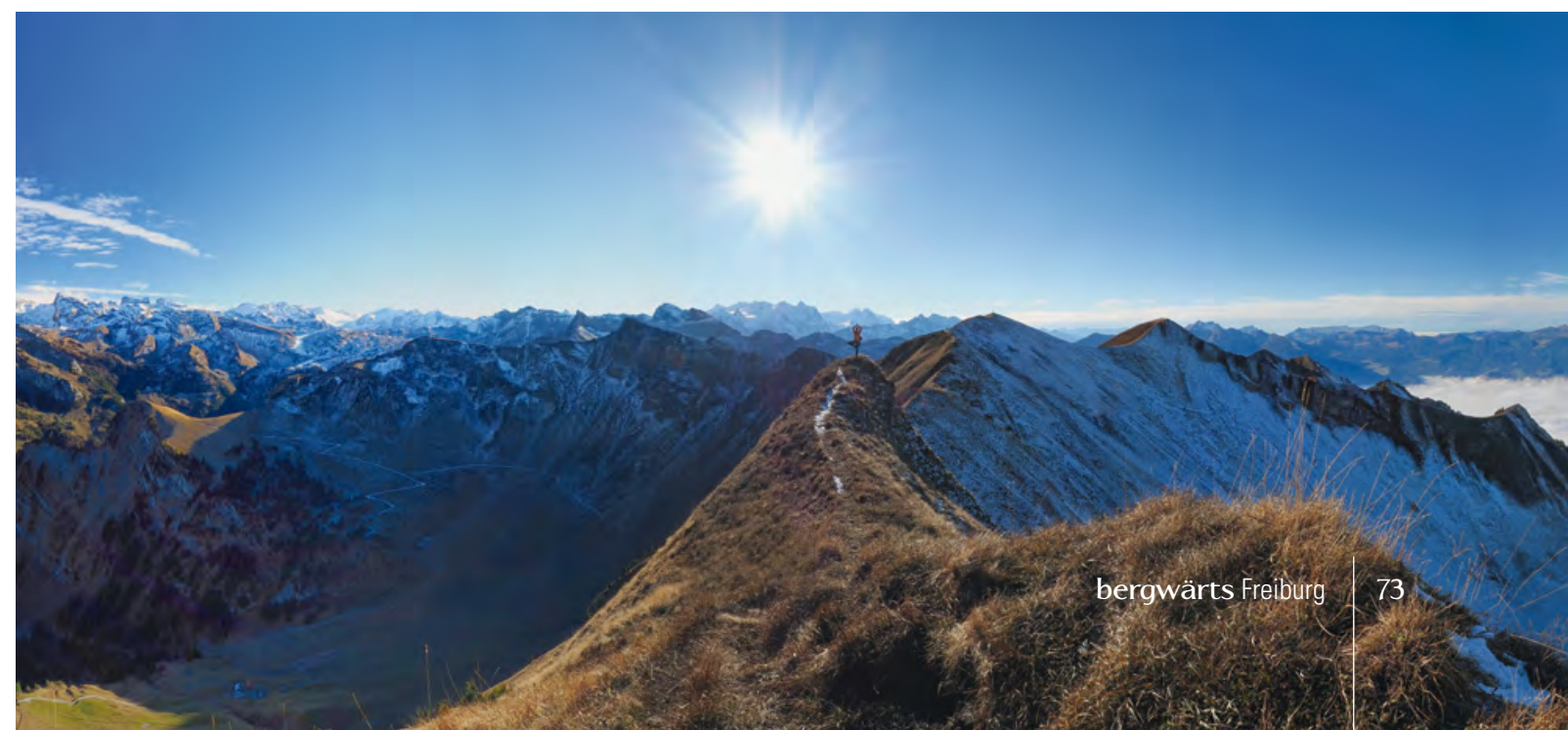




Seniorenwanderungen			
Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>Sa 18.05. Kultur 2019SE720</b>	Exkursion zur Ausstellung Margiana in den Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim siehe Seite 54	Kai Lebrecht 0761 281691	Anmeldung über die Geschäftsstelle/online 2019SE220
<b>Mi 22.05. Edelweiß</b>	Ins Elsaß (Westhalden) zur Diptamblüte. Einkehrmöglichkeit in Notre Dame de Schauenberg 4,5 h, 300 hm↑↓ Fahrtkosten 14 €	Günter Müller 0761 4765658	8:00 Uhr Endhaltest. Straba Linie 3, Munzinger Str., PKW, Fahrbereitschaft anbieten, Ausweis
<b>Mi 22.05. Enzian B</b>	Heidburg - Hansjakobweg - Haslach ca. 3 h, ca. 9 km, 43 hm↑ 348 hm↓	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	9:10 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7236
<b>Do 23.05. Arnika</b>	Auf dem Jakobsweg: Von St. Märgen über St. Peter ins Dreisamtal 5,5 h, 20 km, 400 hm↑↓	Michael Behn 07633 982676	8:10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten, Bus 7216 St. Märgen
<b>Do 23.05. Enzian A</b>	Thurner - Hinterzarten ca. 4 h, ca. 12 km, 220 hm↑ 370 hm↓	Maria Karrenbauer 07661 905188	9:40 Uhr Hbf Zug Kiza, Bus 7216, WF steigt Stegen St. Sebastian zu
<b>Do 23.05. Almrausch</b>	Rund um Hinterzarten 2-2,5 h	Edith Schwaderer 0761 5932563	9:40 Uhr Hbf Zug Hinterzarten
	Wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 h in gemäßigttem Tempo	Isolde Herrmann Margarete Kuss	siehe oben
<b>Mi 29.05. Arnika</b>	Simonswald-Rohrhardsberg-Blindensee-Wilhelmshöhe-Hinterprechtal 6,5 h, 26 km, 1100 hm↑ 950 hm↓	Martin Kleintges 07681 5476	8:08 Uhr Hbf Zug Waldkirch, Bus 7272, Simonswald, WF steigt in Waldkirch zu
<b>Mi 29.05. Enzian A</b>	Münstertal - Rundweg: Untermünstertal - Köpfe - Münstertal 4 h, 11,5 km, 390 hm↑ 370 hm↓	Bärbel Petry 0761 2117219	9:15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Münstertal
<b>Di 04.06.</b>	Wanderführertreffen Enzian A/B sowie Almrausch	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	15 Uhr Sektionshaus
<b>Mi 05.06. Edelweiß</b>	Hexensteig - Lautenbach 5 h, 750 hm↑↓ Fahrtkosten ca. 13 €	Manfred Merkle 0761 2145873	8:30 Uhr Endhaltestelle Straba Linie 3, Munzinger Str., PKW-Fahrbereitschaft

Seniorenwanderungen			
Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>Mi 05.06. Enzian B</b>	Heimbach - Kirnburg - Emmendingen ca. 3 h, ca. 8 km	Maria Karrenbauer 07661 905188	9:03 Uhr Hbf Zug Riegel/Malterdingen, Bus 7200
<b>Do 06.06. Arnika</b>	Mittelweg (Ostroute): Rothaus - Neustadt 6 h, 22 km, 510 hm↑ 710 hm↓	Michael Behn 07633 982676	9:10 Uhr Hbf Zug Seeburg, Bus 7343 nach Rothaus, Zuschlag
<b>Do 06.06. Enzian A</b>	Fischbacher Höhe-St. Cyriakskapelle-Ursee-Holz-matten-Altglashütten/Falkau 3,5 h, 13,4 km, 278 hm↑ 392 hm↓	Gudula Linck 0761 2172274	8:10 Uhr Hbf Zug Schluchsee, Bus 7257
<b>Do 06.06. Almrausch</b>	Prechtal - Elzach 2,5 h, 6 km, 19 hm↑ 68 hm↓	Helmut & Gertraud Tengler 0761 44921	9:10 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7236
	Wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 h in gemäßigttem Tempo 3,1 km, 10 hm↑ 36 hm↓	Otto Bürkle & Margarete Kuss 07665 41781	siehe oben
<b>Mi 12.06. Arnika</b>	Am nördlichen Kaiserstuhl 6 h, 22 km, 700 hm↑↓	Maria Köster 07641 1480	9:03 Uhr Hbf Zug Riegel/Malterdingen, Bus 102 Sasbach
<b>Do 13.06. Edelweiß</b>	Im Feldberggebiet zum Herzogenhorn - Silberberg Trittsicherheit erforderlich, 5 h, 500 hm↑↓	Jürgen Rüdiger 0761 507338	8:10 Uhr Hbf Zug Titisee, Bus 7300 nach Feldberg
<b>Do 13.06. Enzian B</b>	Ramshalde - Weißstannhöhe - Fürsatzhöhe - Titisee ca. 3 h, ca. 9 km, 170 hm↑ 366 hm↓	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	8:10 Uhr Hbf Zug Kirchzarten Bus 7216
<b>Do 13.06. Almrausch</b>	Ramshalde - Doldenbühl - Thurner 2-2,5 h	Edith Schwaderer 0761 5932563	10:10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten, Bus 7216
	Wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 h in gemäßigttem Tempo	Isolde Herrmann Margarete Kuss	siehe oben
<b>Sa 15.06. Enzian A</b>	Wälderhaus - Jägerpfad - Blindensee - Elzhof 4 h, 12 km, 450 hm↑ 270 hm↓	Karl-Friedrich Kürten 07681 8624	9:10 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7274 Triberg, WF steigt in Waldkirch zu
<b>Di 18.06.</b>	<b>Quartalstreffen</b> der Gruppenleiter	Jochen Bläsing 07641 9323765	15 Uhr Sektionshaus
<b>Mi 19.06. Edelweiß</b>	Neustadt - Hochforst - Lenzkirch - Schluchsee 5 h, 700 hm↑ 550 hm↓	Karl Reiß 07665 3893	8:40 Uhr Hbf Zug Neustadt
<b>Mi 19.06. Enzian B</b>	St. Märgen - Hirschwinkel - Kapfenkapelle - St. Märgen, 3 h, ca. 9,5 km	Edith Schwaderer 0761 5932563	8:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216
<b>Sa 22.06. Enzian A</b>	Mühlenbühlbrücke - Schwedenschanze - Sieben-felsen - Elzhof 4 h, 12 km, 400 hm↑ 440 hm↓	Karl-Friedrich Kürten 07681 8624	9:10 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7274 Triberg, WF steigt in Waldkirch zu

Arnigrat / Foto: Bastian Kriebel



## Sektion unterstützt Bahnfahren



- Einfaches Buchungsverfahren über das spezialisierte Freiburger Reisebüro Gleisnost und die Geschäftsstelle
- Automatische Abrechnung über die Geschäftsstelle mittels eines Abrechnungstools
- Der Umwelttopf übernimmt ÖV-Kosten der Trainerinnen und Trainer komplett
- Die Touren mit Bahnfahrt können dadurch günstiger kalkuliert werden
- Der Umwelttopf bezuschusst zusätzlich Teilnehmende mit 25 € pro Tour und Teilnehmer
- Der Umwelttopf fördert bei Ticketkosten unter 25 € zu 50 Prozent

Die Sektion unterstützt bei: der Planung geeigneter Touren, den Buchungen und Handhabung des Verfahrens durch eine kontinuierliche Optimierung des gesamten Ablaufs.

Weitere Informationen: Fragen Sie die Geschäftsstelle  
www.DAV-Freiburg.de • www.sbb.ch





<b>Mi 26.06. Arnika</b>	Als Philosoph unterwegs! Bärental - Äule - Seebrugg 6 h, 22 km, 500 hm↑↓	Brigitte & Klaus Ehls 0761 585714	8:10 Uhr Hbf Zug Bärental
<b>Mi 26.06. Enzian A</b>	Lebküchlerweg: Hochkopfhäus - Todtmoos Rütte - Hochkopfhäus 4 h, 12,5 km, 500 hm↑↓	Peter Latzel 0761 582760	7:42 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7215/7321, Zuzahlung
<b>Do 27.06. Edelweiß</b>	Rundtour von Gaschney (Vogesen) aus über den Blaufelsweg 5 h, 700 hm↑↓ Fahrtkosten ca. 14 €	Pierrette & Gerhard Göltz 0761 4587347	8:00 Uhr Endhaltest. Straba Linie 3, Munzinger Str., PKW, Fahrbereitschaft anbieten, Ausweis
<b>Do 27.06. Enzian B</b>	Bärental - Hinterzarten (Rucksackverpflegung) ca. 3 h, ca. 9 km	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9:10 Uhr Hbf Zug Bärental
<b>Do 27.06. Almrausch</b>	Rund um Eisenbach 2,5 h	Jarah Walther-Halfenberg 07664 8872	8:40 Uhr Hbf Zug Titisee/SEV bis Neustadt/ Bus 7262b, Höchst

### Veranstaltungen der Hospizgruppe Aufbruch – Trauernde wandern



HOSPIZGRUPPE FREIBURG E.V.

Fragen und Informationen: Lonja Nagel 0761 64187 Hildegard Bargenda 0761 8814988

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
<b>Sa 13.04.</b>	Oberried - Giersberg - Zarten (Rucksackverpflegung) ca. 3 h, ca. 8,5 km	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9:40 Uhr Zug Kirchzarten, Bus 7215
<b>Sa 11.05.</b>	Vauban - Schneeberg - Vauban 3 h	Lonja Nagel 0761 64187	10 Uhr Endhaltestelle Linie 3, Vauban Innsbrucker Str.
<b>Sa 08.06.</b>	Müllheim Bhf - Luginsland - Blauenblick - Müllheim, 3,5 h, 9 km	Peter Latzel 0761 582760	09:55 Uhr Hbf Schalterhalle, 10:11 Uhr Zug Müllheim

### Trauernde Jugendliche



Klettern im Sektionshaus für Trauernde Jungs, Unkostenbeitrag 5 Euro Klettertermine auf Anfrage bitte im Büro der Hospizgruppe Freiburg e.V. erfragen	Hospizgruppe Freiburg Frau Bargenda Frau Reuber 0761 8814988	11 - 14 Uhr Anmeldung unter <a href="http://www.allesistanders.de">www.allesistanders.de</a>
--	---	--



Bergfrühling / Foto: Karl Heinz Scheidtmann

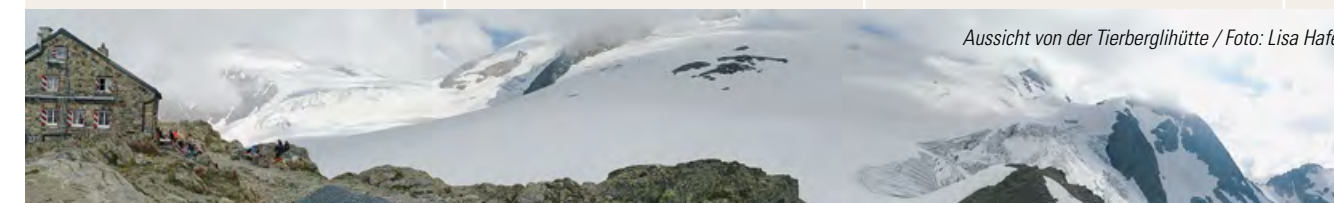


Plattenschleicher an der Mittagsflue / Foto: Nora Bienz



	Wandern	Klettersteig	Klettern
◄ ◄◄ ◄◄◄ ◄◄◄◄	<b>T1</b> -Wanderungen im einfachen Gelände. <b>T2</b> Bergwandern. Mit Weg, der gut begehbar ist. Kann steil sein, Absturzgefahr möglich. Trekkingschuhe empfehlenswert. Elementares Orientierungsvermögen und mäßige Ausdauer erforderlich.	<b>KS1</b> („leicht“). Große natürliche Tritte oder alternativ kurze Leitern und Eisenbügel montiert. Etwas ausgesetzte Passagen haben ein Seil- oder Kettengeländer. Für erfahrene Berggänger ist keine Selbstsicherung notwendig.	<b>UIAA II.</b> Mäßige Schwierigkeiten. Fortbewegung mit einfachen Tritt- und Griffkombinationen (drei-Haltepunkte-Technik).
◄◄ ◄◄◄ ◄◄◄◄	<b>T3</b> Anspruchsvolles Bergwandern. Teilweise kein Weg, heikle Stellen mit Ketten, Leitern, Seilen gesichert. Absturzgefahr möglich. Firnfelder, apere Gletscher, heikle Grashänge. Trittsicherheit, Orientierungsvermögen und Ausdauer erforderlich.	<b>KS2</b> („mittel“). Steile oder senkrechte Passagen sind durch Leitern oder Eisenklammern entschärft. Auch in wenig schwierigem Gelände sichern Drahtseile oder Ketten den Klettersteiggeher. Selbstsicherung ist ratsam.	<b>UIAA III.</b> Mittlere Schwierigkeiten. Zwischensicherungen an exponierten Stellen sind empfehlenswert. Senkrechte Stellen oder gutgriffige Überhänge verlangen Kraftaufwand.
◄◄◄ ◄◄◄◄ ◄◄◄◄◄	<b>T4</b> Alpinwandern. Wenig Wege, Handeinsatz, heikle Grashänge, Schrofen. Apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr. Bei Wetterumschwung Rückzug u.U. schwierig.	<b>KS3</b> („ziemlich schwierig“). Die Route ist länger steil und ausgesetzt. Die Schwierigkeiten entsprechen dem Grad III im Klettern (siehe rechts). Selbstsicherung ist erforderlich, kräftiger Armzug nicht.	<b>UIAA IV.</b> Große Schwierigkeiten. Erhebliche Klettererfahrung ist notwendig. Längere Kletterstellen erfordern meist mehrere Zwischensicherungen.
◄◄◄◄ ◄◄◄◄◄ ◄◄◄◄◄◄	<b>T5</b> Anspruchsvolles Alpinwandern. Oft ohne Wege, einfaches Klettern. Exponiert, steile Schrofen. Elementarer Umgang mit Seil und Pickel erforderlich.	<b>KS4</b> („schwierig“). Senkrecht, vereinzelt überhängend, sehr ausgesetzt, Tritte und Griffe sind oft klein. Künstliche Haltepunkte wie Haken oder Eisentritte nur an schwierigsten Stellen.	<b>UIAA V.</b> Sehr große Schwierigkeiten. Eine zunehmende Anzahl der Zwischensicherungen ist die Regel. Erhöhte Anforderungen an körperliche Voraussetzungen, Klettertechnik und Erfahrung. Lange hochalpine Routen zählen bereits zu den ganz großen Unternehmungen in den Alpen.
◄◄◄◄◄ ◄◄◄◄◄◄ ◄◄◄◄◄◄◄	<b>T6</b> Schwieriges Alpinwandern. Meist ohne Wege. Kletterstellen bis II. Kaum markiert und häufig exponiert oder heikle Schrofen. Gletscher mit hoher Ausrutschgefahr. Erfahrung mit Pickel, Seil und Steigeisen nötig.	<b>KS5</b> („sehr schwierig“). Lang, schwierigstes Felsgelände, anhaltend anstrengend, senkrechte und abdrängende Passagen nur manchmal mit Drahtseilen.	<b>UIAA VI.</b> Überaus große Schwierigkeiten. Die Kletterei erfordert überdurchschnittliches Können mit gutem Trainingsstand. Große Ausgesetztheit, oft kleine Standplätze. (Passagen können in der Regel nur bei guten Bedingungen bewältigt werden, manchmal kombiniert mit künstlicher Kletterei: A1-A4).
		<b>KS6</b> -Touren („extrem schwierig“). Touren dieser Bewertungen werden vom DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht als geführte Touren angeboten. Beschreibungen: SAC/CAS	Die Kletterschwierigkeiten reichen aktuell bis zum UIAA-Grad XI, also etwa überhängende Raufasertapete.

Hochtour	Skitour	Schneeschuh	
		<b>WT1</b> („leichte Schneeschuhwanderung“). Unter 25°, insgesamt flach oder wenig steil. Keine Steilhänge in näherer Umgebung. Keine Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr.	◄◄ ◄◄◄ ◄◄◄◄
<b>L</b> („leicht“). In der Regel einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat), (I-II). Einfache Firnhänge, kaum Gletscherspalten.	<b>L</b> („leicht“). Bis 30°. Keine Ausrutschgefahr. Hügeliges Gelände, keine Engpässe in der Abfahrt.	<b>WT2</b> („Schneeschuhwanderung“). Unter 25°, insgesamt flach oder wenig steil. Steilhänge in der näheren Umgebung. Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr. Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation notwendig.	◄◄◄ ◄◄◄◄ ◄◄◄◄◄
<b>WS</b> („wenig schwierig“). Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig. Kletterstellen sind übersichtlich und problemlos (II-III). Meist wenig steile Firnhänge, kurze steilere Passagen, wenige Gletscherspalten.	<b>WS</b> („wenig schwierig“) Ab 30°. Kürzere Rutschwege, sanft auslaufend. Überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen. Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten (Spitzkehren nötig). Engpässe kurz und wenig steil.	<b>WT3</b> („Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung“). Unter 30°, insgesamt wenig bis mäßig steil, kurze Steilpassagen. Lawinengefahr. Geringe Absturzgefahr, kurze auslaufende Rutschwege. Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation notwendig.	◄◄◄◄ ◄◄◄◄◄ ◄◄◄◄◄◄
<b>ZS</b> („ziemlich schwierig“). Es muss wiederholt gesichert werden. Längere und exponierte Kletterstellen (III-IV). Steilere Hänge und gelegentlich Standplatzsicherung. Viele Gletscherspalten, kleiner Bergschlund.	<b>ZS</b> („ziemlich schwierig“). Ab 35°. Längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten (Verletzungsgefahr). Kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten. Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig). Engpässe kurz, aber steil.	<b>WT4</b> („Schneeschuhtour“). Unter 30°. mäßig steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt, spaltenarme Gletscher. Lawinengefahr. Geringe Absturzgefahr aber mit Verletzungsrisiko. Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse.	◄◄◄◄◄ ◄◄◄◄◄◄ ◄◄◄◄◄◄◄
<b>S</b> („schwierig“). Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich. Lange Kletterstellen erfordern meistens Standplatzsicherung (IV-V). Sehr steile Hänge und meistens Standplatzsicherung auf dem Gletscher notwendig, viele Gletscherspalten, großer Bergschlund.	<b>S</b> („schwierig“). Ab 40°. Lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr). Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten. Viele Hindernisse erfordern eine sichere Fahrtechnik. Engpässe lang und steil. Kurzschnungen für Könnern noch möglich.	<b>WT5</b> („Alpine Schneeschuhtour“). Unter 35°. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher. Lawinengefahr. Absturzgefahr, Spaltensturzgefahr, alpine Gefahren. Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute Alpinkenntnisse sowie sicheres Gehen notwendig.	◄◄◄◄◄◄ ◄◄◄◄◄◄◄ ◄◄◄◄◄◄◄◄
<b>SS</b> („sehr schwierig“) bis <b>EX</b> („extrem schwierig“). Hochtouren dieser Bewertungen werden beim DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht als geführte Touren angeboten. Beschreibungen: SAC/CAS	<b>SS</b> („sehr schwierig“) bis <b>EX</b> („extrem schwierig“). Skitouren dieser Bewertungen werden vom DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht als geführte Touren angeboten. Beschreibungen: SAC/CAS	<b>WT6</b> Wird vom DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht angeboten. Beschreibung: SAC/CAS	



Aussicht von der Tierberglühütte / Foto: Lisa Hafer

Die Bezeichnungen und Zeilen sind nicht durchgängig! Das bedeutet, dass das Beherrschen einer S-Hochtour keinesfalls bedeutet, einer Wanderung der Schwierigkeit T6 gewachsen zu sein und umgekehrt. Sich zu überfordern bringt weder Dir noch den anderen in der Gruppe Freude. Eine Bergtour unter Deinen Möglichkeiten lässt hingegen Raum für Bergglück.



## Turtmann und Tracuit

### Rundtour in hochalpiner Szenerie

Donnerstagmittag Anfahrt ins Val d'Anniviers. Freitag Übergang ins Turtmannal. Nach Tagestouren dort und Übergang zur Tracuihütte versuchen wir noch, aufs Bishorn (4.153 hm) zu kommen. Wir hoffen auf eine schöne Durchquerung in hochalpiner Szenerie.

**Anforderungen:** Durchquerung in hochalpinem Gelände! Erfahrung im Begehen von Gletschern und Steigeisengehen erforderlich. Lust auf Durchquerung mit entsprechendem Rucksack.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019W289</b>
<b>Datum:</b>	04.04. - 08.04.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1.300 hm
<b>Tourendauer:</b>	7 h
<b>Hangsteilheit:</b>	35 °
<b>Ort:</b>	Wallis
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA, WB, WC
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatz:</b>	180 € / 350 €
<b>Vorbesprechung:</b>	20.03.2019, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Anmeldeschluss:</b>	19.03.2019
<b>Leitung:</b>	joerg.hofmeister@dav-freiburg.de, nicole.schmalfuss@dav-freiburg.de

## Drift durch die Trift

### Gletscherskitour für Abenteurlustige

Skitour in eines der entlegendsten Gletschergebiete der Alpen!

**Anforderungen:** Skihochtourenkurs oder entsprechende eigene Gletscherefahrung und komplette Skihochtourenausrüstung. Kondition für Skitouren bis 1.500 hm am Tag. Sichere Skitechnik in der Abfahrt auch mit Rucksack.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019W290</b>
<b>Datum:</b>	05.04. - 07.04.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1.500 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Hangsteilheit:</b>	36 °
<b>Ort:</b>	Trift-Gletscher
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WD
<b>Anfahrt:</b>	PKW
<b>Gebühr / Zusatz:</b>	70 € / 190 €
<b>Vorbesprechung:</b>	02.04.2019, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Anmeldeschluss:</b>	24.03.2019
<b>Leitung:</b>	matthias.knoepfle@dav-freiburg.de, tobias.mathow@dav-freiburg.de

Foto: Carola Niemann-Traser



## Fünffingerstöck und Grassen

### Alpine Überschreitung von Bern nach Uri

Überschreitung der Fünffingerstöck im Zustieg zur Sustlihütte, am nächsten Tag die Runde um den Grassen mit Abfahrt über den Wichelplangggfirn nach Gorezmattlen.

**Anforderungen:** Sicheres Skifahren bei allen Schneebedingungen und Skibergsteigen im alpinen Gelände.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019W298</b>
<b>Datum:</b>	11.05. - 12.05.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS ▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1.300 hm
<b>Tourendauer:</b>	5 h
<b>Hangsteilheit:</b>	49 °
<b>Ort:</b>	Gadmen/Gorezmattlen
<b>Ausrüstungsliste:</b>	WA, WB
<b>Anfahrt:</b>	PKW
<b>Gebühr / Zusatz:</b>	75 € / 65 €
<b>Vorbesprechung:</b>	08.05.2019, 19:30 Uhr, Cafe Weber
<b>Teilnehmerzahl:</b>	7
<b>Anmeldeschluss:</b>	03.05.2019
<b>Leitung:</b>	almut.eckert@dav-freiburg.de, stefan.baechle@dav-freiburg.de



## Das Landkartenhaus Freiburg

- » Karten » Globen » Atlanten
- » Reiseführer » Wandern
- » Klettern » Rad » Ski

Landkartenhaus  
von Malchus & Möllendorf OHG  
Schiffstraße 6, 79098 Freiburg  
Fon +49 (0) 761 / 2 39 08  
www.das-landkartenhaus.de  
info@das-landkartenhaus.de

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr » 09:30-19:00, Sa » 09:30-18:00

## ► Tourenprogramm

### MTB Fahrtechnik I Fahrtechnikkurs für Anfänger

**Inhalte:** Grundlagen für eine sichere Fahrtechnik im Gelände. Basics der Bremstechnik. Balance und Stabilität auf dem Rad. Sicheres Kurvenfahren.

**Zielsetzung:** Sicheres Fahren auf einfachen Trails (S1). Gefahren einschätzen und vermeiden.

**Voraussetzung:** Technisch funktionierendes MTB, Helm. Kondition für 2- bis 3-stündige Touren (min. 300 hm). Wetterfeste Kleidung.

**Anforderungen:** Zielgruppe sind Anfänger. Basiskurs für Spaß und Sicherheit auf dem Mountainbike. Wir treffen uns bei jedem Wetter.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019AS315</b>
<b>Datum:</b>	10.05.2019
<b>Ort:</b>	Freiburg im Breisgau
<b>Gebühr / Zusatzkosten:</b>	35€ / offen €
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Anmeldeschluss:</b>	07.05.2019
<b>Leitung:</b>	jakob.baumann@dav-freiburg.de, jakob.guenther@dav-freiburg.de

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019AS323</b>
<b>Datum:</b>	07.06.2019
<b>Ort:</b>	Freiburg im Breisgau
<b>Gebühr / Zusatzkosten:</b>	35€ / offen €
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Anmeldeschluss:</b>	04.06.2019
<b>Leitung:</b>	jakob.baumann@dav-freiburg.de, jakob.guenther@dav-freiburg.de

### MTB Fahrtechnik II Fahrtechnikkurs für Fortgeschrittene

**Inhalte:** Grundlagen für eine sichere Fahrtechnik im anspruchsvollen Gelände. Bremsen im Gelände. Balance und Stabilität auf dem Rad. Bergauf und Bergab auf steilen Wegen. Sicheres Kurvenfahren im steilen Terrain.

**Zielsetzung:** Sicheres Fahren auf moderaten Trails (S1-2). Gefahren einschätzen und vermeiden.

**Voraussetzung:** Technisch funktionierendes MTB, Helm. Kondition für 2- bis 3-stündige Touren (min. 600 hm). Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich MTB auf Trails (S1). Wetterfeste Kleidung.

**Anforderungen:** Zielgruppe sind Fortgeschrittene mit Fahrpraxis auf einfachen Trails. Fahrtechnik für Spaß und Sicherheit auf dem Mountainbike in schwererem Gelände. Wir treffen uns bei jedem Wetter.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019AS317</b>
<b>Datum:</b>	15.05.2019
<b>Ort:</b>	Freiburg im Breisgau
<b>Gebühr / Zusatzkosten:</b>	35€ / offen €
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Anmeldeschluss:</b>	12.05.2019
<b>Leitung:</b>	jakob.baumann@dav-freiburg.de

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019AS373</b>
<b>Datum:</b>	13.09.2019
<b>Ort:</b>	Freiburg im Breisgau
<b>Gebühr / Zusatzkosten:</b>	35€ / offen €
<b>Vorbesprechung:</b>	keine Vorbesprechung
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Anmeldeschluss:</b>	10.09.2019
<b>Leitung:</b>	jakob.baumann@dav-freiburg.de, jakob.guenther@dav-freiburg.de

### Mountainbiketouren mit GPS Planung - Durchführung - Auswertung

**Anforderungen:** GPS-gestützte Planung und Durchführung von Mountainbike-Touren. Wir treffen uns am Vortag im Sektionshaus und bereiten die Tour am nächsten Tag vor. Wir brauchen dazu: GPS-Gerät (z.B. Dakota20), Notebook mit passender Software (z.B. Basecamp). Unsere Tour: Auffahrt über Sternwald - Kohlerhau - Kappler Großtal - Schauinslandgipfel; Mittagspause in der Bergstation; Abfahrt über die Downhill-Strecken Badisch Moonrising und Canadiantrail. Sowohl rauf (Kondition und Ausdauer für 1.000 hm), wie runter (gute Fahrtechnik) anspruchsvolle Strecke. Für eMTB nicht geeignet! Abschluss in der PSV-Gaststätte.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019S334</b>
<b>Datum:</b>	20.06.2019
<b>Höhenmeter:</b>	1200 hm
<b>Tourendauer:</b>	9 h
<b>Ort:</b>	Freiburg - Schauinsland - Freiburg
<b>Gebühr / Zusatzkosten:</b>	25€ / offen €
<b>Vorbesprechung:</b>	19.06.2019, 19:00 Uhr, Sektionshaus
<b>Teilnehmerzahl:</b>	5
<b>Anmeldeschluss:</b>	01.05.2019
<b>Leitung:</b>	bernhard.koch@dav-freiburg.de

### Mountainbiken in den Vogesen

Warum so weit weg fahren, wenn es hier doch auch so schön ist?! Die Vogesen bieten traumhafte Trails und tolle Ausblicke mit dem Bike. Zwei Tage werden wir dort auf flowigen und auch technischen Trails unterwegs sein.

**Anforderungen:** Kondition für ganztägige Touren mit bis zu 1.500 hm. Sicher auf Singletrails (S2/S - siehe Singletrail-Skala) und technisch einwandfreies MTB.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019S437</b>
<b>Datum:</b>	29.06. - 30.06.2019
<b>Höhenmeter:</b>	1500 hm
<b>Ort:</b>	Vogesen
<b>Gebühr / Zusatzkosten:</b>	60€ / 100 €
<b>Vorbesprechung:</b>	27.06.2019, Sektionshaus
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Anmeldeschluss:</b>	26.05.2019
<b>Leitung:</b>	jakob.baumann@dav-freiburg.de, jakob.guenther@dav-freiburg.de





## Themenabend Materialwissen

### Bandschlingen, Reepschnüre & Co.

Wir sprechen über die heutigen Materialien von Bandschlingen und Reepschnüren. Polyamid, Dyneema, Kevlar. Wo liegen die Unterschiede, wann setze ich welches Produkt wie ein. Fragen sind sehr gewünscht. Ihr könnt auch, euer Material mitbringen, so dass wir eine vielfältige Auswahl betrachten können.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019TA304</b>
<b>Datum:</b>	27.03.2019, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Gebühr:</b>	10 €
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Anmeldeschluss:</b>	20.03.2019
<b>Leitung:</b>	edgar.faller@dav-freiburg.de

## Knotenkunde Teil 1

### 6 Basisknoten für alpine Unternehmungen

Teil 1 Basis Knoten Sackstich, Ankerstich, Achter Knoten, Prusik, Mastwurf und HMS werden geübt und anwendungsspezifisch erläutert.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019TA306</b>
<b>Datum:</b>	03.04.2019, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Gebühr:</b>	10 €
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Anmeldeschluss:</b>	27.03.2019
<b>Leitung:</b>	edgar.faller@dav-freiburg.de

## Knotenkunde Teil 2

### 6 Knoten für fortgeschrittene Alpinisten

Teil 2 Knoten für Fortgeschrittene

**Voraussetzung:** Beherrschen der Basisknoten aus Teil 1 Kurs 2019TA306, Bandklemmknoten, Doppelter Bullin, Schleifknoten, Weiches Auge, Schmetterlingsknoten, Mastwurf einhändig.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019TA308</b>
<b>Datum:</b>	10.04.2019, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Gebühr:</b>	10 €
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Anmeldeschluss:</b>	03.04.2019
<b>Leitung:</b>	edgar.faller@dav-freiburg.de

**Werner Wernet**  
Nachf. Bernhard Ketterer  
Raumausstattermeister *seit 1906*



Polsterwerkstätte  
Polstermöbel  
Matratzen  
Dekorationen  
Gardinen  
Bodenbeläge  
Teppiche  
Sonnenschutz



Hauptstraße 90 • 79104 Freiburg • Tel. 0761 / 53934  
Fax 0761 / 555716 • bpketterer@t-online.de

## Wetterkunde

An diesem Abend soll ein grundlegendes Verständnis für die Faktoren, die in den Alpen das Wettergeschehen beeinflussen, vermittelt werden. Ferner werden verschiedene Wetterprognose Apps/Tools vorgestellt und Anwendungstipps gegeben.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019TA310</b>
<b>Datum:</b>	08.05.2019, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Gebühr:</b>	0€
<b>Teilnehmerzahl:</b>	40
<b>Anmeldeschluss:</b>	06.05.2019
<b>Leitung:</b>	alfred.hansen@dav-freiburg.de

Engadin / Foto: Moni Habenicht



# Ausbildungsmodulare Sommer

	Ausbildung Stufe I	Ausbildung Stufe II	Ausbildung Stufe III	Ausbildung Spezialkurse	
<b>Kletterhallenkurse</b>	Topropeklettern	Vorstiegsklettern	Technikkurs	Von der Halle an den Fels	Sturztraining
<b>Bergwandern/ Klettersteig</b>	Alpiner Basiskurs	Klettersteigkurs			Spaltenbergung
<b>Klettern Mittelgebirge &amp; Alpin</b>		Grundkurs Klettern Alpin	Aufbaukurs Klettern Alpin		Standplatzbau / Fels Erste Hilfe Alpin
<b>Hochtouren (Fels, Firn und Eis)</b>		Grundkurs Hochtouren	Aufbaukurs Hochtouren		Orientierung, GPS Wetter
<b>Mountainbike</b>	Fahrtechnik I	Fahrtechnik II	Alpines MTB		Singletrail

## Grundkurs Klettersteig

**Voraussetzungen:** Alpiner Basiskurs, Grundkondition für 6-8-stündige Tagesunternehmungen, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Toprope Kletterkurs oder sonstige Klettererfahrung. Die Teilnahme an den „Themenabenden für ALLE“ ist obligatorisch.

**Inhalte:** Selbstsicherung, Abseilen, Partnercheck, Kommunikation, Materialkunde, Handhabung der Sicherung beim Klettersteiggehen, Klettertechnik und Verhaltensweisen auf Klettersteigen, Begehen von Alpinen Steigen und Klettersteigen, Naturschutzrechtliche Bestimmungen

**Zielsetzungen:** Verbesserung der Geh- und Steigtechnik, sowie der Klettertechnik bei der Begehung von ungesicherten Steigen, Alpinen Steigen und Klettersteigen, Basisinformationen aus dem Bereich Klettern, Erlernen der Kletter- und Sicherungstechnik beim Begehen von Klettersteigen, gemeinsame Planung und die Begehung eines leichten Klettersteigs und/oder eines Alpinen Steigs.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019AS322</b>
<b>Datum:</b>	30.05. - 02.06.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	KS3 ▲▲▲▲▲
<b>Ort:</b>	Ötztal
<b>Anforderungen:</b>	Beherrschen der Basisknoten
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA
<b>Anfahrt:</b>	PKW
<b>Gebühr / Zusatz.:</b>	120 € / 250 €
<b>Vorbesprechung:</b>	22.05.2019, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Anmeldeschluss:</b>	20.05.2019
<b>Leitung:</b>	edgar.faller@dav-freiburg.de, elmar.hollenweger@dav-freiburg.de

**Termine:** 4 Praxistage; 2 Theorieabende: Kursvorbesprechung/ Theorieabende: Mi. 12. Juni, Mi. 17. Juli, Praxistage Do. 20. Juni und So. 23. Juni; So. 30. Juni und So. 21. Juli. (Ersatztermin So. 28. Juli)

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019AS327</b>
<b>Datum:</b>	12.06. - 28.07.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	KS3 ▲▲▲▲▲

<b>Ort:</b>	Eppenberg / Bussang / Kandersteg / Engelberg
<b>Anfahrt:</b>	PKW
<b>Gebühr / Zusatz.:</b>	120 € / 150 €
<b>Vorbesprechung:</b>	12.06.2019, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Anmeldeschluss:</b>	02.06.2019
<b>Leitung:</b>	willi.herbi@dav-freiburg.de

**Termine:** Sa.06.07. 10 Uhr Kletterhalle zum gemeinsamen Klettern. So.07.07 Klettersteig in den Vogesen. 12.07-14.07.19 oder 19.07.-21.07.2019 Klettersteig in den Alpen. Am Freitag Nachmittag fahren wir Richtung Schweiz (Sustenpass).

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019AS352</b>
<b>Datum:</b>	06.07. - 14.07.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	KS3 ▲▲▲▲▲
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Freiburg/ Vogesen/ Sustengebiet
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SD
<b>Anfahrt:</b>	PKW
<b>Gebühr / Zusatz.:</b>	120 € / 250 €
<b>Vorbesprechung:</b>	04.06.2019, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Anmeldeschluss:</b>	03.06.2019
<b>Leitung:</b>	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de



Foto: Helia Schneider





Frühlingsgruß / Foto: Carola Niemann-Traser

## ► Tourenprogramm

### Standplatzbau

#### Standplatzbau

**Inhalte:** Einrichten von Standplätzen an einem soliden Fixpunkt, an zwei oder mehr Fixpunkten mit Reihenschaltung oder Ausgleichsverankerung-Einsatz von mobilen Sicherungsgeräten

**Zielsetzungen:** Einrichten von verschiedenen Standplätzen

**Voraussetzungen:** Vorstiegsschein oder entsprechende Erfahrungen

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019AS316</b>	
<b>Datum:</b>	12.05.2019	
<b>Schwierigkeit:</b>	UIAA IV	▲▲▲▲△
<b>Anfahrt:</b>	PKW	
<b>Gebühr / Zusatz:</b>	30 € / offen	
<b>Vorbesprechung:</b>	11.05.2019, 20:00 Uhr, Sektionszentrum	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	4	
<b>Anmeldeschluss:</b>	21.04.2019	
<b>Leitung:</b>	manuel.schek@dav-freiburg.de	

### Grundkurs Alpinklettern

**Inhalte:** Standplatzbau, Sicherungstechniken, Klettertechniken, Klettertaktik, Abseilen, Klettern mit Einfach-, Doppel- oder Zwillingsseil, Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Umwelt- und Naturschutz

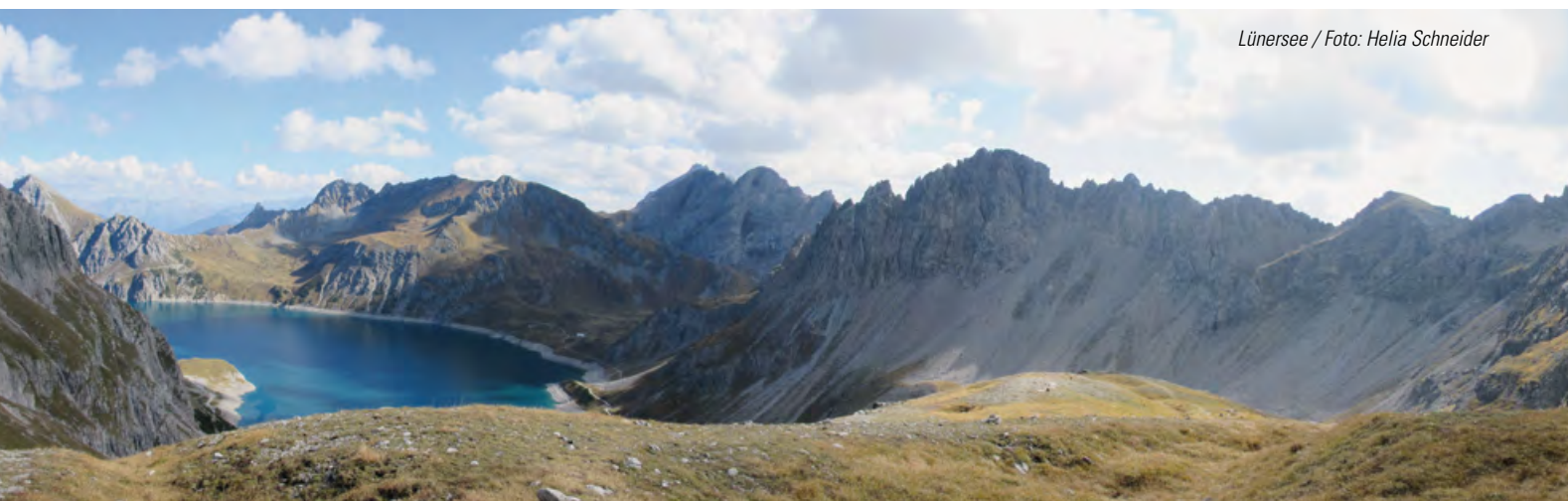
**Zielsetzungen:** Selbstständige Durchführung von einfachen Mehrseillängentouren

**Voraussetzungen:** Alpiner Basiskurs, Kondition für 4- bis 6-stündige Unternehmungen, Kletterkurs in künstlichen Anlagen mit Kletterschein Vorstieg oder vergleichbares Kletterniveau.

**Vorbesprechung:** 23.09.2019, Vorbesprechung ist 2 Wochen vorher; Ort und Termin werden rechtzeitig mitgeteilt.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019AS389</b>	
<b>Datum:</b>	03.10. - 06.10.2019	
<b>Schwierigkeit:</b>	UIAA V	▲▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	600 hm	
<b>Tourendauer:</b>	10 h	
<b>Ort:</b>	Granitkletterfelsen rund um die Salbithütte	
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA	
<b>Anfahrt:</b>	Bahn	
<b>Gebühr / Zusatz:</b>	150 € / 150 €	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6	
<b>Anmeldeschluss:</b>	31.08.2019	
<b>Leitung:</b>	bernhard.koch@dav-freiburg.de, rainer.titze@dav-freiburg.de, susanne.schoen@dav-freiburg.de	

Lünersee / Foto: Helia Schneider



### Sicherheit beim Klettern

Ab welchem Haken bin ich vor einem Grounder sicher? Welche Unterschiede gibt es bei Bohrhaken? Wie „entkomme“ ich aus der Körpersicherung? Darf man noch mit der HMS sichern? Sind Schraubkarabiner noch zeitgemäß? Gibt es Neues zum Hängetrauma? Kann ich im Gfall mit einer Windenbergrung vom Hubschrauber rechnen? Es gibt viel zu diskutieren und viel auszuprobieren!

Wir gehen raus und nehmen uns 2 Tage lang Zeit dafür. Zielgruppe sind fortgeschrittene Sport-/Alpinkletterer und „alte Hasen“, die Lust darauf haben, ihre Erfahrungen zu teilen und Neues zu lernen. Es ist KEIN Kurs zum alpinen Klettern!

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019AS320</b>	
<b>Datum:</b>	25.05. - 26.05.2019	
<b>Schwierigkeit:</b>	UIAA IV	▲▲▲▲△
<b>Ort:</b>	Schwimmbadfelsen Todtnau und ggf. ein weiterer Felsen	
<b>Anfahrt:</b>	PKW	
<b>Gebühr / Zusatz:</b>	40 € / offen	
<b>Vorbesprechung:</b>	09.05.2019, 19:00 Uhr, Sektionszentrum	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8	
<b>Anmeldeschluss:</b>	09.05.2019	
<b>Leitung:</b>	peter.oster@dav-freiburg.de	

### Aufbaukurs Alpinklettern

**Voraussetzungen:** Grundkurs Alpines Klettern

**Inhalte:** Standplatzbau mit mobilen Sicherungsgeräten, Einsatz von mobilen Sicherungsmitteln (Keile, Friends), Klettern in Seilschaft mit Wechselführung

**Zielsetzungen:** Klettern von Mehrseillängentouren mit mobiler Absicherung

**Vorbesprechung:** 23.09.2019, Vorbesprechung ist 2 Wochen vorher; Ort und Termin werden rechtzeitig mitgeteilt.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019AS388</b>	
<b>Datum:</b>	03.10. - 06.10.2019	
<b>Schwierigkeit:</b>	UIAA VI	▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	600 hm	
<b>Tourendauer:</b>	10 h	
<b>Ort:</b>	Granitkletterfelsen rund um die Salbithütte	
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA	
<b>Anfahrt:</b>	Bahn	
<b>Gebühr / Zusatz:</b>	150 € / 150 €	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6	
<b>Anmeldeschluss:</b>	31.08.2019	
<b>Leitung:</b>	bernhard.koch@dav-freiburg.de, rainer.titze@dav-freiburg.de, susanne.schoen@dav-freiburg.de	

### Aufbaukurs Hochtouren

**Inhalte:** Sicheres Begehen steiler Firn- und Eisflanken bis 55° mit Steigeisen und Pickel, Verschiedene Steigeisen- und Pickeltechniken, Sicherungstechnik (Einsatz von Eisschrauben, mobilen Sicherungsmitteln), Standplatzbau mit Eisschrauben und/oder Fimanker, Abseilstellen einrichten, Abseilen, Spaltenbergung (Selbststrettung), Gehen am gleitenden Seil, gestaffeltes Klettern, Ausrüstungskunde (Keile, Friends, Eisschrauben, Schlingen), Tourenplanung

**Zielsetzungen:** Der Teilnehmer beherrscht den Umgang mit der Gletscherausrüstung und kann an sektionsgeführten Hochtouren in Eis und Firn bzw. kombiniertem Gelände teilnehmen. Er kann leichte Touren in Firn und Eis bzw. kombiniertem Gelände selbstständig planen und durchführen.

**Voraussetzungen:** Grundkurs Hochtouren, sicheres Klettern in alpinem Gelände bis II-III UIAA mit schweren Schuhen

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019AS340</b>	
<b>Datum:</b>	22.06. - 29.06.2019	
<b>Schwierigkeit:</b>	ZS	▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1.000 hm	
<b>Tourendauer:</b>	8 h	
<b>Ort:</b>	Taschachhaus, Pitztal	
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SB, SC, SD	
<b>Anfahrt:</b>	PKW	
<b>Gebühr / Zusatz:</b>	185 € / 450 €	
<b>Vorbesprechung:</b>	16.05.2019, 19:00 Uhr, Sektionszentrum	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6	
<b>Anmeldeschluss:</b>	13.05.2019	
<b>Leitung:</b>	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de	

### Grundkurs Hochtouren

**Inhalte:** Sicheres Gehen auf Firn und Eis mit und ohne Steigeisen, Grundlagen im Umgang mit dem Pickel, Anseilen auf dem Gletscher, Gehen in Gletscherseilschaft, Effektive Bremsmethoden bei Stürzen im Firn, Ausrüstungskunde (Steigeisen, Pickel, Karabiner usw.), Grundlagen der Orientierung, Wetter und alpine Gefahren, Setzen von Eisschrauben.

**Zielsetzungen:** Der Teilnehmer beherrscht den Umgang mit der Gletscherausrüstung und kann an einfachen, von der Sektion geführten Hochtouren in Eis und Firn bzw. kombiniertem Gelände teilnehmen.

**Voraussetzungen:** Alpiner Basiskurs, Ausrüstung laut aktueller Ausrüstungsliste Sommer A/B\*, Kondition für ganztägige Aktivität im Freien.

<b>Kursnummer: (inkl. Spaltenbergung)</b>	<b>2019AS332</b>	
<b>Datum:</b>	15.06. - 22.06.2019	
<b>Schwierigkeit:</b>	WS	▲▲▲▲△
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm	
<b>Tourendauer:</b>	8 h	
<b>Ort:</b>	Taschachhaus	
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SB, SC, SD	
<b>Anfahrt:</b>	PKW	
<b>Gebühr / Zusatz:</b>	185 € / 450 €	
<b>Vorbesprechung:</b>	15.05.2019, 19:00 Uhr, Sektionszentrum	
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6	
<b>Anmeldeschluss:</b>	13.05.2019	
<b>Leitung:</b>	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de	

Abfahrt vom Silbertaler Winterjochle im Verwall / Foto: Moritz Kieferle





## Morgenberghorn & Dreispitz

Wandern vis a vis von Eiger, Jungfrau & Mönch

Abwechslungsreiche alpine Wanderung zwischen Thunersee und dem Eiger-Jungfrau-Mönch Gebiet, beste Aussicht auf das Berner Oberland.

**Anforderungen:** Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, gute Kondition

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019B570</b>
<b>Datum:</b>	14.09. - 15.09.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	T4 ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1.500 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Aechried, Thunersee
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatz.:</b>	70 € / 120 €
<b>Vorbesprechung:</b>	11.09.2019, 21:00 Uhr, Webers Weinstube (Ecke Hildastr.)
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Anmeldeschluss:</b>	05.09.2019
<b>Leitung:</b>	helia.schneider@dav-freiburg.de, stephanie.heiduk@dav-freiburg.de

## Sonnwendfeier Freiburger Hütte

Bustour zur Freiburger Hütte

Freitag: gemeinsame Anfahrt mit dem Bus, verschiedene Aufstiege zur Hütte, Samstag: Touren mit unterschiedlichen Schwerpunkten rund um die Hütte, Fest mit Sonnwendfeuer, Sonntag: verschiedene Abstiege,

**Anforderungen:** Start 21.06.2019 um 6:00 Uhr am Sektionszentrum oder 6:15 Uhr am Konzerthaus - Rückfahrt: 23.06.2019 ca. 15:00 Uhr ab Lech

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019B530</b>
<b>Datum:</b>	21.06. - 23.06.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	T3 ▲▲▲▲▲
<b>Ort:</b>	Freiburger Hütte
<b>Anfahrt:</b>	Bus
<b>Gebühr / Zusatz.:</b>	45 € / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	siehe Homepage
<b>Teilnehmerzahl:</b>	50
<b>Leitung:</b>	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de

## Rund um das Gauertal, Montafon

Über die Geißspitze und den Sulzfluh

3-Tagestour rund um das Gauertal. Am ersten Tag über den wilden Mann, die Geißspitze zur Lindauer Hütte. Am 2. Tag geht es durch den Rachen auf die Sulzfluh zur Tilisuna Hütte. Am 3. Tag geht es dann über den Schwarzhornsattel.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019B556</b>
<b>Datum:</b>	30.08. - 01.09.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	T4 ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1.200 hm
<b>Tourendauer:</b>	7 h
<b>Ort:</b>	Latschau
<b>Anfahrt:</b>	PKW
<b>Gebühr / Zusatz.:</b>	35 € / 150 €
<b>Vorbesprechung:</b>	14.08.2019, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Anmeldeschluss:</b>	15.07.2019
<b>Leitung:</b>	marco.buergel@dav-freiburg.de

## Rhön-Wanderwoche

Durch die Rhön auf dem „Hochröhner“

Durch die Rhön auf dem Hochröhner von Bad Kissingen nach Bad Salzungen, 135 km an 6 Tagen

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019B558</b>
<b>Datum:</b>	31.08. - 07.09.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	T2 ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	598 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Bad Kissingen
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatz.:</b>	60 € / offen
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Leitung:</b>	Micheal Behn 07633 982676 und Helga Köhn 0761 88844005

## Chiemgau im Frühling

Einstieg in den Bergsommer

Die Tour führt in 3 Etappen von der Hochries zur Kampenwand durch die Chiemgauer Berge. Mit spannenden Gratswanderungen und Gipfelbesteigungen. Die 2. Hälfte der Tour übernachteten wir im Gasthaus Griessee und starten von dort aus zu weiteren Touren.

**Anforderungen:** Gute Ausdauer, Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und alpine Erfahrung.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019B515</b>
<b>Datum:</b>	16.05. - 22.05.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	T2
<b>Höhenmeter:</b>	800 hm
<b>Tourendauer:</b>	8h
<b>Ort:</b>	Aschau / Prien
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA
<b>Gebühr / Zusatz.:</b>	120 € / 350 €
<b>Vorbesprechung:</b>	06.05., 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Anmeldeschluss:</b>	06.05.2019
<b>Leitung:</b>	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

## Einstieg in das alpine Bergwandern

Vom Wandern zum Bergwandern

Einstiegstour für alle, die im alpinen Wandern sicherer werden wollen. Wir werden auf einer längeren Tour durch das Kaisergebirge die grundlegenden Techniken und Verhaltensweisen trainieren und üben. Abends werden wir das Gelernte mit Theorie ergänzen.

**Anforderungen:** Gute Ausdauer, erste Erfahrungen im alpinen Gelände, Schwindelfreiheit

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019B519</b>
<b>Datum:</b>	26.05. - 01.06.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	T2
<b>Höhenmeter:</b>	800 hm
<b>Tourendauer:</b>	6h
<b>Ort:</b>	Kufstein
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA
<b>Gebühr / Zusatz.:</b>	120 € / 350 €
<b>Vorbesprechung:</b>	07.05., 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12

<b>Anmeldeschluss:</b>	06.05.2019
<b>Leitung:</b>	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

## Nagelfluhkette

Frühsommer in den Allgäuern

Nagelfluh: 'Beton des lieben Gottes'. In 4 Tagen durchstreifen/durchsteigen wir die gesamte Kette vom Mittag bis zum Hochhäderich. Eine außergewöhnliche Landschaft und Vielfalt der Botanik.

**Anforderungen:** Alpine Erfahrung, absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, gute Ausdauer

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019B222</b>
<b>Datum:</b>	12.06. - 15.06.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	T4
<b>Höhenmeter:</b>	1100 hm
<b>Tourendauer:</b>	9 h
<b>Ort:</b>	Immenstadt / Oberstaufen
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA
<b>Gebühr / Zusatz.:</b>	75 € / 200 €
<b>Vorbesprechung:</b>	08.05., 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Anmeldeschluss:</b>	06.05.2019
<b>Leitung:</b>	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

## Im Allgäuer Grenzgebiet

Von Hindelang ins Tannheimer Tal

Bad Hindelang - Schwarzwasserhütte - Landsberger Hütte - Tannheim

**Anforderungen:** Trittsicherheit und Schwindelfreiheit Nach Absprache evtl. Anfahrt am Donnerstagabend möglich.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019B225</b>
<b>Datum:</b>	21.06. - 23.06.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	T3
<b>Höhenmeter:</b>	2500 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Allgäuer Alpen
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA
<b>Gebühr / Zusatz.:</b>	40 € / 130 €
<b>Vorbesprechung:</b>	03.06., 19:30 Uhr, Café Einstein
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Anmeldeschluss:</b>	02.06.2019
<b>Leitung:</b>	andrea.beuchlen@dav-freiburg.de

## Alpenüberquerung

Vom Tegernsee nach Sterzing

Wir starten in Kreuth/Tegernsee über die Blaubeerge nach Tirol, entlang des Panoramasteiges am Achensee, steigen dann auf die Kellerjochhütte und bewegen uns bis zum Pfitscherjoch (Übergang Italien) in den Zillertalern.

**Anforderungen:** Alpine Erfahrung, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und gute Ausdauer

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019B533</b>
<b>Datum:</b>	23.06. - 30.06.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	T3
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Kreuth / Sterzing

<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA
<b>Gebühr / Zusatz.:</b>	165 € / 500 €
<b>Vorbesprechung:</b>	09.05., 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	7
<b>Anmeldeschluss:</b>	06.05.2019
<b>Leitung:</b>	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

## Heilbronner Weg

Großartiger alpiner Höhenweg

Der Heilbronner Weg führt konstant auf über 2.000 m Höhe über den Hauptkamm der Allgäuer Alpen. Schmale Trittschritte, eine Leiter, eine Brücke, atemberaubende Tiefblicke und seilgesicherte Stellen verleihen ihm den Charakter eines Klettersteiges.

**Anforderungen:** Alpine Erfahrung, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019B542</b>
<b>Datum:</b>	03.07. - 06.07.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	T4
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Oberstdorf
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA
<b>Gebühr / Zusatz.:</b>	80 € / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	09.05., 18:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Anmeldeschluss:</b>	08.05.2019
<b>Leitung:</b>	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

## Rätikonhöhenweg

Mit optionaler Besteigung der Schesaplana

Brand - Totalphütte - Lindauerhütte - Lünsersee

**Anforderungen:** Schwindelfreiheit und Trittsicherheit unbedingt erforderlich! Normale Bergwege mit einigen anspruchsvollen versicherten Stellen (Gamsluggen/Schesaplana).

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019B543</b>
<b>Datum:</b>	12.07. - 14.07.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	T3
<b>Höhenmeter:</b>	2000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Rätikon
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA
<b>Gebühr / Zusatz.:</b>	40 € / 120 €
<b>Vorbesprechung:</b>	01.07., 19:30 Uhr, Café Einstein
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Anmeldeschluss:</b>	01.07.2019
<b>Leitung:</b>	andrea.beuchlen@dav-freiburg.de

## Suonen im Baltschieder Tal

Für Liebhaber einsamer Bergwildnis

Suonenwanderung hoch über dem Rhonetal durch das Baltschieder Tal zur 2.783 m hohen SAC-Hütte

**Anforderungen:** Für die Suonenwanderung braucht es absolute Schwindelfreiheit (T4). Der übrige Wegverlauf ist T3 bzw. T2. nm 2 Tagen insgesamt 27 km und 1.900 Hm Auf- und Abstiege. Der lange Aufstieg erfordert eine gute Kondition. Interessenten erhalten vom Wanderleiter Infos per Mail.



<b>Kursnummer:</b>	<b>2019B547</b>
<b>Datum:</b>	26.07. - 28.07.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	T3
<b>Höhenmeter:</b>	1900 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Visp / Ausserberg im Wallis
<b>Gebühr / Zusatz:</b>	50 € / 200 €
<b>Vorbesprechung:</b>	17.07., 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Anmeldeschluss:</b>	14.07.2019
<b>Leitung:</b>	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de

## Berner Oberland

### Sonnenaufgang und Wasserfälle

Freitagabend Anreise nach Grindelwald und Übernachtung. Samstag Wanderung aufs Faulhorn und Übernachtung im Berghotel. Sonntag Abstieg über die Giessbachfälle und Schifffahrt über den Briener See.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019B549</b>
<b>Datum:</b>	02.08.-04.08.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	T2
<b>Höhenmeter:</b>	800 hm
<b>Tourdauer:</b>	5 h
<b>Klettergrad/ Hangst.:</b>	IV Hangsteilheit
<b>Ort:</b>	Schwarzwald
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzkosten:</b>	90 € / offen

Engadin / Foto: Moni Habenicht



<b>Vorbesprechung:</b>	29.07.2019, 19:00 Uhr, Sektionshaus
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	Melina Weber
<b>Kontakt:</b>	melina.weber@dav-freiburg.de

## Höhenwege im Gental

Wir starten in Engelberg und wandern am ersten Tag über den Jochpass zur Engstlenalp, auf der wir übernachten. Am zweiten Tag steigen wir nach Meiringen ab.

**Anforderungen:** Die Tour ist auch für „Einsteiger“ geeignet. Sie steht unter dem Motto: „Vom Wandern zum Bergwandern“ Schwierigkeitsgrad zwischen T2 und T3.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019B560</b>
<b>Datum:</b>	02.08.-04.08.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	T2
<b>Höhenmeter:</b>	800 hm
<b>Tourdauer:</b>	5 h
<b>Klettergrad/ Hangst.:</b>	IV Hangsteilheit
<b>Ort:</b>	Schwarzwald
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatzkosten:</b>	90 € / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	29.07.2019, 19:00 Uhr, Sektionshaus
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	Melina Weber
<b>Kontakt:</b>	melina.weber@dav-freiburg.de

## Grundkurs Klettersteig

**Voraussetzungen:** Alpiner Basiskurs

Grundkondition für 6-8-stündige Tagesunternehmungen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Toprope Kletterkurs oder sonstige Klettererfahrung, Die Teilnahme an den Themenabenden ist obligatorisch.

**Inhalte:** Selbstsicherung, Abseilen, Partnercheck, Kommunikation Materialkunde, Handhabung der Sicherung beim Klettersteiggehen Klettertechnik und Verhaltensweisen auf Klettersteigen Begehen von Alpinen Steigen und Klettersteigen, Naturschutzrechtliche Bestimmungen

**Zielsetzungen:** Verbesserung der Geh- und Steigtechnik, sowie der Klettertechnik bei der Begehung von ungesicherten Steigen, Alpinen Steigen und Klettersteigen. Basisinformationen aus dem Bereich Kletten, Erlernen der Kletter- und Sicherungstechnik beim Begehen von Klettersteigen. Gemeinsame Planung und die Begehung eines leichten Klettersteigs und/ oder eines Alpinen Steigs.

**Anforderungen:** Beherrschen der Basisknoten, 2 Tage Ausbildung + 2 Tage Praxis KS gehen

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019AS322</b>
<b>Datum:</b>	30.05. - 02.06.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	KS3
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA
<b>Gebühr / Zusatz:</b>	120 € / 250 €
<b>Ort:</b>	Ötztal
<b>Vorbesprechung:</b>	22.05.2019, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Anmeldeschluss:</b>	20.05.2019
<b>Leitung:</b>	edgar.faller@dav-freiburg.de, elmar.hollenweger@dav-freiburg.de

**Termine:**  
Datum: 4 Praxistage und 2 Theorieabende:  
Kursvorbesprechung / Theorieabende: Mi. 12.06.,  
Mi. 17.07., Praxistage Do. 20.06. und So. 23.06.,  
So. 30.06. und So. 21.07. (Ersatztermin So. 28.07.)

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019AS327</b>
<b>Datum:</b>	12.06. - 28.07.2019
<b>Ort:</b>	Eppenberg / Bussang / Kandersteg / Engelberg
<b>Vorbesprechung:</b>	12.06.2019, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	8
<b>Anmeldeschluss:</b>	02.06.2019
<b>Leitung:</b>	willi.herbi@dav-freiburg.de

**Termine:**  
Sa.06.07., 10:00 Uhr Treff in der Kletterhalle zum gemeinsamen Klettern.  
So.07.07 Klettersteig in den Vogesen. 12.07 - 14.07. oder 19.07. – 21. 07.  
Klettersteig in den Alpen. Am Freitagnachmittag fahren wir Richtung Schweiz (Sustenpass).

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019AS352</b>
<b>Datum:</b>	06.07. - 14.07.2019
<b>Ort:</b>	Freiburg/ Vogesen/ Sustengebiet
<b>Vorbesprechung:</b>	04.06.2019, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Anmeldeschluss:</b>	03.06.2019
<b>Leitung:</b>	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

## Mindelheimer Klettersteig

Viel Luft unter den Sohlen

Pfiffiger Klettersteig über rassigen Grat, sehr gut gesichert. Wir beginnen die Tour von der Fiderepasshütte zur Mindelheimerhütte.

**Anforderungen:** Klettersteigkurs absolviert oder vergleichbare Erfahrung. Gute Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019B545</b>
<b>Datum:</b>	18.07. - 20.07.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	KS3
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Oberstdorf
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SC
<b>Gebühr / Zusatz:</b>	80 € / 150 €
<b>Vorbesprechung:</b>	04.06.2019, 18:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Anmeldeschluss:</b>	01.06.2019
<b>Leitung:</b>	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

## Tälli und Tierbergli

### Klettersteig mit Gletschergefühlen

Wir begehen zuerst den Tälliklettersteig und wechseln dann zum Tierbergklettersteig mit Übernachtung auf der Tierberglühütte.

**Anforderungen:** Klettersteigkurs absolviert oder vergleichbare Erfahrung, sehr gute Ausdauer

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019B546</b>
<b>Datum:</b>	25.07. - 27.07.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	KS3
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	9 h
<b>Ort:</b>	Sustenpass
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SC
<b>Gebühr / Zusatz:</b>	80 € / offen €
<b>Vorbesprechung:</b>	04.06.2019, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Anmeldeschluss:</b>	03.06.2019
<b>Leitung:</b>	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de, alexander.rudnick@dav-freiburg.de

## Fünf Klettersteige

### Rund um Cortina d'Ampezzo

Ausgehend von Cortina d'Ampezzo wird jeden Tag ein Klettersteig gegangen.

**Anforderungen:** Erfahrung in alpinem Gelände, Klettersteig-Grundkurs

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019B550</b>
<b>Datum:</b>	25.08. - 31.08.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	KS3 ▲▲▲▲▲
<b>Höhenmeter:</b>	1.200 hm
<b>Tourendauer:</b>	10 h
<b>AnfGebühr / Zusatz:</b>	150 € / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	29.07.2019, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	12
<b>Anmeldeschluss:</b>	28.07.2019
<b>Leitung:</b>	alexander.rudnick@dav-freiburg.de, karl-heinz.klein@dav-freiburg.de



## ► Tourenprogramm

### Klettersteige in den Dolomiten

Interessante Klettersteigtour im Grödnertal mit Übernachtung auf drei verschiedenen Hütten. Die Klettersteige auf der Tour werden im Laufe der Woche schwieriger. Höhepunkt ist der Picciadiu-Klettersteig - der beliebteste Klettersteig der Sella.

**Anforderungen:** Gute Kondition für Touren von 8 Stunden täglich. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit. Erfahrung im Gehen von Klettersteigen.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019SK475</b>
<b>Datum:</b>	31.08. - 06.09.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	KS4
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Grödnertal
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SC
<b>Gebühr / Zusatz:</b>	150 € / 500 €
<b>Vorbesprechung:</b>	05.08.2019, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Anmeldeschluss:</b>	31.07.2019
<b>Leitung:</b>	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

### Rofan und Karwendel

#### 5-Gipfel Klettersteige im Rofan

Wir haben die Möglichkeit von der Erfurter Hütte fünf Klettersteige im Rofan zu begehen. Im Anschluss wechseln wir ins Karwendel und begehen den Klettersteig an der Lampsenjochhütte.

**Anforderungen:** Klettersteig absolviert oder vergleichbare Erfahrung, sehr gute Ausdauer.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019B565</b>
<b>Datum:</b>	11.09. - 15.09.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	KS3
<b>Höhenmeter:</b>	1000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Maurach / Achensee
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SC
<b>Gebühr / Zusatz:</b>	110 € / offen €
<b>Vorbesprechung:</b>	05.06.2019, 18:30 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Anmeldeschluss:</b>	04.06.2019
<b>Leitung:</b>	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

Mittagsflue / Foto: Nora Bienz



### Brenta Klettersteige

#### Auf dem Via Bocchette durch die Brenta

Auf der Via delle Bocchette in fünf Tagen auf fünf Klettersteigen durch die südliche Brenta - u.a. die Sentieri Bocchette Alte, Bocchette Centrale und den Sentiero Brentari. Übernachtungen auf den über 2.000 m hohen Brenta-Hütten.

**Anforderungen:** Sehr gute Kondition für eine hochalpine Unternehmung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Klettersteige z.T. ausgesetzte und evtl. vereiste oder schneebedeckte Zu- oder Abstiege über Gletscher und Rinnen.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019B573</b>
<b>Datum:</b>	15.09. - 21.09.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	KS3
<b>Tourendauer:</b>	9 h
<b>Ort:</b>	Madonna di Campiglio
<b>Gebühr / Zusatz:</b>	180 € / 300 €
<b>Vorbesprechung:</b>	16.07.2019, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Anmeldeschluss:</b>	30.06.2019
<b>Leitung:</b>	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de

### Kaiserdurchquerung und Abkasn

#### Klettersteigtour zum Ende des Sommers

Wir starten von der Kaindlhütte über den Scheffauer zur Gruttenhütte. Dann durchs Ellmauer Tor und werden zum Abkasn im Hans-Berger-Haus das Hüttenflair genießen. Abschluss der Tour auf der Vorderkaiserfeldenhütte.

**Anforderungen:** Klettersteigkurs absolviert oder vergleichbare Erfahrung, sehr gute Ausdauer.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019B594</b>
<b>Datum:</b>	09.10. - 14.10.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	KS3
<b>Höhenmeter:</b>	1100 hm
<b>Tourendauer:</b>	9 h
<b>Ort:</b>	Kufstein
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SC
<b>Gebühr / Zusatz:</b>	140 € / offen €
<b>Vorbesprechung:</b>	05.06.2019, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Anmeldeschluss:</b>	04.06.2019
<b>Leitung:</b>	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

### Kletterwochenende Sewenhütte

Gemeinsames Kletterwochenende und trotzdem kann jeder in seinem Schwierigkeitsgrad in alpiner Umgebung klettern.

**Anforderungen:** Du kannst sicher Nach- und Vorstieg sichern und am Stand umbauen. Klettertechnisch fühlst du dich in 5er Routen wohl. Zustieg zur Hütte ca. 1,5 h.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019S444</b>
<b>Datum:</b>	06.07. - 07.07.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	UIAA V
<b>Tourdauer:</b>	8 h
<b>Klettergrad:</b>	V
<b>Ort:</b>	Meiental, Kanton Uri
<b>Anfahrt:</b>	Privat PKW
<b>Gebühr / Zusatzkosten:</b>	70 € / 100 €
<b>Vorbesprechung:</b>	04.07.2019, 20:30 Uhr, Sektionshaus
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Leitung:</b>	Stephanie Heiduk, Thomas Ziegler
<b>Kontakt:</b>	stephanie.heiduk@dav-freiburg.de, thomas.ziegler@dav-freiburg.de



Biker am Cap Formentero / Foto: Louisa Traser

### Einfach Alpinklettern

#### Klettertour und Praxis Refresh

Spass am gemeinsamen Klettern in Mehrseilrouten und dabei seine Technik auffrischen und verbessern.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019S425</b>
<b>Datum:</b>	20.06. - 22.06.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	UIAA V
<b>Höhenmeter:</b>	500 hm
<b>Tourendauer:</b>	5 h
<b>Ort:</b>	Gastlosen, Schweizer Jura oder Zentralschweiz
<b>Anforderungen:</b>	Vor- oder Nachstieg ab 5. Grad
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA
<b>Anfahrt:</b>	PKW
<b>Gebühr / Zusatz:</b>	90 € / offen
<b>Vorbesprechung:</b>	11.06.2019, 20:00 Uhr, Gaststätte Waldsee
<b>Teilnehmerzahl:</b>	4
<b>Anmeldeschluss:</b>	20.05.2019
<b>Leitung:</b>	lutz.ursel@dav-freiburg.de

### Galenstock (3586m)

#### Imposanter Gipfel über dem Furkapass

Lohnende abwechslungsreiche Hochtour in den Uner Alpen. Über den Sidelengletscher und den SE-Sporn zum Firngipfel.

**Anforderungen:** Grundkurs Hochtouren

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019S430</b>
<b>Datum:</b>	29.06. - 30.06.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	WS
<b>Höhenmeter:</b>	900 hm + UIAA IV
<b>Tourendauer:</b>	11 h
<b>Ort:</b>	Sidelen-Hütte
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SB, SC, SD
<b>Gebühr / Zusatz:</b>	140 € / 95 €
<b>Vorbesprechung:</b>	25.06.2019, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	4
<b>Anmeldeschluss:</b>	12.06.2019
<b>Leitung:</b>	alfred.hansen@dav-freiburg.de, elmar.hollenweger@dav-freiburg.de

### Drei Hörner im Obergoms

#### Drei Tage zwischen Binntal und Val Formazza

Aufstieg aus dem Binntal zur Binntalhütte. Überschreitung des Ofenhorns 3.235m und Abstieg zum Rifugio Claudio e Bruno. Besteigung des Blinnenhorns 3.374 hm, Rückweg über das Hohsandhorn 3.182m zurück nach Binn.

**Anforderungen:** Grundkurs Hochtouren oder entsprechende Erfahrung

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019S432</b>
<b>Datum:</b>	05.07. - 07.07.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	WS
<b>Höhenmeter:</b>	1.400 hm
<b>Tourendauer:</b>	10 h
<b>Ort:</b>	Binntal, Wallis
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA, SB
<b>Anfahrt:</b>	PKW
<b>Gebühr / Zusatz:</b>	100 € / 200 €
<b>Vorbesprechung:</b>	02.07.2019, 18:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	10
<b>Anmeldeschluss:</b>	14.06.2019
<b>Leitung:</b>	markus.zink@dav-freiburg.de, max.blum@dav-freiburg.de

### Stubai Höhenweg

#### Einer der schönsten Höhenwege der Alpen

Mit fast 100 km Länge und über 8.000 hm.

**Anforderungen:** Technisch, in teilweise anspruchsvollem Gelände.

<b>Kursnummer:</b>	<b>2019S488</b>
<b>Datum:</b>	07.09. - 14.09.2019
<b>Schwierigkeit:</b>	T4
<b>Höhenmeter:</b>	1.000 hm
<b>Tourendauer:</b>	8 h
<b>Ort:</b>	Neustift, Stubaital
<b>Ausrüstungsliste:</b>	SA
<b>Anfahrt:</b>	Bahn
<b>Gebühr / Zusatz:</b>	150 € / 500 €
<b>Vorbesprechung:</b>	06.08.2019, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
<b>Teilnehmerzahl:</b>	6
<b>Anmeldeschluss:</b>	31.07.2019
<b>Leitung:</b>	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de



► Touren zum Nacherleben

# Auf den schönsten Berg des Schwarzwalds

## Rundtour auf der Südseite des Belchen

- **Zeit/Dauer:** Dauer: ca. 6 h
- **Strecke:** ca. 15 km, ca. 800 hm
- **Voraussetzung:** ▲▲▲△△

Der Belchen ist mit 1.414 Meter zwar nicht der Höchste, aber der Schönste – fand schon Karl Baedeker. Zweifellos gehört der Belchen zu den imposantesten Bergen des Schwarzwalds. Besonders eindrucksvoll präsentiert er sich von Westen aus der Rheinebene oder über dem Münstertal. An klaren Tagen bietet er Fernsicht über den Schwarzwald, über die Rheinebene zu den Vogesen und bis zum Jura und zu den Alpen. Besonders bei Inversionswetterlage reicht der Blick von der Zugspitze über die Glarner und Berner Alpen bis zum Montblanc. Es ist ein grandioses Schauspiel, das man nicht vergisst. Weit häufiger allerdings steckt der Gipfelbereich im Nebel, was aber auch seine Reize hat und außerdem Grundlage für die besondere Vegetation des Belchen ist.

Wegen dieser seltenen Flora und Fauna wurde das Gebiet des Belchen unter Naturschutz gestellt. Mit 1.618 Hektar Fläche ist es eines der größten Naturschutzgebiete Baden-Württembergs. Auch das macht eine Wanderung auf den Belchen überaus lohnend.

Die Tour, die ich vorschlage, stellt eine Rundtour auf der Südseite dar. Man kann sie auch individuell variieren, länger oder kürzer, rechts oder links herum anlegen, je nach Ausgangspunkt und wie viel Forstwege man mag. Und wie wanderfreudig man ist. Die Highlights der Tour liegen eher oberhalb 1.000 Meter. Diese sind die Heideckfelsen, der Hohfelsen, der Felsenweg durch die Hohe Kelch und der urige Wald mit alten knorrigen flechten- und moosbewachsenen Bäumen, mit Blumen, eventuell mit Gämsenbegegnung und natürlich mit einer grandiosen Aussicht vom Gipfel aus – wenn sie einem denn beschert wird. Das Ganze unter „Aufsicht“ von Kolkkraben, deren Rufen allgegenwärtig ist. Starten kann man die Tour westlich, oberhalb von Neuenweg, bei „Auf dem Eck“ (847 m) ist laut Karte ein Parkplatz, das Hinweisschild ist jedoch entfernt und man findet einen Holzlagerplatz. Hierher gelangt man entweder vom Haldenhof über Heubronn, eventuell mit Abstecher zum Nonnenmattweiher, oder von Neuenweg, beziehungsweise Parkplatz Hau. Vom „Eck“ führt der Weg kurz durch Wiesen, bei der nächsten Verzweigung weisen die Schilder links über die „Richtstatt“ zum Belchen, wir gehen rechts auf dem Panoramaweg Richtung Belchenhöfe. Kurz vor den Höfen geht es links durch die Heideckfelsen bis auf den Sattel an der „Alten Grenzmauer“. Über den Belchen verlief früher die Grenze zwischen dem habsburgischen Vorderösterreich und der Markgrafschaft Baden. Bei der Grenzmauer hat man zwei Alternativen: rechts führt ein breiter Weg direkt auf die Hohkelch, nur noch ein verwittertes Holzschild weist darauf hin. Der interessantere Weg führt



Baum Veteranen

links „durch die Gemarkung Münstertal“, durch die Felsen unterhalb der Hohkelch mit der Aussichtskanzel am Lünsmannplatz – bei Glück mit Alpensicht und mit Tiefblicken ins Münstertal. Weiter geht es bis auf den Hohkelchsattel. Achtung: Dieser Felsenweg kann im Winter zugeschneit oder vereist sein. Von hier ist der direkte Weg zum nahen Belchengipfel zum Schutz der Natur gesperrt. Stattdessen geht es links erneut durch Bergwald mit Fichten und bizarren Buchen, die bei Nebel fast mystisch wirken. Nach Verlassen des Waldes unterhalb der Kuppe hat man freie Sicht nach Süden. In der darunter liegenden Flanke kann man oft Gämsen beobachten. Auf dem Weg Richtung Belchenhaus zweigt vorher links ein Weg zum Gipfel ab, den man dann als Rundweg fortsetzen kann bis zum Belchenhaus.

Der Abstieg verläuft kurz parallel zur Belchenstraße, bis der Weg dann Richtung Neuenweg, Hohfelsen rechts abbiegt. Im bewaldeten Steilhang trifft man immer wieder auf beeindruckende Baumgestalten, vor allem knorrige Buchen. Am Aussichtspunkt Hohfelsen vorbei geht es bis zur „Glatten Brache“. Von hier kann man entweder über den Panoramaweg an den Belchenhöfen vorbei Richtung „Eck“ und dann weiter zum Haldenhof gehen oder geradeaus nach Neuenweg oder zum Parkplatz Hau. Im Sommer fährt von Neuenweg zum Haldenhof ein Bus.

Text und Fotos: Karl Heinz Scheidtman



Sonnenaufgang über dem Belchen

Anfahrt mit Bus 111 von Müllheim Bhf. über Badenweiler zum Haldenhof (Mai bis Okt.); mit PKW: Parken in Neuenweg am Rathaus oder oberhalb von Neuenweg am Parkplatz Hau; Einkehr: Belchenhaus, 10-17 Uhr; Karten: Hochschwarzwald – Feldberg Schluchsee, 1:35.000 des Schwarzwaldvereins, Kompass Wanderkarte Schwarzwald Süd, 1:50.000. Teile dieser Wegführung sind im „Kosmos-Wanderführer Südschwarzwald“ als Tour 23 beschrieben.



schimpfender Kolkkrabe







## Mitteilungen der Geschäftsstelle

Beiträge	€
<b>A-Mitglied</b> ab 25 Jahre	75,-
<b>B-Mitglied</b> Partner, Bergwacht, Schwerbehinderte ab 50 % Senioren ab 70 Jahre auf Antrag	40,-
<b>C-Mitglied</b> Zweitmitgliedschaft	35,-
<b>D-Mitglied</b> Junioren 19-24 Jahre	40,-
<b>K+J-Mitglied</b> Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre Schwerbehinderte bis 18 Jahre	15,- frei

Aufnahmegebühren	€
A-Mitglied	20,-
B-Mitglied	10,-
C-Mitglied	keine
D-Mitglied	10,-
K+J-Mitglieder	keine
Familien	20,-
Senioren	10,-
Damen ab 60, Herren ab 63 Jahre	

### Umstufung Beitragsgruppen

Mitglieder der in der Tabelle aufgeführten Jahrgänge wurden aufgrund ihres Alters zum 1. Januar 2019 automatisch in eine höhere Kategorie umgestuft. Kündigungen sind bis zum 30. September möglich.

Jahrgang	bisher	Beitrag €	neu	Beitrag €
1994	Junior	40,00	A-Mitglied	75,00
2001	K+J Mitglied	15,00	D-Mitglied	40,00
2001	K+J Familie	0,00	D-Mitglied	40,00

### Mitgliedsbeiträge

Mitgliedsbeiträge und eventuell anfallende Gebühren werden jährlich am 2. Januar bzw. am darauffolgenden Bankarbeitstag abgebucht. Gläubiger ID DE07 ZZZ0 0000 1107 14. Mandatsreferenz entspricht der Mitgliedsnummer.

Änderungen der Bankverbindungen bitte bis spätestens 15. Dezember bekannt geben. Paare mit gleicher Anschrift und gleicher Bankverbindung – über dieses Konto müssen auch alle anderen Abbuchungen zum Beispiel bei Touren laufen – können beantragen, dass eine Person A-Mitglied, die andere B-Mitglied ist. Eigene Kinder bis 18 Jahre werden beitragsfrei geführt, wenn ein Elternteil A-Mitglied unserer Sektion ist. Für die Beiträge ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Bei Barzahlung oder Überweisung des Beitrages erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 €. Der Mitgliedsbeitrag wird am Jahresanfang fällig.

### Adressänderungen

Änderungen der Anschrift oder der Bankverbindung bitte schriftlich an die Sektion, nicht nach München melden. Zur Kostenersparnis und aus Umweltschutzgründen übermittelt die Geschäftsstelle ihre Korrespondenz nach Möglichkeit elektronisch per Email. Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen, indem Sie uns Ihre Emailadresse bekannt geben.

Gerne können Sie sich auch per Mail [info@dav-freiburg.de](mailto:info@dav-freiburg.de) an uns wenden oder die Online-Formulare zur Kontaktaufnahme verwenden: [www.dav-freiburg.de/de/mitgliedschaft/formulare.php](http://www.dav-freiburg.de/de/mitgliedschaft/formulare.php)

**Bankverbindung:** Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau  
IBAN: DE 4568 0501 0100 0230 8999 BIC: FRSPD E 66XXX

**Spendenkonto:** Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau  
IBAN: DE 1068 0501 0100 1319 3320 BIC: FRSPD E 66XXX

### Öffnungszeiten:

montags 9-12 Uhr und 17-19 Uhr  
dienstags 9-12 Uhr, mittwochs 16-19 Uhr  
donnerstags 9-12 Uhr, freitags 9-12 Uhr

**Die Geschäftsstelle bleibt an folgenden Tagen geschlossen:**  
**17.04. – 24.04.2019**  
**21.06.**

# Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Namenszusatz

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Fensterkuvert

**Hinweise zur Mitgliedschaft:** Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Mitte

### Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)	Telefon (freiwillige Angabe)	
Ort	Datum	Unterschrift des Partners	

### Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

### Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

### Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
------	---------	-----------------	----------------

### Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.



# Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



## Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungssystemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

**Ich habe die nebenstehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.**

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

**Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband:**

**Ich willige ein,** dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine **E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. **Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.**

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

**Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband:**

**Ich willige ein,** dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen.

**Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.**

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

**Wichtiger Hinweis:** Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

**Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen:**

Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

## Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion
Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt)

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

*Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.*

**Wichtiger Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

**Wichtiger Hinweis:** Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

**Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!**

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am	



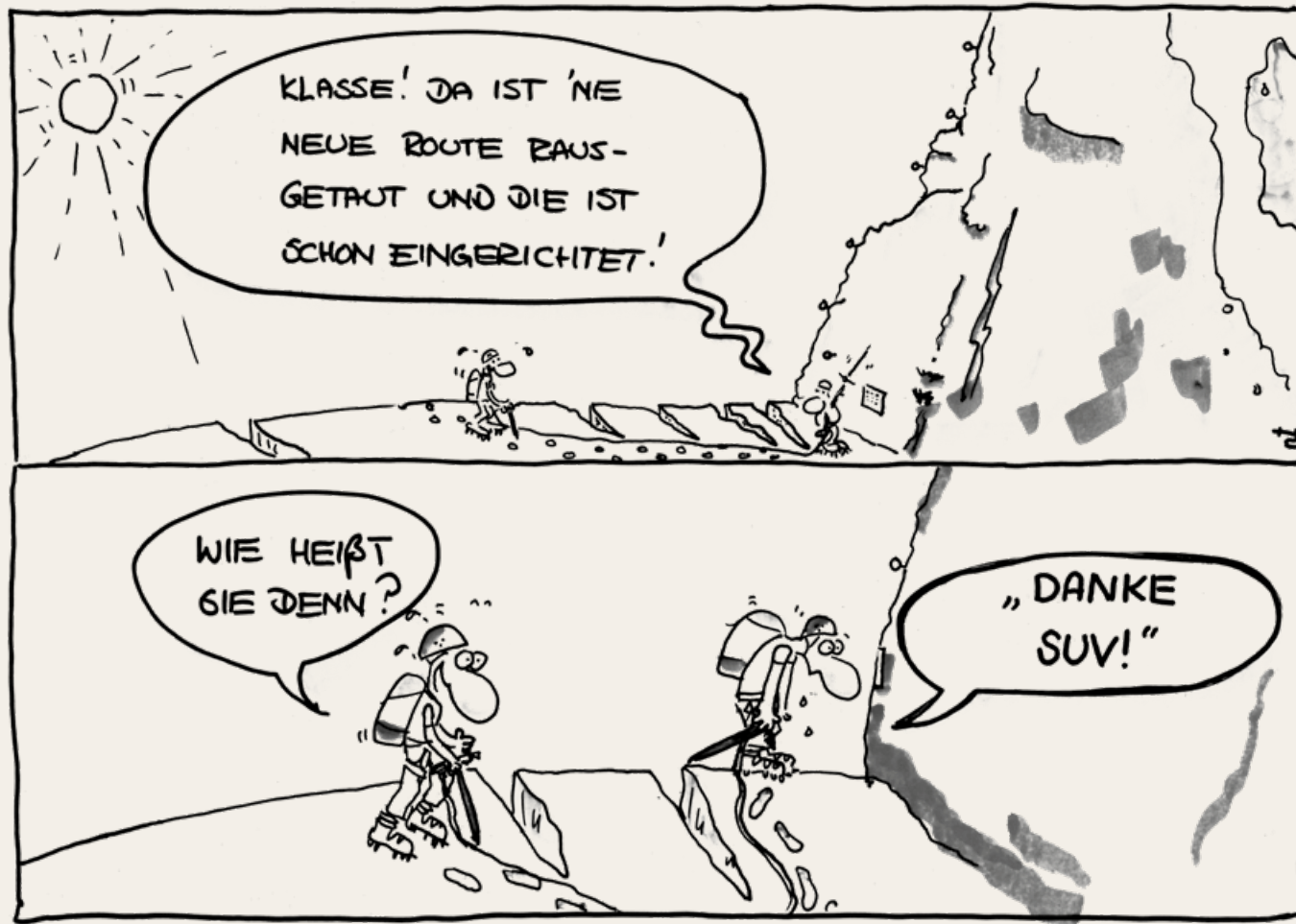
# Saubere Perspektiven

[www.abfallwirtschaft-freiburg.de](http://www.abfallwirtschaft-freiburg.de)



Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg





Cartoon: Nils Theurer

Wer ist mir am Seil? Auf seine Partner in der Seilschaft muss man sich verlassen können. Die Sektion Freiburg/Breisgau kooperiert ebenfalls mit Seilpartnern. Dazu gehören der Club Alpine de Français (CAF) Besançon, der Club Alpino Italiano (CAI) Padua, aber auch die Sparkasse Freiburg oder auch die Mundologia GbR. Mit den Mitgliedern der Interessengemeinschaft Klettern (IG Klettern) sanieren unsere Mitglieder Zustiege im Arbeitskreis Klettern und Naturschutz (AKN) Südschwarzwald. Wir werden den Lichtkegel unserer Stirnlampen auf unsere Gefährten am Berg richten.

Wir werden erläutern, wie viele Touren und Ausbildungen im vergangenen Jahr durchgeführt wurden. Sie sind teilweise äußerst begehrt und bereits in weniger als einer Stunde nach der Freischaltung mitternachts bis zur Warteliste ausgebucht. Was überhaupt bei Anmeldungen, vor allem auch bei Abmeldungen zu beachten ist, das erklären wir ebenfalls in der kommenden Ausgabe.

Ausgangspunkt: Haustüre! Dass es für Wanderungen, zumal sehr weite, keine Anfahrt benötigt, verdeutlicht das Portrait eines jun-

gen Freiburger Wanderers, der von dort aus mehrere tausend Kilometer Schritt für Schritt zurücklegte - ohne Vorbereitung.

Ab dem 8. Juni wird *bergwärts* 3/2019 zu Ihnen kommen.



Noch ein kleiner Hinweis für unsere Leserinnen und Leser zu dieser und zu anderen *bergwärts*-Ausgaben: Das Bemühen, der Gleichberechtigung der Geschlechter auch in den Texten Ausdruck zu verleihen, führt immer wieder zu sprachlichen Verrenkungen, die die gute Lesbarkeit beeinträchtigen. Wenn es um eine Bergsteigerin geht, werden wir selbstverständlich die weibliche Form verwenden, wo es um Männer und Frauen geht, verzichten wir auf die Nennung beider und verwenden die männliche Form. Hier ist also mit dem *bergwärts*-„Leser“ auch immer die *bergwärts*-„Leserin“ gemeint.

## Leserbrief Gelungen

Gedanken zur letzten Mitgliederversammlung

Solche Mitgliederversammlungen wünsche ich unserem Verein. Bei der letzten herrschten Professionalität, sachliche Präsentation und klare Vorstellungen, Offenheit und gescheites Fragen. Der Vorstand war gut vorbereitet. Die Informationen waren auf das Wesentliche konzentriert, Klein-Klein weggelassen. Das beeindruckte die Mitglieder bei ihren sachlichen Detailfragen.

Der Verein ist gut positioniert, wächst und stellt sich den Zukunftsfragen.

Die Versammlung war nach zweieinhalb Stunden beendet. Wann gab es das zum letzten Mal.

Götz Peter Lebrecht



Wir erhalten sehr viele Themenangebote, vielen Dank dafür. Und doch suchen wir bei bestimmten Themen Sie als Autorin oder Autor: Haben Sie beispielsweise eine Lieblingstour? Und haben Sie Lust darauf, sie als "Tour zum Nacherleben" exakt und illustriert vorzustellen?

Außerdem suchen wir immer neue Fotos, die die Vielfalt des Bergsteigens im Sommer und im Herbst zeigen. Haben Sie ein tolles Foto? Natur, Tier, Menschen, Landschaften oder Panoramen: Schicken Sie uns Ihre Favoriten für eine der kommenden Ausgaben an [redaktion@dav-freiburg.de](mailto:redaktion@dav-freiburg.de)



Watzmann / Foto: Beate Hub



## Impressum

Deutscher Alpenverein  
Sektion Freiburg-Breisgau e.V.  
Lörracher Straße 20a, 79115 Freiburg  
Heft 2, April – Juni, 67. Jahrgang

Redaktionsleitung:  
Manuela Schätzle & Nils Theurer  
E-Mail: [redaktion@dav-freiburg.de](mailto:redaktion@dav-freiburg.de)

**Redaktionsschluss: 01.04.2019**  
**Tourenteil: 29.03.2019**  
**Anzeigenschluss: 10.04.2019**  
**Nächstes bergwärts: 07.06.2019**

Anzeigenverwaltung:  
Manuela Schätzle, Telefon 0761 24222  
Anzeigenpreislise 2016  
Auflage: 8.500 Exemplare  
Druck: schwarz auf weiss, Freiburg

Geschäftsstelle:  
Mo., Di., Do. & Fr. 9 bis 12 Uhr  
Mittwochvormittag geschlossen  
Mo. 16 bis 19 Uhr, Mi. 16 bis 19 Uhr  
Telefon 0761 24222, Fax 0761 2020187  
Email: [info@dav-freiburg.de](mailto:info@dav-freiburg.de)  
[www.dav-freiburg.de](http://www.dav-freiburg.de)

Bücherei:  
Mi. 16 bis 20 Uhr  
Telefon 0761 2020184

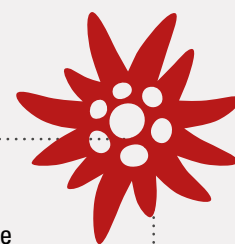
Kletterzentrum:  
Mo., Di., Do. & Fr. 12 bis 23 Uhr  
Mi. 8 bis 23 Uhr  
Feiertage, Samstag und Sonntag  
10 bis 21 Uhr  
Telefon 0761 45985846  
Email: [kletterzentrum@dav-freiburg.de](mailto:kletterzentrum@dav-freiburg.de)

Ramshalde:  
Email: [ramshalde@dav-freiburg.de](mailto:ramshalde@dav-freiburg.de)

Freiburger Hütte:  
Telefon +43 (0664) 1745042  
Email: [info@freiburger-huette.at](mailto:info@freiburger-huette.at)  
[www.freiburger-huette.at](http://www.freiburger-huette.at)



# Ehrenamtliche



## Vorstand

Erster Vorsitzender	Manfred Sailer	0761 1562429	manfred.sailer@dav-freiburg.de
Zweiter Vorsitzender	NN		
Schatzmeisterin	Simona Heyden		simona.heyden@dav-freiburg.de
Schriftführer	Moritz Kieferle	0761 3846768	moritz.kieferle@dav-freiburg.de
Jugendreferent	Mathieu Lask	0176 63454652	jugendreferat@dav-freiburg.de
Beisitzerin	Renate Münchow	0163 1759723	renate.muenchow@dav-freiburg.de

## Beirat

Lehr- und Führungsteam	Klaus Müller-Debiasi	0761 583150	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de
Hochtouren-Klettern	Bern Koch		sommerreferat@dav-freiburg.de
Wandern & Breitensport	Patrick Stackelberg	0761 71665	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de
Skibergsteigen	NN		winterreferat@dav-freiburg.de
Hütten und Wege	Christoph Paradeis	0761 56423	christoph.paradeis@dav-freiburg.de
Hallenklettern	Josephine Kerzel		josephine.kerzel@dav-freiburg.de
Natur- und Umweltschutz	Jan Stegemann		natur-umwelt@dav-freiburg.de
Öffentlichkeitsarbeit	Ulrich Rose	0171 1935182	ulrich.rose@dav-freiburg.de
Seniengruppen	Jochen Bläsing	07641 9323765	jochen.blaesing@dav-freiburg.de
Ehrenamtsbeauftragter	Wolfgang Schenke	0173 3653508	wolfgang.schenke@dav-freiburg.de
Familiengruppe	Frank Rittinger	0761 4097709	frank.rittinger@dav-freiburg.de
Fotogruppe	Friedbert Knobelspies	0761 406985	friedbert.knobelspies@dav-freiburg.de

## Kultur & Archiv

Kulturbeauftragter	Götz Peter Lebrecht	0761 30820	kultur@dav-freiburg.de
Archiv	Manfred Bäbler		manfred.bassler@dav-freiburg.de

## Redaktion

Redaktion <i>bergwärts</i>	Manuela Schätzle & Nils Theurer		redaktion@dav-freiburg.de
----------------------------	---------------------------------	--	---------------------------

## Seniengruppen

Leitung Senioren	Jochen Bläsing	07641 9323765	jochen.blaesing@dav-freiburg.de
Arnika	Michael Behn	07633 982676	
Edelweiß	Klaus Gérard	0761 892171	klaus.gerard@dav-freiburg.de
Enzian	Ulrike Welte-Tresch	07665 7440	ulrike.welte@dav-freiburg.de
Almrausch	Jarah Walther-Halfenberg	07664 8872	jarah.walther-halfenberg@dav-freiburg.de
Senioren Alpin	Götz Peter Lebrecht	0761 30820	kultur@dav-freiburg.de
Hospizgruppe	Lonja Nagel	0761 64187	apollonian@t-online.de
Senioren-Klettern	Jürgen Rüdiger	0761 507338	juergen.ruediger@dav-freiburg.de
Ski- und Radsenioren	Helmut Fuchs	07651 5368	helmut.fuchs@dav-freiburg.de

## Hüttenwart

Freiburger Hütte	NN		
------------------	----	--	--

## Hüttenwartin

Ramshalde	Karen Job	0761 553503	karen.job@dav-freiburg.de
-----------	-----------	-------------	---------------------------

## Partnerschaft

CAF Besançon	Elisabeth Hüning	0761 408106	elisabeth.huening@dav-freiburg.de
	Pierrette & Gerhard Göltz	0761 4587347	gerhard.goeltz@dav-freiburg.de
CAI Padua	Josef Sartorius	0761 475939	josef.sartorius@dav-freiburg.de

## Ehrenmitglieder

Hermann Dempfle, Georg Gehring, Götz Peter Lebrecht, Hubert Schüle, Wilfried Seeger

## Ehrenrat

Gudrun Knapp, Herbert Lange, Götz Peter Lebrecht, Renate Münchow, Wolfgang Welte

# Ramshalde

(Selbstversorgerhütte) im Hochschwarzwald auf 1.035 m  
ganzjährig geöffnet

## Fahrenberg 18

79874 Breitnau

Email: ramshalde@dav-freiburg.de



# Freiburger Hütte

(bewirtschaftet) auf dem Rauhen Joch über dem Formarinsee  
gegenüber der Roten Wand auf 1.918 m  
bewirtschaftet von Mitte Juni bis Anfang Oktober (wetterabhängig)  
Winterraum ganzjährig mit AV-Schlüssel zugänglich.

Telefon +43 (0664) 1745042

Email: info@freiburger-huette.at

www.freiburger-huette.at





Foto: www.fotolia.de

## Ein Kopf voller Ideen?

Wir setzen diese fair, kreativ und zuverlässig bis zum fertigen Produkt um.

### Kein Problem!

Zu den wichtigsten Fragen zum Thema Druck, Kosten und digitaler Umsetzung Ihres Produktes finden Sie bei uns eine Antwort.

### Das leisten wir!

Sie sagen uns, was Sie sich vorstellen, und wir kümmern uns um alle Details – sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Gestaltung, Satzerstellung, Druckplattenherstellung, Druck, Weiterverarbeitung. Alles passiert gut abgestimmt, verständnisvoll und aufmerksam. Das geben wir Ihnen gern „schwarz auf weiss“!

### Bei Interesse einfach zum Hörer greifen!

Erreichbar sind wir unter:  
0761 / 51 45 70  
info@sawdruck.de  
www.sawdruck.de

**schwarz**  
auf weiss